

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2005

Einzelplan 04

**für den Geschäftsbereich des
Hessischen Kultusministeriums**

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
Abschnitt Ministerium		
04 01	Ministerium	5
04 02	Fördermittel	34
04 03	Institut für Qualitätsentwicklung	83
	Abschluss für den Abschnitt Ministerium	96
Abschnitt Erwachsenenbildung		
04 40	Schulische Erwachsenenbildung	100
	Abschluss für den Abschnitt Erwachsenenbildung	116
Abschnitt Unterricht und Erziehung		
04 52	Staatliche Schulaufsicht	118
04 57	Schulen	132
04 59	Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	144
04 60	Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	154
04 64	Staatliche Fachschulen	164
04 71	Lehrerbildung	196
04 72	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik	214
04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	219
	Abschluss für den Abschnitt Unterricht und Erziehung	250
Abschnitt Übrige Einnahmen und Ausgaben		
04 98	Versorgung	252
	Abschluss für den Abschnitt Versorgung	254
	Gesamtabschluss	256
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	258
	Stellenpläne, Stellenübersichten	259
Anlagen		
I	Auszug aus dem Haushaltsplan des Nassauischen Zentralstudienfonds	346

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Kultusministeriums erstrecken sich auf folgende Gebiete:

1. Das gesamte öffentliche und private Schulwesen einschließlich der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Grundschulen, Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Hessenkollegs, Gesamtschulen, Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, Studien- und Fachseminare)
2. Erwachsenenbildung
3. Kirchliche Angelegenheiten

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

die Staatlichen Schulämter
das Institut für Qualitätsentwicklung
das Amt für Lehrerbildung

Das Kultusministerium übt die Staatsaufsicht aus bei:

Kirchlichen Stiftungen,
dem Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf,
dem Nassauischen Zentralstudienfonds.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 04		2005	2004
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen .	2 512 000	2 179 000
2	Übertragungseinnahmen	2 618 100	2 466 200
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	78 002 800	76 746 500
	Gesamteinnahmen	83 132 900	81 391 700
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	3 335 237 100	3 275 977 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	59 514 600	50 388 000
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	248 300 100	242 666 200
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	72 034 200	71 434 900
9	Besondere Finanzierungsausgaben	11 806 300	4 726 100
	Gesamtausgaben	3 726 892 300	3 645 193 100
	Zuschuss / Überschuss	-3 643 759 400	-3 563 801 400

C. Personalsoll des Einzelplan 04

	Stellen			
	2005	davon Leerstellen	2004	davon Leerstellen
Beamte und Richter	51 190,0	3 849,0	51 020,5	3 550,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	4 905,0	—,—	4 927,0	—,—
Angestellte	1 587,5	54,5	1 556,0	45,0
davon Auszubildende	58,0		51,0	
Arbeiter	51,5	—,—	55,5	—,—
davon Auszubildende	5,0		5,0	
Zusammen	57 734,0	3 903,5	57 559,0	3 595,5

D. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Kap. 04 03:

Mit Wirksamwerden des Dritten Gesetzes zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen vom 29. November 2004 (GVBl. I S. 330) wird das **Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)** zum 01. Januar 2005 neu errichtet.

Kap. 04 40:

Die Mittel zur Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung (Zuwendungen) werden ab dem Haushaltsjahr 2005 im Produkthaushalt der Fördermittel (Kap. 04 02) veranschlagt.

Kap. 04 57:

Ab dem 01.01.2005 beginnt an bis zu 15 beruflichen Schulen das Modellprojekt "**Selbstverantwortung plus**", in dem die Qualitätsentwicklung des Unterrichts und der schulischen Arbeit im Vordergrund stehen. Den beteiligten beruflichen Schulen wird mehr Entscheidungsfreiheit in organisatorischen, personellen und finanziellen Fragen gegeben werden. Die jeweiligen Schulträger sind mit einbezogen.

Kap. 04 60:

Ab dem Jahr 2005 wird zusätzlich zum Kap. 04 59 im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis eine weitere Bildungsregion eingerichtet.

Kap. 04 71:

Nach dem Dritten Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen erhält das Amt für Lehrerbildung die Aufgaben für Lehrerfort- und Lehrerweiterbildung des ehemaligen Landesinstituts für Pädagogik (HeLP) übertragen und wird ab dem 01. Januar 2005 in das "Amt für Lehrerbildung" überführt.

Kap. 04 72:

Das Kapitel 04 72 - Hessisches Landesinstitut für Pädagogik - wurde aufgelöst und in die Kap. 04 03, 04 52 und 04 71 integriert.

Zu Kap. 04 03, 04 40, 04 52, 04 57, 04 59, 04 60, 04 71 und 04 76:

Die durch Artikel 4 (Änderung des Hessischen Besoldungsgesetzes) des Dritten Gesetzes zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen geänderten Amtsbezeichnungen wurden in die Stellenpläne eingearbeitet.

E. Neue Verwaltungssteuerung (NVS):

Ab dem Haushaltsjahr 2000 soll bis zum Jahr 2008 die bisherige kamerale Haushaltsführung auf eine ergebnisorientierte Haushaltssteuerung (Produkthaushalt) umgestellt werden. Die neue Haushaltssteuerung beruht auf der doppelten Buchführung mit Kosten- und Leistungsrechnung sowie entsprechendem Controlling und sieht eine leistungsorientierte Mittelzuweisung mit dezentralen Kostenbudgets und dezentraler Kostenverantwortung vor.

Bis zur Umstellung auf die ergebnisorientierte Haushaltssteuerung werden die Verwaltungseinheiten weiter auf kameraler Basis nach den Grundsätzen des sog. Rauschholzhausener Modells budgetiert. Weiterhin werden in sich zeitlich überschneidenden Staffeln bis zum Jahr 2004 in allen Einführungsprojekten (Mandanten) das kaufmännische Rechnungswesen mit Kosten- und Leistungsrechnung eingeführt und Produkte definiert mit dem Ziel, den Haushalt ab 2005 beginnend auf Basis einer leistungsorientierten Mittelzuweisung (Produkthaushalt) aufzustellen.

Einzelheiten wurden in der von der Landesregierung festgelegten Staffelplanung geregelt. Danach haben das Ministerium (Kap. 04 01) und die Staatlichen Fachschulen (Kap. 04 64) zum 1. Januar 2005 erstmals einen Produkthaushalt. Die Fördermittel des Kultusressorts sind ebenfalls in einem Produkthaushalt ("Fördermittelbuchungskreis") abgebildet.

F. Stellenabbau nach dem Zukunftssicherungsgesetz

Nach Art. 1 § 2 Abs. 1 des Zukunftssicherungsgesetz (ZSG) sind für das Haushaltsjahr 2005 1030,5 Stellen in Abgang gestellt worden. Weiterhin wurden in den Stellenplänen und -übersichten sowie bei Titel 426 03 (48 Stunden) zur Sicherstellung der Einsparvorgaben des Gesetzes über den Stellenabbau in der Landesverwaltung insgesamt 107 PVS-Vermerke ausgebracht.

G. Hinweis auf die Haushaltsmittel für Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind für den Bereich des Kultusministeriums (einschl. Gerät) bei Kap. 18 04 insgesamt 4.448.000 € (6.195.000 €) veranschlagt.

Kapitel 04 01 / Buchungskreis 2311
HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM
Wirtschaftsplan HH-Jahr 2005
Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan

Teil A: Vorbemerkungen

Das Hessische Kultusministerium hat seinen Sitz in Wiesbaden. Das Ressort wurde durch Erlass der Hessischen Landesregierung im Jahr 1949 eingerichtet. Gemäß dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland liegt die Zuständigkeit für die Kultur, einschließlich Schule und Hochschule, bei den einzelnen Bundesländern.

Die Geschäftsbereiche des Hessischen Kultusministeriums bilden insbesondere die Aufsicht und die Betreuung über das Allgemeinbildende Schulwesen sowie das Berufliche Schulwesen. Zum Allgemeinbildenden Schulwesen zählen die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Sonderschulen, Gesamtschulen und Gymnasien. Das berufliche Schulwesen gliedert sich in die Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachoberschulen und beruflichen Gymnasien.

Das Hessische Kultusministerium gewährleistet die Lehreraus- und -weiterbildung und die Versorgung der Schulen mit Lehrkräften.

Weiterhin gehören zum Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums die Schulen für Erwachsene, Volkshochschulen, Schulen in freier Trägerschaft und Deutsche Auslandsschulen. Die staatliche Schulaufsicht, die Bildungsplanung und Lehrplanentwicklung bilden ebenfalls zentrale Aufgabenschwerpunkte des Hessischen Kultusministeriums. Das Hessische Kultusministerium ist zuständig für die Regelung der Rechtsbeziehungen zwischen Staat und Kirchen bzw. Religionsgemeinschaften und die Entsendung von Lehrkräften im Rahmen von Entwicklungshilfeprojekten. Abschließend obliegt dem Kultusministerium die Veröffentlichung des Amtsblatts des Hessischen Kultusministeriums.

Das Kultusministerium übt die Staatliche Aufsicht bei Kirchlichen Stiftungen, dem Lyzeum in Fulda und dem Nassauischen Zentralstudienfonds aus.

Die o.g. Aufgaben werden in 2004 von sechs Abteilungen mit jeweils acht bis elf Referaten bearbeitet. Diese gliedern sich wie folgt:

- Abteilung I: Personalrecht, Organisation, Datenverarbeitung, Schulrecht und Allgemeine Verwaltungsreform
- Abteilung II: Grundschule, Förderstufe, Hauptschule, Realschule, verbundene Schulen, sonderpädagogische Förderung in den allgemeine Schulen und in den Sonderschulen, Schulsport
- Abteilung III: Gymnasium, Gesamtschule, schulische und außerschulische Weiterbildung
- Abteilung IV: Berufliche Schulen, Internationale Angelegenheiten
- Abteilung V: Schulformübergreifende Angelegenheiten, Lehrerbildung
- Abteilung VI: Staatliche Schulämter, Neue Verwaltungssteuerung, Neue Technologien im Unterricht, Statistik, Lehrereinstellung, Unterrichtsversorgung, Schulentwicklungsplanung, Haushalt, Liegenschaftsmanagement, Kirchenangelegenheiten

**Kapitel 04 01 / Buchungskreis 2311
HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM
Wirtschaftsplan HH-Jahr 2005
Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan**

Für 2005 ist eine Umstrukturierung geplant. Zukünftig sollen vier Abteilungen mit Großreferaten gebildet werden. Außerdem sollen zwei neue Referate für Qualitätsentwicklung und Personalentwicklung entstehen.

Dem Ministerium sind unmittelbar das Hessische Landesinstitut für Pädagogik, die Staatlichen Schulämter sowie das Amt für Lehrerbildung nachgeordnet.

Im Rahmen einer Restrukturierung soll im Jahr 2005 das Hessische Landesinstitut für Pädagogik mit dem Amt für Lehrerbildung zum Amt für Lehrerbildung zusammengeführt werden. Zusätzlich wird ein Institut für Qualitätsentwicklung geschaffen.

Das HKM beschäftigt z.Zt. 260 Mitarbeiter und ist nach derzeitigem Stand in 28 operative und in neun Verrechnungs-Kostenstellen gegliedert. Die Kostenstellenstruktur wird im Rahmen der Umstrukturierung den neuen Gegebenheiten angepasst werden.

Das Leistungsspektrum des HKM umfasst die u.a. Produkte; welche detailliert in den Erläuterungen zum Leistungsplan beschrieben werden:

- Fach- und Vollzugssteuerung
- Initiativen und Anfragen aus dem Parlament
- Normsetzung/Mitgestaltung Rechtsvorschriften
- Politikunterstützung Hausspitze
- Finanzielle Förderung
- Leistungen des Staates für die Kirche
- Leistungen zur Wahrnehmung deutscher Kulturinteressen im Ausland

Für die Bewirtschaftung gelten die Regelungen des §§7a und 71a LHO.

Die in den Produktblättern dargestellten Kennzahlen haben noch unverbindlichen Charakter.

Teil B: Bewirtschaftungsvermerke

Allgemeine Bewirtschaftungsvermerke

§§ 7a und 71a LHO

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften (StAnz. 2004 S.213).

1. Leistungsplan

Für jedes Produkt gilt ein Mengenkorridor für Über- und Unterschreitungen von jeweils 10 v.H.. Die Leistungserbringung innerhalb dieses Korridors verändert die jeweilige Produktabgeltung nicht.

2. Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

3. Finanzplanplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Sonstige Bemerkungen

Beihilfen

Durch die ab 2005 wirksame Versicherungslösung entrichtet der Buchungskreis 2311 pro beihilfeberechtigtem Beamten 1700,00 Euro im Jahr an den Einzelplan 17. Kosten in Höhe von 210.800,00 Euro wurden daher im Rahmen der Planung des Produkthaushaltes (Kostenart 6492000) und im kameralen Ansatz (Titel 981) berücksichtigt.

Abordnungen

Abgeordnetes Personal ist im Kultus-Ressort budgetwirksam in den empfangenden Buchungskreis umzusetzen. Dies führt im Buchungskreis 2311 zu einer Erhöhung der Personalkosten um 1.488.800 Euro.

Zur Erläuterung: Seit Januar 2004 werden die Gehälter der Lehrkräfte in SAP HR abgerechnet. Damit wurde es möglich, die Abordnungen kostenwirksam im System zu hinterlegen und eine sehr aufwändige zwischenbehördliche Leistungsverrechnung mit buchungsübergreifender Rechnungsstellung zu vermeiden. Das heißt: Die aufnehmende

Kapitel 04 01 / Buchungskreis 2311
HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM
Wirtschaftsplan HH-Jahr 2005
Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan

Dienststelle wird entsprechend dem Abordnungsumfang mit den Personalkosten der abgeordneten Lehrkräfte belastet. Da das Budget für die Abordnungen in voller Höhe in den abgebenden Bereichen veranschlagt ist, muss den aufnehmenden Bereichen das anteilige Budget zur Verfügung gestellt werden.

Beistelleleistungen

Im Rahmen des NVS-Projekts hat das Kultus-Ressort eine Beistellverpflichtung (37,25 Stellen) zu erfüllen. Das beigestellte Personal wird unterschieden in solches, das dem HKM zuzuordnen ist (1 Stelle) und solches, das dem nachgeordneten Bereich zuzuordnen ist (36,25 Stellen). Diese Unterscheidung ist auf Grund des hohen Beistellvolumens, das Personalkosten von 1,8 Mio verursacht, notwendig um nur einen Teil der Kosten auf Leistungen, Stückkosten und Produkte des Hauses umzulegen.

Personal, das dem NVS-Projekt im Rahmen der vorgesehenen Beistelleleistungen durch das Kultus-Ressort zur Verfügung gestellt wird, ist im Rahmen des Produkt-Haushalts auf folgende Art und Weise abgebildet:

- Die ZBL „Personalbeistellung NVS“ (ZBL, IA-Nr 246400110161) bildet die Kosten ab, die für die Beistelleleistung des nachgeordneten Bereichs (36,25 Stellen) anfallen. Bis zur ressortweiten Realisierung der Zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung verbleiben die Kosten auf dieser ZBL und sind als Bestandteil des Leistungsplans im HKM vom Parlament zusätzlich zu budgetieren.
- Die ZBL „Erstattung Beistelleleistung“ (ZBL, IA-Nr. 246400010000) bildet die Erlöse ab, die für die gesamte Beistelleleistung (je 30.800 Euro für 37,25 Stellen) anfallen. Das HKM entscheidet über die Verteilung des Erstattungsbetrags nach eigener Prioritätensetzung.
- Die interne Standardleistung „Management und Führung Dienststellenleitung“ (IL, IA-Nr. 116400030100) bildet die Kosten ab, die für die Beistelleleistung des HKM's (1 Stelle) anfallen. Die Kosten dieses internen Kostenträgers werden dann im Zuge der IBLV als Gemeinkosten an alle operativen Kostenstellen verrechnet und verteuern so letztlich die Leistungen zum Produkt und damit auch die Produkte des HKM's.

Im kameralen Haushaltsentwurf sind die Kosten und Erlöse für Beistelleleistungen in Höhe von 1.147.300 Euro (je 30.800 Euro für 37,25 Stellen) abgebildet.

**Kapitel 04 01 / Buchungskreis 2311
HESSISCHES KULTUSMINISTERIUM
Wirtschaftsplan HH-Jahr 2005
Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan**

Kosten aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung

Es wurden im Rahmen des Planungsprozesses folgende Kosten für zu erwartende zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen eingeplant:

- 48.500 Euro für Dienste der HBS
- 41.300 Euro für Dienste des HCC

Budgetierung von zwischenbehördlichen Leistungen

Da in 2005 mit den Empfängern der zwischenbehördlichen Leistungen des HKM noch keine budgetwirksame Verrechnung (ZBLV) vorgesehen ist, müssen die zwischenbehördlichen Leistungen zusätzlich zu der Produktabgeltung budgetiert werden.

Rückstellungen

Pensionsrückstellungen sind für das Jahr 2005 geplant. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden auf der Personalverrechnungskostenstelle berücksichtigt.

Zentralisierung von IT-Mitteln

Für 2005 ist eine teilweise Zentralisierung der Mittel des Kultus-Ressorts für Netzwerkbetreuung, IT-Dienstleistungen, IT-Investitionen etc. (538) im Buchungskreis 2311 vorgesehen.

Diese geplante Zentralisierung erklärt das erhöhte Investitionsvolumen in 2005 gegenüber 2003.

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311

Hessisches Kultusministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				Ergebnis
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	
1	Fach- und Vollzugssteuerung	171.170	17.736	792	16.944	-
2	Finanzielle Förderung	2.568	170	-	170	-
3	Initiativen und Anfragen aus dem Parlament	10.508	632	4	628	-
4	Leistungen des Staates für die Kirche	1.304	66	-	66	-
5	Leistungen zur Wahrnehm. dt. u. hess. Kulturinteressen	3.134	194	-	194	-
6	Normsetzung und Mitgestaltung von Rechtsvorschriften	9.521	617	2	615	-
7	Politikgestaltung und -vermittlung	46.238	3.155	6	3.149	-
Summe		/	22.570	804	21.766	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				Ergebnis
		Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	
1	Anerkennung der Ersatzschulen	5	8	-	8	-
2	Hessen Media	79	6	-	6	-
3	Personalbereitstellung NVS/Erstattung	54.435	2.191	1.147	1.044	-
Summe		/	2.205	1.147	1.058	-
Insgesamt		/	24.775	1.951	22.824	-

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311

Hessisches Kultusministerium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	11.324	-	11.324	-	-	13.407	-	13.407	-
-	113	-	113	-	-	111	-	111	-
-	415	-	415	-	-	407	-	407	-
-	44	-	44	-	-	43	-	43	-
-	130	-	130	-	-	127	-	127	-
-	411	-	411	-	-	403	-	403	-
-	2.085	-	2.085	-	-	2.046	-	2.046	-
/	14.522	-	14.522	-	/	16.544	-	16.544	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	14.522	-	14.522	-	/	16.544	-	16.544	-

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

EU-Recht, Grundgesetz, Bundesgesetze, Hess. Verfassung, Hessische Gesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Steuerungsleistungen für Querschnittsbereiche innerhalb der Landesverwaltung und sonstige landesinterne Bereiche

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses ministerielle Standardprodukt dient den Fachzielen zur Sicherstellung eines effizienten und rechtmäßigen Verwaltungsvollzuges.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

103,62 Euro je Beratungseinheit (17.736.000 Euro / 171.170 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	6.568.700
Sachkosten	7.794.500
Kalkulatorische Kosten	425.100
Sonstige Kosten ¹	2.947.700
Gesamtkosten	17.736.000
Erlöse	792.000
Produktabgeltung	16.944.000

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung für Teil A (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Dienststelle im nachgeordneten Bereich

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Personal- und Sachkosten in €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der MitarbeiterInnen im nachgeordneten Bereich

Anzahl der Dienststellen im nachgeordneten Bereich

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Verständlichkeit von Ausführungsbestimmungen (Befragung der nachgeordneten Behörden)

Nachvollziehbarkeit von Entscheidungsprozessen (Befragung der nachgeordneten Behörden)

Rechtssicherheit der Ausführungsbestimmungen / Vorgaben (Anzahl diesbezüglich berechtigter Widersprüche)

Reaktionszeit bei Anfragen (Befragung der nachgeordneten Behörden)

allgemeine Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit (Befragung der nachgeordneten Behörden)

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Anzahl der Beanstandungen von Bürgern

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:

Finanzielle Förderung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Haushaltsgesetz, Haushaltsgrundsatzgesetz, LHO

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Finanzielle Förderung von Maßnahmen und Institutionen

4. Bezug zu politischen Zielen

Vergabe finanzieller Fördermittel

5. Empfänger

Verschiedene Institutionen und Maßnahmen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

66,04 Euro je Beratungseinheit (169.600 Euro / 2.568 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	100.900
Sachkosten	15.400
Kalkulatorische Kosten	4.900
Sonstige Kosten ¹	48.400
Gesamtkosten	169.600
Erlöse	-
Produktabgeltung	169.600

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung für Teil A (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Fördersachverhalt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliche Förderung je Letztempfänger

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl Fördersachverhalte

Anzahl Letztempfänger

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Mitarbeiterzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:

Initiativen und Anfragen aus dem Parlament

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Kontroll- und Fragerecht des Landtags gemäß Hessischer Verfassung und der Geschäftsordnung des Landtags

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Es werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses ministerielle Standardprodukt dient der Gewährleistung der Informationsversorgung des Parlaments durch die Landesregierung.

5. Empfänger

Abgeordnete (Landtag), Hessischer Landtag, parlamentarische Gremien, Petenten

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

60,15 Euro je Beratungseinheit (632.100 Euro / 10.508 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	410.100
Sachkosten	38.300
Kalkulatorische Kosten	13.700
Sonstige Kosten ¹	170.000
Gesamtkosten	632.100
Erlöse	4.400
Produktabgeltung	627.700

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Anforderung

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Personal- und Sachkosten in €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Anfragen
Anzahl der Auskunftersuchen
Anzahl der Anträge
Anzahl der Petitionen

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Einhaltung der Fristen nach der GGO

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Quote der Rückfragen
Anzahl von Folgeanfragen

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:

Leistungen des Staates für die Kirche

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Art. 48 ff Hess. Verfassung, Staatskirchenverträge mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen, den Katholischen Bistümern in Hessen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen, Hessisches Kirchensteuergesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Anerkennung und Kontrolle von religiösen Gemeinschaften als Körperschaften des öffentlichen Rechts, Baulastverpflichtungen, Staatskirchenleistungen sowie Vollzug der Staatskirchenverträge

4. Bezug zu politischen Zielen

Gestaltung des Verhältnisses Staat und Kirche im Rahmen der verfassungsrechtl. und gesetzl. Vorgaben sowie bestehender Verträge

5. Empfänger

Alle Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften im Lande Hessen

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

50,69 Euro je Beratungseinheit (66.100 Euro / 1.304 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	39.000
Sachkosten	4.800
Kalkulatorische Kosten	2.200
Sonstige Kosten ¹	20.100
Gesamtkosten	66.100
Erlöse	-
Produktabgeltung	66.100

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Letztempfänger

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Durchschnittliche Förderung je Letztempfänger

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Letztempfänger

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Mitarbeiterzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:

Leistungen zur Wahrnehmung von deutschen und hessischen Kulturinteressen im Ausland

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Verfassung des Landes Hessen, Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, KMK-Beschlüsse, EU-Verträge, Abkommen über internationale Organisationen, zwischenstaatliche Verträge, Regionalpartnerschaften

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Bereitstellung von Infrastruktur, Arbeitskapazität sowie Sach- und Fachkompetenz zur Erfüllung/Einbringung des hessischen Anteils:

- Finanzielle Förderung von Deutsch als Fremdsprache Osteuropa/GUS-Staaten
- Lehrkräftevermittlung ins Ausland inkl. dienstliche Betreuung inkl. Leerstellenmanagement
- Mitwirkung im Rahmen internationaler und europäischer Abkommen und Vereinbarungen
- Qualitätssicherung / Personal- und Organisationsentwicklung für Deutsche Auslandsschulen
- Internationale Angelegenheiten der beruflichen Bildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Internationale Zusammenarbeit

5. Empfänger

KMK, Bundesministerien, Hausspitze, Staatskanzlei, Hessisches Kabinett, einzelne ausländische Partner bzw. Bildungseinrichtungen, Organisationseinheiten im Zuständigkeitsbereich Kultus, hessische Lehrkräfte

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

62,06 Euro je Beratungseinheit (194.500 Euro / 3.134 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	109.700
Sachkosten	14.100
Kalkulatorische Kosten	5.200
Sonstige Kosten ¹	65.500
Gesamtkosten	194.500
Erlöse	-
Produktabgeltung	194.500

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

- 8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)**
- 8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**
Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je im Auslandsschuldienst befindlicher hessischer Lehrkraft
- 8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**
Durchschnittliche Kosten je im Auslandsschuldienst befindlicher hessischer Lehrkraft
- 8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**
Anzahl von im Auslandsschuldienst befindlichen hessischen Lehrkraft
Anzahl zu betreuender Auslandsschulen
- 8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität**
Anzahl der Beanstandungen
- 8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)**
Mitarbeiterzufriedenheit
- 9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt**
- keine –

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:

Normsetzung / Mitgestaltung von Rechtsvorschriften

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Grundgesetz, Hessische Verfassung, EU-Gesetze, Bundes- und Landesgesetze

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Erstellung von Gesetzentwürfen und Verordnungen; Aufstellung, Fortschreibung und Einführung von Richtlinien, Verwaltungsvorschriften, technischen Regelwerken, Registervorschriften; Vertretung des Landes in Verfassungsprozessen, Vorschriftenkontrolle, Beobachtung der Normsetzung auf Bundes- und EU-Ebene, Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses ministerielle Standardprodukt dient den Fachzielen zur Sicherstellung und Gestaltung eines Ordnungsrahmens.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für den Bürger)

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

64,85 Euro je Beratungseinheit (617.400 Euro / 9.521 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	405.100
Sachkosten	36.700
Kalkulatorische Kosten	13.900
Sonstige Kosten ¹	161.700
Gesamtkosten	617.400
Erlöse	2.000
Produktabgeltung	615.400

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Normsetzungsverfahren

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Personal- und Sachkosten in €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der erstellten, fortgeschriebenen oder abgebauten Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften, Regelwerke usw. des vergangenen Jahres

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der inhaltlichen Anmerkungen des MdJ im Rahmen der rechtsförmlichen Prüfung

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Mitarbeiterzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:

Politikgestaltung und –vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Ministerium HKM

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Mitwirkung an der Gestaltung und Vermittlung der Politik der Hessischen Landesregierung, hierzu gehören u.a. folgende Leistungen/ Tätigkeiten:

- Beantwortung von externen Anfragen (Bürger, Untern., Verbände etc.), Bürgerkontaktpflege
- Serviceleistungen für die Hausleitung (mündl. und schriftl. Beratung, Terminvorbereitung)
- Mitwirkung bei nationalen (Ministerpräsidentenkonferenz, Chef der Staatskanzlei-Konferenz, Ministerkonferenzen) und internationalen Gremien (z.B. europäische Gremien)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Konzeptionelle Zuarbeit für die Hausleitung
- Förderungsleistungen von geringem Umfang (Vereine, Verbände etc.)
- Beiträge zu Veranstaltungen und Tagungen sowie zur Teilnahme in Ausschüssen und Gremien, die von der Hausspitze wahrgenommen werden (Redeentwürfe, schriftliche Beiträge, Vorträge usw.)
- Wahrnehmung der Aufgaben der Leitung des Hauses im Bundesrat
- EU-Angelegenheiten
- Spezielle Projekte von politischer Bedeutung (z.B. Standortkampagne für das Land Hessen, Ehrenamt, politische Reformvorhaben)
- Auszeichnungsangelegenheiten, Konsularische Leistungen
- Repräsentationsaufgaben
- Veranstaltungen der Landesregierung
- Herausgabe von Publikationen
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit Kabinettsitzungen und Koalitionsangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses ministerielle Standardprodukt dient der politische Zielfindung, Zielumsetzung und Zielvermittlung.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Beratungseinheiten (Arbeitsstunden)

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

68,23 Euro je Beratungseinheit (3.154.900 Euro / 46.238 Arbeitsstunden)

Kostenartenschichtung (in EUR)

Personalkosten	1.747.900
Sachkosten	641.700
Kalkulatorische Kosten	62.700
Sonstige Kosten ¹	702.600
Gesamtkosten	3.154.900
Erlöse	6.100
Produktabgeltung	3.148.800

¹ Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

8. Produktspezifische Kennziffern / Qualitätskennziffern (vorläufig / noch in Entwicklung)

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Beitrag

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Personal- und Sachkosten in €

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

Anzahl der Beiträge

Anzahl der Presseerklärungen

Anzahl der Pressekonferenzen

Anzahl der Homepagezugriffe

Anzahl der politischen Broschüren

Anzahl der Drucksachen, Stellungnahmen und Initiativen

Anzahl der Anfragen von Bürgern/ Verbänden

8.4 Kennzahlen zur Prozessqualität

Anzahl der Rückfragen

Anzahl der Beanstandungen

8.5 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Mitarbeiterzufriedenheit

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Hessisches Kultusministerium
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.960.500	4.600	3.988.864
	500-509	Umsatzerlöse	1.147.300	-	3.736.787
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	808.200	-	182.100
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	5.000	4.600	69.977
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
Betriebsertrag			1.960.500	4.600	3.988.864
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	410.700	682.600	717.484
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	100	-	213
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	117.300	290.000	109.692
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	105.500	319.500	524.292
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	184.300	67.000	78.454
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	3.500	6.100	4.833
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	14.582.000	11.338.600	11.909.240
	620-626	Löhne	250.000	301.500	230.291
	627-629	Gehälter	4.199.500	3.521.200	3.987.983
	630-638	Bezüge	8.431.200	6.896.900	6.047.281
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	51.300	511.000	328.353
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.650.000	108.000	1.315.332
7	660-667	Abschreibungen	758.900	107.500	616.628
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.033.400	2.315.200	7.289.726
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	315.200	254.400	337.208
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.684.600	1.375.400	6.053.808
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.904.900	531.700	715.876
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	110.200	153.700	181.990
	700-709	Betriebliche Steuern	18.500	-	844
Betriebsaufwand			24.785.000	14.443.900	20.533.078
Eigenergebnis			-22.824.500	-14.439.300	-16.544.214

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Hessisches Kultusministerium
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	22.824.500	14.521.800	16.544.214
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
Steuererträge und Leistungsabgeltung			22.824.500	14.521.800	16.544.214
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	82.500	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Leistungstransfers			0	82.500	0
Steuer- und Leistungsergebnis			22.824.500	14.439.300	16.544.214
Verwaltungsergebnis			0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
Finanzertrag			0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
Finanzaufwand			0	0	0
Finanzergebnis			0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
Außerordentlicher Ertrag			0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
Außerordentlicher Aufwand			0	0	0
Außerordentliches Ergebnis			0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
= Transferzuwendungen			0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
= Transferzahlungen			0	0	0
= Transferergebnis			0	0	0
= Neutrales Ergebnis			0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
Jahresergebnis			0	0	0

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Hessisches Kultusministerium
Wirtschaftsplan
Finanzplan
- Beträge in 1.000 EUR -

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		67	16	51
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	67	16	51
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		15	70	19
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	15	70	19
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		365	101	311
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	365	101	311
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		447	187	381
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
365	Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	227	79	207
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	109
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	220	108	65
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		447	187	381

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Hessisches Kultusministerium
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung
- Beträge in 1.000 Euro -

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	22.824	14.522	16.544
- Erstattung Beistelleistung	-	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	447	187	381
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	694	108	617
- Zuführungen zur Rückstellung für Altersteilzeit	101	-	-
+ Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit	17	-	-
- Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	80	-	-
- Korrektur wegen Umsetzung in andere Kapitel	-	-263	-259
Kameraler Zuschuss	22.413	14.338	16.049

Kapitel 04 01 Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 01 **Ministerium**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 529 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	66 049
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	011	Mieten und Pachten	4 600	4 600	3 927
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	72 600	—	91 331
ne u					
232	011	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	6 961
272	129	Sonstige Zuschüsse von der EU	647 100	—	3 311 863
ne u					
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	326 633

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	182 100
389	991	Sonstige Verrechnungen	1 147 300	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 04 01	1 871 600	4 600	3 988 864

**Kapitel 04 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Von den im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums im Haushaltsjahr 2005 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 50 Stellen für die zusätzliche Einstellung von Schwerbehinderten zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt: hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 04 vorzunehmen; bis zum 31.12.2005 nicht für zusätzliche Einstellungen von Schwerbehinderten verwendete Stellen in den Stellenpool für Schwerbehinderte bei Kap. 03 01 - 981 33 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

Personalausgaben

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	1 000	2 100	1 432
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister.....	135 000	135 000	131 595
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	8 621 200	6 896 900	6 071 841
425	011 Vergütungen der Angestellten	3 177 000	3 364 100	3 430 823
426	011 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	296 000	301 500	302 909
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	1 287 300	140 000	1 398 212
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	552 600	371 000	442 770
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	108 000	108 000	89 914
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	20 000	20 000	39 744
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	592 800	528 500	390 376
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	64 000	64 000	41 902
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	266 600	265 000	277 895
518	011 Mieten und Pachten.....	280 300	221 000	305 540
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	67 000	67 000	60 261
525	111 Aus- und Fortbildung.....	806 800	234 400	275 969
526	111 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	25 000	25 000	8 013
527	011 Dienstreisen	219 000	116 000	248 566
529	011 Verfügungsmittel	28 000	28 000	16 342

**Kapitel 04 01
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden. Aus dem Ansatz können bis zu 41.000 EUR für den Hessentag und andere kulturelle Zwecke verwendet werden.	528 000	382 000	289 594
537	011 Beförderungskosten	4 000	4 000	523
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	6 680 700	911 100	2 003 850
	Verpflichtungsermächtigung			
	Haushaltsjahr EUR			
	2006 12 000 000			
	2007 —			
	2008 —			
	2009ff —			
	Gesamtverpflichtung 12 000 000			
neu				
542	011 Steuern und Abgaben	—	—	—
543	129 Versicherungen	—	—	—
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	5 700	5 700	226
546	011 Vermischter Sachaufwand	—	—	109 253
547	011 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50 000	50 000	435 752
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
681	011 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	28 000	28 000	41 311
685	141 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	3 016 225
688	141 Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
	Baumaßnahmen			
711	011 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	19 434
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011 Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	140 000	22 000	288 255
neu				
821	011 Grunderwerb	—	—	—

Kapitel 04 01
Ministerium

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Besondere Finanzierungsausgaben				
919	951 Sonstige Zuführungen	—	—	281 914
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln	210 800	—	—
982	141 Durchlaufende Posten	—	—	—
989	991 Sonstige Verrechnungen	89 800	52 300	17 500
	Gesamtausgaben Kapitel 04 01	24 284 600	14 342 600	20 037 940
Abschluss Kapitel 04 01				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	4 600	4 600	69 977
2	Übertragungseinnahmen	719 700	—	3 736 787
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 147 300	—	182 100
	Gesamteinnahmen	1 871 600	4 600	3 988 864
4	Personalausgaben	14 198 100	11 338 600	11 909 240
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 617 900	2 901 700	4 464 061
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	28 000	28 000	3 057 536
7	Baumaßnahmen	—	—	19 434
8	Sonstige Investitionsausgaben	140 000	22 000	288 255
9	Besondere Finanzierungsausgaben	300 600	52 300	299 414
	Gesamtausgaben	24 284 600	14 342 600	20 037 940
	Zuschuss/Überschuss	-22 413 000	-14 338 000	-16 049 076

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreise)

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 04 02 sind die Fördermittel des Kultusressorts veranschlagt. Es handelt sich um folgende Förderprodukte:

1. Länderübergreifende politische und fachliche Koordination
2. Förderung von Religionsgemeinschaften
3. Schulbuchforschung
4. Förderung von Kultureinrichtungen
5. Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern
6. Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg
7. Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung
8. Förderung sonstiger Zwecke

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

- Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

- Hinsichtlich der im Leistungsplan ausgewiesenen Produkte ist Nr. 6.5 der VV zu § 7a LHO zu beachten, soweit förderproduktbezogene Regelungen bzw. Bewirtschaftungsvermerke nichts anderes bestimmen.

Erfolgsplan

- Nicht verausgabte Mittel können einer Rücklage zugeführt werden, soweit bei den einzelnen Förderprodukten eine entsprechende Regelung vorgesehen ist.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Förderprodukte	Soll 2005				
		Menge ¹⁾	Gesamtkosten ²⁾	Erlöse ³⁾	Produktabgeltung ⁴⁾	Ergebnis ⁵⁾
1	Länderübergreifende politische und fachliche Koordination	3	2.263	-	2.263	-
2	Förderung von Religionsgemeinschaften	13	46.939	1.257	45.682	-
3	Schulbuchforschung	1	120	-	120	-
4	Förderung von Kultureinrichtungen	19	893	767	126	-
5	Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern	1	642	-	642	-
6	Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg	1	1.457	-	1.457	-
7	Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung	1	10.457	-	10.457	-
8	Förderung sonstiger Zwecke	13	1.105	-	1.105	-
Summe		/	63.876	2.024	61.852	-

1) Bei unterschiedlicher Zählgröße nähere Angaben auf Produktblatt

2) Entspricht dem bisherigen Haushaltsansatz

3) Erlöse = EU-, Bundes- und sonst. Mittel

4) Produktabgeltung entspricht dem Landesanteil an der Finanzierung

5) Ergebnis = Gesamtkosten ./ Erlöse ./ Produktabgeltung

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan (Fördermittelbuchungskreise)
 - Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
3	2.106	-	2.106	-	3	2.076	-	2.076	-
13	46.221	1.257	44.964	-	13	43.105	552	42.553	-
1	125	-	125	-	1	123	-	123	-
19	893	767	126	-	19	886	767	119	-
1	653	-	653	-	1	460	-	460	-
1	1.457	-	1.457	-	1	1.457	-	1.457	-
1	10.678	-	10.678	-	1	10.709	-	10.709	-
13	1.103	-	1.103	-	13	1.092	-	1.092	-
/	63.236	2.024	61.212	-	/	59.907	1.319	58.588	-

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 01 -

Länderübergreifende politische und fachliche Koordination:

- a) Erstattung von Verwaltungskosten an Berlin für die Unterhaltung des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK)
- b) Verwaltungskostenerstattungen an das Land Nordrhein-Westfalen für die Zentralstelle für Fernunterricht
- c) Abwicklungskosten für die ehemalige Dienststelle Deutscher Bildungsrat

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 20.06.1959 in Verbindung mit dem Abkommen über den Beitritt der neuen Bundesländer zum Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 25.10.1991
- b) Staatsvertrag über das Fernunterrichtswesen vom 16. Februar 1978, zuletzt geändert durch Staatsvertrag vom 04. Dezember 1991
- c) Abkommen über die Errichtung und die Unterhaltung der Geschäftsstelle des deutschen Bildungsrates vom 30.06.1966

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

a) Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland behandelt nach ihrer Geschäftsordnung Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten Einrichtungen stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung.

Im Haushaltsplanentwurf 2005 des Sekretariats sind Zuschüsse für unter Punkt 4 ‚Empfänger‘ genannte von den Ländern gemeinsam finanzierte kulturelle Einrichtungen enthalten.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Der Anteil der Länder an den Ausgaben des Sekretariats der KMK beträgt voraussichtlich für das Haushaltsjahr 2005 19,154 Mio. €. Das Land hat nach dem für 2003 gültigen Finanzierungsschlüssel 7,26088 v.H. zu übernehmen. Im Ansatz ist auch der Anteil des Landes Hessen an der Kulturstiftung der Länder, für die Ausgaben in Höhe von rd. 8,525 Mio. EUR erforderlich sind, sowie am SOKRATES II-Programm (Gesamtkosten 0,81 Mio. €) enthalten.

b) Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zum Schutze der Teilnehmer am Fernunterricht (Fernunterrichtsschutzgesetz – Fern-USG) am 01. Januar 1977 unterliegen alle Fernlehrgänge der Zulassungspflicht; d. h., alle Fernlehrgänge innerhalb der Bundesrepublik Deutschland müssen, bevor sie angeboten werden dürfen, staatlich zugelassen sein.

Die Entscheidung über die Zulassung trifft die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), die aufgrund eines von den Ländern geschlossenen Staatsvertrags tätig wird.

Vor der Zulassung werden Fernlehrgänge daraufhin geprüft, ob das angegebene Lehrgangziel mit dem Fernlehrgang erreichbar ist. Dabei werden sowohl die fachliche Seite als auch das didaktische Konzept begutachtet. Außerdem müssen Werbung und Information, evtl. Vertretertätigkeit sowie die Vertragsgestaltung den Anforderungen des Fernunterrichtsschutzgesetzes genügen.

Keiner Zulassung bedürfen Fernlehrgänge, die ausschließlich der Freizeitgestaltung und Unterhaltung dienen. Der Vertrieb dieser sog. Hobby-Lehrgänge ist jedoch der ZFU anzuzeigen.

c) Der Deutsche Bildungsrat löste den 1. Deutschen Ausschuss als Planungskommission im Bildungsbereich ab und diente nach seiner Auflösung als Vorlage für die Bund-Länder-Kommission. Er hatte die Aufgabe, Bedarfs- und Entwicklungspläne für das deutsche Bildungswesen zu entwerfen, die den Erfordernissen des kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens entsprechen und den zukünftigen Bedarf an ausgebildeten Menschen berücksichtigen. Der Bildungsrat erarbeitete Vorschläge für die Struktur des Bildungswesens und berechnete den dazu erforderlichen Finanzbedarf. Des weiteren gab er Empfehlungen für eine langfristige Planung auf den verschiedenen Stufen des Bildungswesens.

Nach § 5 des o.a. Abkommens über die Errichtung und Unterhaltung der Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates vom 30. Juni 1966 erstatten die bisherigen Finanzträger dem Land Nordrhein-Westfalen nach dem durchschnittlichen Schlüsselanteil der letzten fünf Jahre vor dem Außerkrafttreten des Abkommens (Anteil Hessen: 9,090356 v.H.) alle in Ausführung des Abkommens entstehenden Aufwendungen für Verpflichtungen, die über das Ende des Abkommens hinaus bestehen bleiben. Das Abkommen ist am 14.7.1975 ausgelaufen.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

An Abwicklungskosten des ehemaligen Deutschen Bildungsrates fallen nur noch die Versorgungsbezüge plus Beihilfezahlungen für den pensionierten ehemaligen Geschäftsführer an.

4. Bezug zu politischen Zielen

- a) überregionale politische und fachliche Koordination von Angelegenheiten der Kulturpolitik
- b) überregionale Überprüfung und Zulassung von Fernlehrgängen als Angelegenheit der Kulturpolitik
- c) Aufgabe war die Erarbeitung eines Strukturplans für das deutsche Bildungswesen - vgl. Erläuterungen unter Punkt 3. c)

5. Empfänger

- a) Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister (Land Berlin) - Letztempfänger:
 - a) Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn
 - b) Deutscher Musikrat, Bonn
 - c) Deutsche Künstlerhilfe (Zuschussempfänger: Bundespräsidialamt)
 - d) Stiftung Kuratorium Junger Deutscher Film, Wiesbaden
 - e) Heinrich-Heine-Haus in der Cite Internationale in Paris – Wohnfreiplätze der Tutorenstellen (Zuwendungsempfänger: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn)
 - f) Leo-Baeck-Institute of Jews from Germany, Jerusalem – London – New York (Zuwendungsempfänger: Freunde und Förderer des Leo-Baeck-Instituts, Frankfurt/Main)
 - g) Deutsches Komitee für den Europäischen Schultag, Bonn
 - h) Deutsches Polen-Institut, Darmstadt
 - i) Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
 - j) Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden
 - k) Forschungsstelle Osteuropa, Bremen
 - l) Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen
- b) Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), bisher Land Nordrhein-Westfalen – Ministerium für Wirtschaft und Arbeit
- c) Land Nordrhein-Westfalen - Ministerium für Schule, Jugend und Kinder in Nordrhein-Westfalen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

3 Förderungsmaßnahmen

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	nachrichtlich
a)	Gesamtkosten 2005 - KMK	2.205.100	2.025.000	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - Fernunterricht	44.700	67.500	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 - Bildungsrat	13.000	13.000	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	2.262.800	2.105.500	davon für neues Programm 2004
	VE 2006			VE 2005
	VE 2007			VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	0	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	2.262.800	2.105.500	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Letztempfänger
 Bearbeitungsdauer pro Fördermaßnahme

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) und b) unbefristete Förderungen

c) befristet auf die Dauer der Zahlung der Versorgungsbezüge und Beihilfeleistungen für den ehemaligen Geschäftsführer der Dienststelle

**Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt**

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 02 –

Förderung von Religionsgemeinschaften:

- a) **Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen in Hessen**
- b) **Staatsleistungen an die Katholischen Bistümer in Hessen**
- c) **Zuschüsse an die Alt-Katholische Kirche**
- d) **Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden**
- e) **Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden**
- f) **Zuschüsse an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden zur Förderung neuer jüdischer Gemeinden**
- g) **Zuschüsse an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main**
- h) **Zuschüsse für Kirchentage**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) Kirchenvertrag vom 18.02.1960 (GVBl. I S. 54)
- b) Kirchenvertrag vom 09.03.1963 (GVBl. I S. 102)
- c) Preußisches Altkatholikengesetz vom 04.07.1875
- d) Staatsvertrag vom 11.11.1986 (GVBl. I S. 395)
- e) Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen vom 18.02.1960 (GVBl. I S 54) und mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 09.03.1963 (GVBl. I S 102)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Produkt setzt sich aus folgenden Förderungen zusammen:

- a) die Evangelische Kirche: Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den Evangelischen Landeskirchen in Hessen sind durch den Kirchenvertrag vom 18.02.1960 (GVBl, I S. 54) neu geregelt worden. Danach werden alle bisherigen finanziellen Leistungen an die Evangelischen Landeskirchen durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen) ersetzt. Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.
- b) die Katholische Kirche: Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den katholischen Bistümern in Hessen sind durch Kirchenvertrag vom 9.3.1963 (GVBl. I S. 102) neu geregelt worden. Danach werden alle bisherigen finanziellen Leistungen an die Bistümer durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an die Diözesen) ersetzt. Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- c) die Alt-Katholische Kirche: In der Folge ihrer Abspaltung von der Römisch-Katholischen Kirche im Jahre 1870 ist die Alt-Katholische Kirche dieser durch das Preußische Altkatholikengesetz vom 04.07.1875 gleichgestellt und ihre finanzielle Förderung auf eine gesetzliche Grundlage gestellt worden.
- d) den Landesverband der Jüdischen Gemeinden: Die finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen – KdöR - sind durch Staatsvertrag vom 11.11.1986 (GVBl. I S. 395) neu geregelt worden. Danach werden die bisher auf freiwilliger Grundlage an die jüdische Gemeinschaft geleisteten Zahlungen durch einen Gesamtzuschuss (Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen) ersetzt. Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.
- e) die Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden: Es handelt sich um Mittel zur Erfüllung der Bauverpflichtungen des Landes an der Elisabethkirche und Universitätskirche in Marburg/L. sowie an den Domen Fulda und Limburg auf Grund der Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen vom 18.02.1960 und mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 09.03.1963. Der Friedensneubauwert der Gebäude beträgt 3.585.100 €. Der Ansatz hält sich im Rahmen des Satzes für die Unterhaltung der staatlichen Gebäude. Aus den Mitteln können auch laufende Abgaben wie Grundsteuern, Kanalbenutzungsgebühren usw. gezahlt werden, sowie es sich um Verpflichtungen aus dem Patronatsverhältnisses handelt.
- f) den Landesverband der Jüdischen Gemeinden
- aa) zur Finanzierung des durch Zuwanderung entstandenen erhöhten Betreuungsbedarf in den Landesgemeinden sowie des erhöhten Bedarfs infolge der Gründung von neuen jüdischen Gemeinden
 - bb) für Investitionsvorhaben in den neuen jüdischen Gemeinden
- g) die Jüdische Gemeinde in Frankfurt am Main:
- aa) Das Land und die Stadt Frankfurt am Main leisten gemeinsam einen mit jährlich 4 v.H. zu dynamisierenden Beitrag in Höhe von 1.227.100 € als Verlustausgleich für die Jüdische Gemeinde in Frankfurt. Das Land trägt davon einen Anteil in Höhe von 40 v. H., die Stadt einen Anteil in Höhe von 60 v.H.. Bis zum Wirksamwerden von strukturellen Verbesserungsmaßnahmen der Jüdischen Gemeinde wird für eine Übergangszeit von 7 Jahren (bis einschließlich 2007) nach dem gleichen Finanzierungsschlüssel eine zusätzliche Finanzhilfe in Höhe von jährlich 306.775 € gewährt.
 - bb) Das Land gewährt einen investiven Zuschuss an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main für das Philanthropin.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

h) den evangelischen und/oder katholischen Kirchentag

4. Bezug zu politischen Zielen

Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den Kirchen und Religionsgemeinschaften unter Wahrung des kirchlichen Selbstverwaltungsrechts (Art. 49 Hessische Landesverfassung) durch Abschluss der Staatskirchenverträge und der weitergehenden Beteiligung an Aufwendungen der jüdischen Gemeinschaft in Hessen für ihre religiösen und kulturellen Bedürfnisse auf Grund des historisch bedingten besonderen Verhältnisses zu den jüdischen Bürgern und zur Erhaltung und Pflege des gemeinsamen deutsch-jüdischen Kulturerbes.

5. Empfänger

a) Evangelische Kirche:

- Ev. Kirche in Hessen und Nassau
- Ev. Landeskirchen v. Kurhessen-Waldeck
- Ev. Kirche im Rheinland (Hess. Gebietsbereich)

b) Katholische Kirche:

- Bischöfliches Generalvikariat Fulda
- Bischöfliches Ordinariat Limburg
- Bischöfliches Ordinariat Mainz (Hess. Gebietsbereich)
- Erzbistum Paderborn (Hess. Gebietsbereich)

c) die Alt-Katholische Kirche (Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche in Hessen und Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland)

d) der Landesverband der Jüdischen Gemeinden

e) Abwicklung über das Hessische Baumanagement zugunsten der Evangelische Landeskirche von Kurhessen-Waldeck bzw. der Bistümer Limburg und Fulda

f) Landesverband der Jüdischen Gemeinden

g) die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

13 Förderungsmaßnahmen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	<u>nachrichtlich</u>
a)	Gesamtkosten 2005 - StL Evang. K.	29.802.200	29.939.200	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - StL Diözesen	12.086.600	12.142.200	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 - Alt-Kath. K.	40.000	40.000	Gesamtkosten 2004
d)	Gesamtkosten 2005 - LV Jüd. Gem.	1.490.300	1.497.200	Gesamtkosten 2004
e)	Gesamtkosten 2005 - Bauverpflicht.	907.500	907.500	Gesamtkosten 2004
f, aa)	Gesamtkosten 2005 - Neue jüd. Gem.	455.000	455.000	Gesamtkosten 2004
f, bb)	Gesamtkosten 2005 - Neue jüd. Gem. investiv	1.000.000	0	Gesamtkosten 2004
g, aa)	Gesamtkosten 2005 - Jüd. Gem. Frankfurt	697.000	674.900	Gesamtkosten 2004
g, bb)	Gesamtkosten 2005 - Jüd. Gem. Frankfurt investiv	460.200	565.300	Gesamtkosten 2004
h)	Gesamtkosten 2005 - Kirchentage	0	0	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	46.938.800	46.221.300	davon für neues Programm 2004
g, bb)	Verpflichtungsermächtigungen - Jüd. Gem. Frankfurt investiv (Philantropin)			
	VE 2006	460.200		VE 2005
	VE 2007	460.200		VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	920.400	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	47.859.200	46.221.300	Bewilligungsvolumen 2004

zu a)

Es sind veranschlagt für die:

Evang. Kirche in Hessen und Nassau	6.747.660 €
Evang. Landeskirche von Kurhessen-Waldeck	22.117.350 €
Evang. Kirche im Rheinland (Hess. Gebietsbereich)	937.190 €
zusammen	29.802.200 €

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

zu b)

Es sind veranschlagt für das:

Bischöfliche Generalvikariat Fulda	7.215.890 €
Bischöfliche Ordinariat Limburg	1.903.220 €
Bischöfliche Ordinariat Mainz (Hess. Gebietsbereich)	2.880.890 €
<u>Bistum Paderborn (Hess. Gebietsbereich)</u>	<u>86.600 €</u>
zusammen	12.086.600 €

zu e)

Erfüllung von Bauverpflichtungen an den o.g. kirchlichen Gebäuden (12 v.H. des Friedensneubauwertes), soweit nicht für größere Maßnahmen besondere Mittel ausgewiesen sind (vgl. 2 a und b).		430.300 €
2. Elisabethkirche in Marburg		
a) Neubau der Hauptorgel lt. HU-Bau vom 25.01.1999 Erstattung vorfinanzierter Beträge an die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen lt. vorläufiger HU-Bau	1.278.300 €	
bewilligt bis 2004	-255.600 €	
<u>veranschlagt 2005</u>	<u>-255.600 €</u>	
verbleiben	767.100 €	
b) Sanierung des Dachtragwerks lt. HU-Bau vom 22.04.2002		221.600 €
Die Gesamtkosten betragen	878.200 €	
bewilligt bis 2004	-656.600 €	
<u>veranschlagt 2005</u>	<u>-221.600 €</u>	
verbleiben	-	
zusammen	-	907.500 €

zu f, bb)

Es sind veranschlagt für:

Erwerb eines Gemeindehauses für die Jüdische Gemeinde Limburg	450.000 €
Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde Marburg (1. Bauabschnitt)	500.000 €
<u>Sonstige Investitionsmaßnahmen</u>	<u>50.000 €</u>
zusammen	1.000.000 €

zu g, bb)

Landeszuwendung insgesamt	1.380.600 €
<u>veranschlagt 2005</u>	<u>460.200 €</u>
verbleiben	920.400 €

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

h)

Es handelt sich um einen Leertitel. Zurzeit erfolgt keine Förderung.

zu a) bis h)

Die Produktabgeltung vermindert sich um folgende Erlöse:

Zuschuss des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg zur baulichen Unterhaltung der Elisabethkirche in Marburg	2.000 €
Zuführung von Kap. 17 01 – 981 03 Zuwendungen aus dem Überschuss des Zahlenlotos und des Spiels 77 zur Gewährung von Zuschüssen zur Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern	1.255.000 €

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

zu e), f, bb) und g, bb):

100 v.H. der nicht verausgabten Mittel können einer Rücklage zugeführt werden.

zu g, bb):

Das Kultusministerium wird ermächtigt, zur Unterstützung der Jüdischen Gemeinde Frankfurt für den Erwerb des Erbbaurechts am Philanthropin einschließlich der dazu gehörigen Tiefgarage gegen Deckung Ausgaben zu leisten oder Verpflichtungen einzugehen.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Maßnahme

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Letztempfänger

Bearbeitungsdauer pro Förderbescheid

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) bis e): unbefristete Förderungen

f, aa): grundsätzlich unbefristete Förderung, aber Befristung der Erhöhung in 2004 um 200.000 € bis 2006

f, bb) Befristung auf das Jahr 2005

g, aa): grundsätzlich unbefristete Förderung, aber Befristung der zusätzlichen Finanzierungshilfe in Höhe von jährlich 306.775 € für eine Übergangszeit von 7 Jahren (bis einschließlich 2007) bis zum Wirksamwerden struktureller Verbesserungsmaßnahmen

g, bb) Befristung von 2004 bis 2007

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 03 – Schulbuchforschung:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 30.09./24.10.1997 ist das Land Hessen dem Georg-Eckert-Institut in Braunschweig beigetreten und hat gemäß § 8 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes vom 01.03.1993 (GVBl. Niedersachsen S. 62) über die Gründung des „Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung“ die Verantwortung für die Arbeit des Instituts übernommen. Die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel von den beteiligten Ländern getragen (7,26088 v.H.).

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Georg-Eckert-Institut betreibt internationale Schulbuchforschung und internationalen Schulbuchvergleich und untersucht dabei insbesondere die Behandlung historischer, politischer und geographischer Sachverhalte in Schulbüchern der Bundesrepublik Deutschland und anderer Staaten mit dem Ziel, einseitige, nationalistische oder vorurteilsbehaftete Darstellungen aufzudecken und durch entsprechende Empfehlungen zu deren Beseitigung und einer Versachlichung beizutragen. Dadurch soll verhindert werden, dass Schulbücher als Transporteure einseitiger oder nationalistischer Auffassungen fungieren und so zu Konflikten beitragen; besseres gegenseitiges Verständnis soll gefördert werden.

Besonders wichtig und bekannt sind die deutsch-französischen, deutsch-israelischen und deutsch-polnischen Empfehlungen, durch die wesentliche Verbesserungen der Schulbücher erreicht wurden. In jüngster Zeit hat das Institut z.B. die Darstellung des Islam in deutschen Schulbüchern untersucht. Die Ergebnisse fließen auf vielerlei Weise in die Prüfung von Schulbüchern ein, beispielsweise erhalten die Schulbuchgutachter die Empfehlungen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Durch die Ergebnisse der Schulbuchanalysen und die Empfehlungen zur Versachlichung der Schulbücher entstehen bessere Schulbücher und wird qualitativ bessere schulische Bildung möglich (Qualitätssicherung bzw. –verbesserung als politisches Ziel). Die Arbeit des Instituts und deren Umsetzung leistet einen Beitrag zur Friedenserziehung und zur Förderung von Toleranz (Erziehungsziele des Schulgesetzes).

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

5. Empfänger

Land Niedersachsen - Ministerium für Wissenschaft und Kultur - für das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1 Förderungsmaßnahme

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	€	€	<u>nachrichtlich</u>
Gesamtkosten 2005	120.000	125.000	Gesamtkosten 2004
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	120.000	125.000	davon für neues Programm 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff			VE 2008 ff
Summe VE	0	0	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	120.000	125.000	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

Anzahl der ausgesprochenen Empfehlungen

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Prüfungsvorhaben

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

11. **Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt**
derzeit nicht abzusehen

12. **Laufzeit bzw. Befristung**
Förderung unbefristet

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 04 –

Förderung von Kultureinrichtungen:

- a) **Zuschuss für das Martin-Buber-Haus**
- b) **Förderung der christlich-jüdischen Zusammenarbeit**
- c) **Internationale Martin-Buber-Stiftung**
- d) **Zuschuss für die Martin-Niemöller-Stiftung**
- e) **Mitgliedsbeitrag für die „Stiftung Lesen“**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

a) bis e) Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Produkt umfasst folgende Förderungen:

- a) **Martin-Buber-Haus:** Institutionelle Förderung des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim – Die laufenden Kosten der Einrichtung betragen ca. 190.000 €. Träger der Einrichtung ist der Internationale Rat der Christen und Juden. Die nach Abzug des Landeszuschusses verbleibenden Mittel werden von den Mitgliedsorganisationen und durch Spenden aufgebracht.
- b) **Christlich-Jüdische Zusammenarbeit:** Die 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit leisten in Hessen einen unverzichtbaren Beitrag zur Aufklärung und zum Verständnis zwischen Christen und Juden, der sich in lokalen Informations- und Bildungsangeboten, aber auch durch eine intensive Arbeit in Schulen zeigt. Es handelt sich um institutionelle Förderungen.
- c) **Stiftung des Martin-Buber-Hauses:** Das Land beteiligt sich an der Stiftung Martin-Buber-Haus in Höhe von 3.068.000 €, davon in den Jahren 2003 bis 2006 mit jeweils 767.000 €, die aus Mitteln der „Zukunftsoffensive Hessen“ bereit gestellt werden (vgl. Kap. 17 01 – 981 01).

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- d) Martin-Niemöller-Stiftung: Das Land ist Mitglied der Martin-Niemöller-Stiftung. Die Stiftung fördert Initiativen, die auf Verständigung zwischen den Völkern, Staaten und Paktsystemen Europas und der Welt zielen und dem Frieden der Menschheit dienen. Sie führt somit das friedenspolitische Engagement ihres Namensgebers fort. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Förderung der Solidarität, der Bereitschaft zum Dialog und dem Abbau von Feindbildern. Ihre Mitglieder, Freunde und Unterstützer sind den Gemeinsamkeiten von christlicher und säkularer Humanität verpflichtet.
- e) „Stiftung Lesen“: Das Land Hessen ist der 1988 gegründeten „Stiftung Lesen“ beigetreten. Die finanzielle Leistung ist ein Mitgliedschaftsbeitrag. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Lesens von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen in allen Bevölkerungskreisen. Dazu zählt insbesondere die Initiierung und Unterstützung von Leseförderungsprojekten in Zusammenarbeit mit Eltern, Kindergarten und Schule, die Durchführung von Kampagnen und Werbemaßnahmen zur Förderung des Lesens sowie die Förderung von Lese-, Leser- sowie von Kommunikationsforschung. Aufgrund der Mitgliedschaft kommt es zu vielfältigen Formen und Projekten der Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Lesen und dem Land Hessen: Die „Stiftung Lesen“ ist Kooperationspartner beim Projekt „Kulturmobil“ des Kultusministeriums. Eine Kooperation mit dem Sozialministerium besteht im Bereich der Förderung von Vorlesepatenschaften im Kindergarten etc.

4. Bezug zu politischen Zielen

- a) Im Hinblick auf antisemitische und rechtsextremistische Aktivitäten in der Vergangenheit ist die Aufklärungs- und Verständigungsarbeit, die christlich-jüdische Organisationen leisten, unverzichtbar. Dem Internationalen Rat der Christen und Juden kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu, da er viele - auch internationale - Projekte umsetzt.
- b) Die 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit leisten in Hessen einen unverzichtbaren Beitrag zur Aufklärung und zum Verständnis zwischen Christen und Juden, der sich in lokalen Informations- und Bildungsangeboten, aber auch durch eine intensive Arbeit in Schulen zeigt.
- c) vgl. Erläuterungen zu a)
- d) Friedenspolitik und Völkerverständigung – vgl. Erläuterungen unter Punkt 3 d)

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- e) Leseförderung ist ein besonders wichtiges Anliegen, weil Lesen eine Basiskompetenz ist, die in allen Bereichen benötigt wird, auch für den Erfolg in den naturwissenschaftlichen und mathematischen Fächern unerlässlich ist, politische Partizipation sichert und lebenslanges Lernen ermöglicht. Gerade hier hat die internationale Vergleichsuntersuchung PISA deutliche Defizite der Schülerinnen und Schüler aus Deutschland gezeigt. Eine Verbesserung der schulischen Bildung – sowohl der elementaren Lesekompetenzen als auch der Lesemotivation - ist ein herausragend wichtiger Teil der Qualitätsverbesserung der Schule. Die Stiftung Lesen und die Zusammenarbeit mit ihr leisten dazu einen wesentlichen Beitrag.

5. Empfänger

Zuschussempfänger sind:

- a) Martin-Buber-Haus
- b) 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit

CJZ Darmstadt
CJZ Dillenburg
CJZ Frankfurt am Main
CJZ Fulda
CJZ Gießen-Wetzlar
CJZ Hersfeld-Rotenburg
CJZ Kassel
CJZ Limburg
CJZ Main-Taunus
CJZ Marburg
CJZ Offenbach
CJZ Seligenstadt
CJZ Hochtaunus
CJZ Wetterau
CJZ Wiesbaden

- c) Internationale Martin-Buber-Stiftung
- d) Martin-Niemöller-Stiftung, Wiesbaden
- e) „Stiftung Lesen“

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

19 Förderungsmaßnahmen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	<u>nachrichtlich</u>
a)	Gesamtkosten 2005 - Martin-Buber-Haus	56.300	56.300	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - Christl.-Jüd. Zusammenarbeit	46.800	46.800	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 – Internationale Martin-Buber-Stiftung	767.000	767.000	Gesamtkosten 2004
d)	Gesamtkosten 2005 - Martin-Niemöller-Stiftung	7.400	7.400	Gesamtkosten 2004
e)	Gesamtkosten 2005 - "Stiftung Lesen"	15.400	15.400	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	892.900	892.900	davon für neues Programm 2004
	VE 2006			VE 2005
	VE 2007			VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	0	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	892.900	892.900	Bewilligungsvolumen 2004

zu c)

Die Produktabgeltung vermindert sich um folgenden Erlös:

Zuführung von Kap. 17 01 – 981 01

Zuführung aus dem Programm „Zukunftsoffensive Hessen“

– vgl. auch Erläuterungen Nr. 16 zu Kap. 17 01 – 981 01

767.000 €

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Letztempfänger

Bearbeitungsdauer pro Förderbescheid

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Förderungen grundsätzlich unbefristet – Ausnahme c): Beteiligung des Landes am Stiftungskapital des Martin-Buber-Hauses - Befristung von 2003 bis 2006

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 05

- Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern:

- a) Zuschüsse an private heim- und internatsgebundene Sonderschulen
- b) Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder
- c) Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) Haushaltsgesetz
- b) Empfehlung für Zuschüsse für die in Heimen untergebrachten Kinder von Binnenschiffern, Zirkusangehörigen und Schaustellern. Beschluss der KMK vom 30.7.1999
- c) KMK- Rahmenvereinbarung vom 26.01.1984 und Erlass vom 20.01.2000 (ABl. S. 89, StAnz. S. 583), zuletzt geändert durch Erlass vom 18.07.2001 (ABl. S. 49, StAnz. S. 3122)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Zuschüsse an

- a) private heim –und internatsgebundene Sonderschulen: Es handelt sich um institutionelle Förderungen in Form von Zuschüssen an Unterhaltsträger privater heim- und internatsgebundener Sonderschulen, die die dort untergebrachten schulpflichtigen Kinder freiwillig unterrichten und pädagogisch besonders betreuen. Den betreffenden Sonderschulen werden nach Vorlage eines Antrages und ausführlicher Beschreibungen der geplanten Beschaffungen im Rahmen der vorhandenen Mittel Zuschüsse zu den anfallenden Sachkosten gewährt.
- b) Heime schulpflichtiger Kinder: Nach den o.a. Empfehlungen der KMK soll je Tag und Kind unter Einbeziehung der Ferien ein Betrag in Höhe von 4,09 € für Schifferkinder und Kinder von Schaustellern und Zirkusangehörigen als Zuschuss gewährt werden.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- c) Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen: Die Mittel sind bestimmt zur Ausführung einer KMK-Regelung und einer Landesregelung, wonach Berufsschüler aus Splitterberufen in verstärktem Maße in überörtlichen (länderübergreifenden und schulträgerübergreifenden) Fachklassen zusammengefasst werden. Zurzeit beträgt der Zuschuss je Aufenthaltstag 50 v.H. der entstehenden notwendigen Unterbringungs- und Verpflegungskosten, höchstens jedoch 8,- €

4. Bezug zu politischen Zielen

- a) Sonderpädagogische Förderung (Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt I Nr. 8) und Entlastung des öffentlichen Schulwesens
- b) Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes durch Gewährleistung einer einheitlichen Beschulung aller Kinder unter Berücksichtigung besonderer familiärer Gegebenheiten
- c) Sicherung der beruflichen Erstausbildung (Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt II Nr. 2, Abschnitt VII Nr. 2 und Abschnitt XX Nr. 1)

5. Empfänger

- a) Private heim- und internatsgebundene Sonderschulen:

Schule	Schulträger
Ludwig-Braun-Schule; Hermann-Schuchard-Schule Friedrich-Trost-Schule	HEPHATA Hessisches Diakoniezentrum Schwalmstadt
Daniel-Cederberg-Schule	Kerstin-Heim Marburg
Schule im Reinhardshof	Reinhard von den Velden'sche Stiftung
Wichernschule Mühltal	Nieder-Ramstädter Heime der Inneren Mission
Agnes-Neuhaus-Schule, Wiesbaden	Jugendhilfezentrum Johannesstift
Heimschule Vincenzhaus Hofheim/Ts.	Caritas Frankfurt am Main e.V.
Martin-Luther-Schule Buseck	Verein für Jugendfürsorge Gießen
Carl-Strehl-Schule Marburg	Blindenstudienanstalt

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Comenius Schule Bad Orb	Medinet Spessart Klinik
Karl-Preising-Schule	Bathildisheim Bad Arolsen
Antoniushaus Hochheim	Josefs-Gesellschaft Köln
Julie-Spannagel-Schule Marburg	St. Elisabeth-Verein
Heimschule St. Vincenzstift Rüdesheim	St. Vincenzstift Aulhausen
Schule am Geisberg Wiesbaden	Evang. Verein der Inneren Mission Wiesbaden

- b) Luisen-Stephanienhaus, Katholisches Schifferkinderheim, Mannheim
- c) Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Ausbildungsvertrag, die im Rahmen ihrer Berufsschulpflicht am Berufsschulunterricht in Blockform für anerkannte Ausbildungsberufe in einer vom Hess. Kultusministerium anerkannten überörtlichen Fachklasse (z. B. Bezirks-, Landes- oder länderübergreifenden Fachklasse) teilnehmen und nicht täglich zu ihrem Wohnort zurückkehren können.

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- a) 14 Schulen (2.240 Schüler)
- b) 1 Schifferkinderheim (1 Schüler)
- c) zurzeit jährlich ca. 800 – 1.000 Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit steigender Tendenz

Im Leistungsplan wird auf Grund der nicht zählbaren Menge eine 1 hinterlegt. Die Benennung einer Zählgröße ist nicht möglich, weil

1. keine einheitliche Zählgröße für alle Objekte festlegbar ist (bei den Objekten a) und b) steht die Anzahl der geförderten Schulen fest, jedoch nicht bei Objekt c) - die Anzahl der besuchten Schulen bzw. Fachklassen ändert sich jährlich)
2. die Anzahl der geförderten Schüler als Zählgröße nicht festlegbar ist, da sich die Schülerzahlen jährlich ändern, insbesondere bei Objekt c) unterliegt die Zahl der geförderten Personen größeren Schwankungen, weil Ansprüche auf die Förderung auch unterjährig auf Erziehungsberechtigte oder Ausbildungseinrichtungen übergehen können.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	nachrichtlich
a)	Gesamtkosten 2005 - heim- u. internatsgebundene Sonderschulen	80.600	80.600	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - Heime für schulpflichtige Kinder	1.500	11.900	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 - Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen	560.000	560.000	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	642.100	652.500	davon für neues Programm 2004
	VE 2006			VE 2005
	VE 2007			VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	0	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	642.100	652.500	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Schüler

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

nachgefragte Fördersumme

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- 12. Laufzeit bzw. Befristung**
unbefristete Förderungen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 06

– Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg:

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Die Förderung dient der Unterstützung des Medienbereiches der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg. Die von dem gemeinnützigen Verein ‚Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende‘ getragene Deutsche Blindenstudienanstalt vermittelt blinden und hochgradig sehbehinderten jungen Menschen mit Hilfe ihrer weiterführenden Schulen und Kurse den Aufstieg in qualifizierte Berufe und dient ihnen während des Hochschulstudiums und im späteren Berufsleben sowohl mit ihrem Fundes an wissenschaftlichem und fremdsprachlichem Blindenbücherei-, Archiv- und Tonträgermaterial als auch mit Blindendruckzeugnissen. Die Blindenstudienanstalt wird institutionell gefördert (Festbetragsfinanzierung).

4. Bezug zu politischen Zielen

Sonderpädagogische Förderung und lebensbegleitendes Lernen
(Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt I Nr. 8)

5. Empfänger

Träger der Anstalt: Verein „Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende“

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

1 Medienförderungsmaßnahme

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	€	€	<u>nachrichtlich</u>
Gesamtkosten 2005	1.457.200 €	1.457.200	Gesamtkosten 2004
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.457.200 €	1.457.200 €	davon für neues Programm 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff			VE 2008 ff
Summe VE	0 €	0 €	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.457.200 €	1.457.200 €	Bewilligungsvolumen 2004

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

keine produktspezifischen Einschränkungen

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

Anteil des Landes Hessen an der Gesamtförderung

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der blinden und hochgradig sehbehinderten Personen

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

Die Förderung ist unbefristet.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zum Förderprodukt Nr. 07

- Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung:

- a) Zuweisungen an öffentliche Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Gemeinden und Gemeindeverbände)
- b) Zuschüsse an Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Vereine, Hessischer Volkshochschulverband, Landesarbeitsgemeinschaften)
- c) Zuschüsse an Heimvolkshochschulen
- d) Investiver Zuschuss an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck
- e) Zuschüsse an Einrichtungen in freier Trägerschaft
- f) Innovationspool für die Erwachsenenbildung in Hessen
- g) Zuschüsse zur Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) §§ 9 Abs. 1, 12 Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG) vom 25.08.2001 (GVBl. I S. 370)
- b) §§ 9 Abs. 2, 12, 14 HWBG (s.o.)
- c) § 13 HWBG (s.o.)
- d) § 20 Abs. 1 HWBG (s.o.)
- e) § 18 HWBG (s.o.)
- f) § 19 HWBG (s.o.)
- g) Kabinettsbeschluss vom 13.06.1961

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Produkt setzt sich aus folgenden Förderungen zusammen:

- a) Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern sind verpflichtet, für ihr Gebiet Einrichtungen der Weiterbildung (Volkshochschulen) zu errichten und zu unterhalten. Die Träger der öffentlichen Einrichtungen haben Anspruch auf Bezuschussung der ihnen im Rahmen des Pflichtangebots (z.B. Lehrveranstaltungen der politische Bildung, der Alphabetisierung, der arbeits- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung, zu Existenzfragen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen-, Kultur- und Medienkompetenz usw.) entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden. Es handelt sich um Projektförderungen.

- b) Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden (siehe a), die ihre Weiterbildungseinrichtungen als juristische Personen des privaten Rechts führen, haben ebenfalls Anspruch auf Bezuschussung der Ihnen im Rahmen des Pflichtangebots entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden. Es handelt sich einerseits um Projektförderungen der öffentlichen Träger von Weiterbildungseinrichtungen sowie besonderer Maßnahmen und andererseits um institutionelle Förderungen der landesweiten Organisation der öffentlichen Träger (Hessischer Volkshochschulverband) und der Landesarbeitsgemeinschaften („Arbeit und Leben“, Erwachsenenbildung im Justizvollzug“).

zu a) und b) Das Land fördert 200.000 Unterrichtsstunden nach Maßgabe des Haushalts.

- c) Das Land gewährt der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V. – Akademie für musisch-kulturelle Bildung - einen Zuschuss zu den Unterrichtsstunden, die in den Bereichen des Pflichtangebots durchgeführt werden, und zu ihrer Akademieaufgabe. Es werden 50.000 Teilnehmerstunden nach Maßgabe des Haushalts gefördert. Es handelt sich um eine Projektförderung.
- d) Im Rahmen einer Projektförderung beteiligt sich das Land mit einem Zuschuss von maximal 1.180.000 € an den Kosten für die Sanierung der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck (Gesamtkosten: 1.530.000 €). Die restlichen Mittel (350.000 €) werden auf der Grundlage einer Finanzierungsvereinbarung vom Landkreis Fulda, der Gemeinde Eiterfeld und dem Trägerverein der Heimvolkshochschule aufgebracht.
- e) Im Rahmen der Projektförderung werden anerkannte freie Träger von Einrichtungen der Weiterbildung bezuschusst. Sie erhalten denselben Stundenzuschuss wie die öffentlichen Träger.
- f) Das Land richtet im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplans einen Innovationspool ein. Zweck des Innovationspools ist es, die Entwicklung der hessischen Weiterbildung, die Qualitätsentwicklung an den Weiterbildungseinrichtungen und ihre Zusammenarbeit gezielt zu fördern sowie die Beteiligung von Weiterbildungseinrichtungen aus Hessen an Programmen des Bundes und der Europäischen Union zu erleichtern. In der Regel werden Projekte ausgeschrieben, um die sich Einrichtungen der Weiterbildung trägerübergreifend bewerben können (Projektförderung).

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- g) Die Mittel dienen der Förderung von konfessionellen Akademien und Stiftungen sowie von Vereinen zur staatsbürgerlichen Aufbauarbeit.

4. Bezug zu politischen Zielen

a) bis f)

Durch das Hessische Weiterbildungsgesetz insbesondere durch die aktive Förderung der Innovation der Weiterbildung wird für die Bürger die Teilnahme am Lebenslangem Lernen (LLL) verbessert, die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des Landes gestärkt.

- g) Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit in Hessen

5. Empfänger

- a) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft (§ 9 Abs. 1 HWBG)
- b) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft (§ 9 Abs. 2 HWBG), Landesweite Organisation der öffentlichen Träger (Hessischer Volkshochschulverband) und Landesarbeitsgemeinschaften (§ 14 Abs. 1 und 4 HWBG)
- c) Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck (§ 13 HWBG)
- d) (zurzeit nur) Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck (§ 20 HWBG)
- e) Nach dem HWBG anerkannte Weiterbildungseinrichtungen in freier Trägerschaft (§ 18 HWBG)
- f) Hessische Einrichtungen der Weiterbildung (§ 19 HWBG)
- g) Konfessionelle Akademien, Stiftungen und Vereine zur Staatsbürgerlichen Aufbauarbeit

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

- a) 26 kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden
- b) 10 Träger von Weiterbildungseinrichtungen
- c) und d) 1 Heimvolkshochschule
- e) 9 freie Träger
- f) ca. 20 – 40 (die Anzahl ändert sich jährlich)
- g) 8 Akademien, Stiftungen und Vereine

Im Leistungsplan wird auf Grund der nicht zählbaren Menge eine 1 hinterlegt. Die Benennung einer Zählgröße ist nicht möglich, weil sich insbesondere die Anzahl der im Rahmen des Innovationspools geförderten Einrichtungen (Objekt f) jährlich ändert. Die Anzahl der geförderten Teilnehmer ist als Zählgröße nicht festlegbar, da sich die Teilnehmerzahlen jährlich ändern und die Teilnehmer selbst nicht bezuschusst werden. Die Förderung der Teilnehmer erfolgt indirekt durch die Bereitstellung des Weiterbildungsangebotes durch die geförderten Einrichtungen.

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

		€	€	<u>nachrichtlich</u>
a)	Gesamtkosten 2005 - Öff. Träger von Weiterbildungseinrichtungen	4.596.000	4.596.000	Gesamtkosten 2004
b)	Gesamtkosten 2005 - Volkshochschulverband, LAG's und andere	2.254.000	2.255.000	Gesamtkosten 2004
c)	Gesamtkosten 2005 - Heimvolkshochschule	625.000	625.000	Gesamtkosten 2004
d)	Gesamtkosten 2005 - Heimvolkshochschule investiv	280.000	500.000	Gesamtkosten 2004
e)	Gesamtkosten 2005 - freie Träger von Weiterbildungseinrichtungen	2.496.000	2.496.000	Gesamtkosten 2004
f)	Gesamtkosten 2005 - Innovationspool	155.000	155.000	Gesamtkosten 2004
g)	Gesamtkosten - staatsbürgerliche Aufbauarbeit	51.000	51.000	Gesamtkosten 2004
	davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
	davon für neues Programm 2005	10.457.000	10.678.000	davon für neues Programm 2004
	VE 2006			VE 2005
	VE 2007			VE 2006
	VE 2008			VE 2007
	VE 2009 ff			VE 2008 ff
	Summe VE	0	0	Summe VE
	Bewilligungsvolumen 2005	10.457.000	10.678.000	Bewilligungsvolumen 2004

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

zu d)

Die Landesmittel werden entsprechend den vorgesehenen Bauabschnitten wie folgt bereit gestellt:

Haushaltsjahr 2003	400.000 €
Haushaltsjahr 2004	500.000 €
Haushaltsjahr 2005	280.000 €
Gesamtbetrag	1.180.000 €

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

zu d) Da die in den jeweiligen Haushaltsjahren vorgesehenen Raten für die einzelnen Bauabschnitte im Rahmen der Ausschreibungsverfahren auf Grund verzögerter Auftragsvergaben auch verspätet abfließen können, ist die Bildung einer investiven Rücklage in Höhe von 100 v.H. der nicht verausgabten Mittel möglich.

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Letztempfänger

Anzahl der geförderten Unterrichtsstunden

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

zu a) bis f)

Ggfs. können sich wichtige Entwicklungen und Auswirkungen auf das Förderprodukt durch die in 2005 durchzuführende Evaluation der Wirksamkeit des Hessischen Weiterbildungsgesetzes ergeben.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Kapitelbezeichnung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) bis f) Befristung bis 30.06.2006 (Befristung des HWBG, § 26 HWBG)

g) unbefristet

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 08 - Förderung sonstiger Zwecke:

- a) **Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Beschulung von Kindern in der Hochgebirgsklinik Davos**
- b) **Zuweisung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg**
- c) **Zuschuss an die Stiftung „IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft“**
- d) **Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte**
- e) **Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald**
- f) **Zuschuss an den Landesschülerrat**
- g) **Zuschuss an die Studierendenvertretung der Fachschulen**
- h) **Zuschuss an die Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene**

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

- a) **Ländervereinbarung zur Sicherstellung der unterrichtlichen Versorgung deutscher Schüler an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang vom 31.01.1992 in der Fassung vom 04.07.1995**
- b) **Vertrag zur Neuregelung der Rechtsbeziehungen zwischen dem Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 08.11.1991, zuletzt geändert vom 22.01.1999**
- c) **rechtsfähige Anerkennung der „IT-Akademie Hessen Berufliche Bildung – Dr.-Frank-Niethammer-Stiftung“ vom 28.01.2003 in Verbindung mit §§ 4 (Stiftungsvermögen) und 5 (Stiftungsmittel) der Verfassung der Stiftung vom 04.12.2002 (StA Nr. 17 vom 28.04.2003, S. 1690)**
- d) **diverse Vereinbarungen zwischen dem Hessischen Kultusministerium und den örtlichen Trägern der Schulsozialarbeitsprojekte:**
 - **Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, dem Bezirksverband Hessen-Nord der Arbeiterwohlfahrt in Kassel, der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und der Stadt Baunatal vom 26.05.1988**
 - **Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, der Stadt Frankfurt und dem Kreisverband Frankfurt der Arbeiterwohlfahrt vom 19.01.1989**
 - **Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 27.01.1995/16.05.1995**

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 25.05.1988/19.10.1988
- u.a.

- e) Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald (FWU): § 7 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom Februar 1993
- f) Landesschülerrat - § 124 Hessisches Schulgesetz in Verbindung mit § 154 Hessisches Schulgesetz vom 02.08.2002 (GVBl. I S. 466)
- g) Studierendenvertretung der Fachschulen - § 125 Hessisches Schulgesetz in Verbindung mit § 154 Hessisches Schulgesetz vom 02.08.2002 (GVBl. I S. 466)
- h) Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene - § 125 Hessisches Schulgesetz in Verbindung mit § 154 Hessisches Schulgesetz vom 02.08.2002 (GVBl. I S. 466)

3. Kurzbeschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt setzt sich aus folgenden Förderprogrammen zusammen:

- a) Die Deutsche Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang ist eine Akut- und Rehabilitationsklinik u.a. zur Behandlung von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge. Für die Behandlung hessischer asthmakrankter Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang sind auf Grund der o.a. Ländervereinbarung zur Finanzierung von Lehrergehältern zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang anteilig Kosten für die Personalversorgung zu zahlen.
- b) Unterstützung des Landkreises Darmstadt-Dieburg bei der Unterhaltung der Schulen im Schuldorf Bergstraße – Nach § 3 Abs. 2 des o.a. Vertrages zahlt das Land Hessen einen jährlichen Zuschuss in Höhe des 13-fachen Grundgehalts eines Landesbeamten der Bes.Gr. A 5 der 1. Dienstaltersstufe jeweils nach dem Stand vom 01.01. des abgelaufenen Haushaltsjahres.
- c) Institutionelle Förderung der Stiftung „IT-Akademie Hessen Berufliche Bildung – Dr. –Frank-Niethammer-Stiftung“ mit Sitz in Wiesbaden: Zweck der Stiftung ist die Errichtung und der Betrieb einer IT-Akademie für die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften an beruflichen Schulen und betrieblichen Ausbilderinnen und Ausbildern im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik. Ziel ist es, Lehrkräfte an beruflichen Schulen und betriebliche Ausbilderinnen und Ausbilder durch Vermittlung spezifischer Fach- und Methodenkompetenz in die Lage zu versetzen,

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399**Fördermittel****Wirtschaftsplan****Leistungsplan Förderproduktblatt**

eine hochwertige, aktuelle, effektive und praxisnahe Ausbildung anzubieten.

- d) Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte zur teilweisen Abdeckung von Personalkosten
- e) Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald: Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht - gemeinnützige GmbH - ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel für alle Schulen zu fördern. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile erhalten. Sie sind verpflichtet, durch Zuwendungen die Verwaltungs- und Produktionskosten der Gesellschaft zu decken, soweit diese nicht aus anderen Erträgen bestritten werden können.
- f) Bei der Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele der Schule im Sinne des Art. 56 Abs. 4 der Verfassung des Landes Hessen wirken die Schülerinnen und Schüler durch ihre Schülervvertretungen eigenverantwortlich mit. Die Schülervvertreterinnen und Schülervvertreter nehmen die Interessen der Schülerinnen und Schüler in der Schule, gegenüber den Schulaufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit wahr und üben die Mitbestimmungsrechte der Schülerinnen und Schüler in der Schule aus. Sie können im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule selbst gestellte Aufgaben in eigener Verantwortung durchführen. Der Landesvorstand des Landesschülerrates vertritt die schulischen Interessen der Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und -stufen gegenüber dem Kultusministerium. Der Landesschülerrat erhält zur Durchführung seiner Aufgaben angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushalts.
- g) Vgl. Erläuterungen zu f). Die Studierendenvertretung der Fachschulen erhält zur Durchführung ihrer Aufgaben angemessene Mittel nach der Maßgabe des Haushaltes.
- h) Vgl. Erläuterungen zu f). Die Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene erhält zur Durchführung ihrer Aufgaben angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushalts.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

4. Bezug zu politischen Zielen

- a) Förderung der Gesundheit von asthmakranken Kindern
- b) Unterstützung des Kreises in seiner Aufgabe als Schulträger zum Erhalt der in Hessen als öffentliche Schule einmaligen Form des Schuldorfes als Campus.
- c) konsequente Fortführung des Aufbaus der IT-Akademie für die Förderung von Projekten zur Schulung von Lehrern und Ausbildern (Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt I Nr. 14)
- d) Der Ausbau von Betreuungsangeboten in Kooperation mit Kommunen, Jugendhilfeträgern und freien Trägern soll schrittweise fortgesetzt werden (Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt I Nr. 6).
- e) Die 296. Plenarsitzung der Kultusministerkonferenz hat am 5./6.12.2001 einem fünfjährigen Produktionsplan zugestimmt. In Hessen ist der Medieneinkauf mit pädagogisch hochwertigen Medien gemäß § 162 Hessisches Schulgesetz mit den Kommunen geregelt. Die FWU-Medien sind ein qualitativ wichtiger Bestandteil im Rahmen der Medieninitiative Schule @ Zukunft.
- f) Die Schülerinnen und Schüler haben das Recht, in der Schule ihre Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern (§ 126 Hessisches Schulgesetz). Aus dem Recht auf Meinungsfreiheit leitet sich auch das Recht ab, eigene Interessen vertreten zu dürfen. Die Fähigkeit, sich für eigene und auch die Interessen anderer einzusetzen, ist eine unbestreitbar wichtige Voraussetzung, um in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen zu können. Das Erlernen dieser Fähigkeit ist somit auch Teil des Erziehungsauftrages und der Wertevermittlung (vgl. Regierungsprogramm 2003 – 2008 vom 28.03.2003 Abschnitt I Nr. 13).
- g) vgl. Erläuterungen zu f)
- h) vgl. Erläuterungen zu f)

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

5. Empfänger

- a) Land Baden-Württemberg – Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
- b) Landkreis Darmstadt-Dieburg
- c) „IT- Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft – Dr.-Frank-Niethammer-Stiftung“
- d) örtliche Träger von Schulsozialarbeitsprojekten:
 - Landkreis Darmstadt-Dieburg
 - Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main
 - Landkreis Kassel
 - Stadt Kassel
 - Stadt Offenbach am Main
 - Stadt Wiesbaden
- e) Institut für Film und Bildung in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
- f) Landesschülerrat – diverse Letztempfänger:
 - Mitglieder und Vorstand des Landesschülerrates
 - Geschäftsführer und Bedarf der Geschäftsstelle
 - Schul-, Kreis- und Stadtschülerräte
 - Landesbeirat
- g) Landesstudierendenrat der Fachschulen
- h) Landesstudierendenrat der Schulen für Erwachsene

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

13 Förderungsmaßnahmen

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

	€	€	nachrichtlich
a) Gesamtkosten 2005 - Hochgebirgsklinik Davos	38.600	38.600	Gesamtkosten 2004
b) Gesamtkosten 2005 - Darmstadt-Dieburg	254.700	253.600	Gesamtkosten 2004
c) Gesamtkosten 2005 - Stiftung "IT-Akademie"	250.000	250.000	Gesamtkosten 2004
d) Gesamtkosten 2005 - Schulsozialarbeitsprojekte	400.000	400.000	Gesamtkosten 2004
e) Gesamtkosten 2005 - Institut für Film und Bild in Grünwald	64.000	64.000	Gesamtkosten 2004
f) Gesamtkosten 2005 - Landesschülerrat	79.500	79.500	Gesamtkosten 2004
g) Gesamtkosten 2005 - Studierendenvertretung Fachschulen	10.700	10.700	Gesamtkosten 2004
h) Gesamtkosten - Studierendenvertretung SfE	7.700	7.000	Gesamtkosten 2004
davon für eingegangene VE der Vorjahre			davon für eingegangene VE der Vorjahre
davon für neues Programm 2005	1.105.200	1.103.400	davon für neues Programm 2004
VE 2006			VE 2005
VE 2007			VE 2006
VE 2008			VE 2007
VE 2009 ff			VE 2008 ff
Summe VE	0	0	Summe VE
Bewilligungsvolumen 2005	1.105.200	1.103.400	Bewilligungsvolumen 2004

zu e)

Es sind veranschlagt für:

Mitglieder und Vorstand des Landesschülerrates	20.000 €
Geschäftsführer und Bedarf der Geschäftsstelle	28.500 €
Zuschüsse an Schul-, Kreis- und Stadtschülerräte für Einführungslehrgänge der Schülervertreter	24.000 €
Landesbeirat (§ 124 Abs. 3 Hessisches Schulgesetz)	7.000 €
Zusammen	79.500 €

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

zu b) IT-Akademie: Bei entsprechender Zuführung aus Mitteln der Zukunftsoffensive Hessen kann ein weiterer Landesanteil zu der Erbringung des Stiftungskapitals verausgabt werden (vgl. Erläuterung Nr. 15 zu Kap. 17 01 – 981 01 – Das Land Hessen und Dritte (IHK Frankfurt) beteiligten sich im Haushaltsjahr 2002 mit jeweils 500.000 € an der Erbringung des Stiftungskapitals. Das Land ist ferner bereit, sich mit 60 v.H. an der Erhöhung des Stiftungskapitals um bis zu 4 Mio. € zu beteiligen, sofern zuvor eine entsprechende Mittelbereitstellung in Höhe 40 v.H. durch Dritte erfolgt (siehe auch § 4 der Verfassung)).

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

- **Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**

durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger

- **Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen**

Anzahl der Letztempfänger
Bearbeitungsdauer pro Förderbescheid

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

derzeit nicht abzusehen

12. Laufzeit bzw. Befristung

a) Hochgebirgsklinik Davos – unbefristete Förderung

b) Landkreis Darmstadt-Dieburg - unbefristete Förderung

c) IT-Akademie Hessen Berufliche Bildung – unbefristete Förderung,
Ausnahme: betragsmäßige Begrenzung der Beteiligung an der Erhöhung
des Stiftungskapitals

d) Schulsozialarbeitsprojekte – unbefristete Förderung, aber vertragliches
Kündigungsrecht

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Leistungsplan Förderproduktblatt

- e) FWU – unbefristete Förderung
- f) Landeschülerrat – unbefristete Förderung
- g) Studierendenvertretung der Fachschulen – unbefristete Förderung
- h) Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene – unbefristete Förderung

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2399
Fördermittel
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan (Fördermittelbuchungskreis)

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	0	0	0
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	-	-	-
	610-615, 617-619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	-	-
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	-	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	-	-	-
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	-	-
		Betriebsaufwand	0	0	0
		Eigenergebnis	0	0	0
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.024.000	2.024.000	1.319.045
9a	544	Erträge aus Produktabteilungen	61.852.000	61.211.800	58.588.376
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabteilung	63.876.000	63.235.800	59.907.421
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen (ohne Investitionen)	62.135.800	62.170.500	59.545.402
11a	7100100300	nicht rückzb. Zuw. f. Investitionen	1.740.200	1.065.300	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	63.876.000	63.235.800	59.545.402
		Steuer- und Leistungsergebnis	0	0	362.020
		Verwaltungsergebnis	0	0	362.020
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	362.020
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen *	-	-	362.020
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	362.020
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	-362.020
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	-362.020
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

* IST 2003 - Rücklage für die Sanierung der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck

Kapitel 04 02 Fördermittel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 02 Fördermittel

1. Einnahmen können, soweit durch die Bewirtschaftungsvermerke in den einzelnen Förderproduktblättern geregelt, zur Verstärkung der Ausgaben eingesetzt werden.
2. Die Ansätze der Hauptgruppen 5 bis 9 sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.
3. Verpflichtungsermächtigungen sind im Rahmen der jeweiligen Einzelregelungen in den Förderproduktblättern deckungsfähig.
4. Rücklagen können mit Zustimmung des HMdF gebildet werden.

Zu Kapitel 04 02:

Bei Kap. 04 02 sind die Fördermittel des Kultusressorts veranschlagt. Der Produkthaushalt umfasst folgende Förderungen:

- Länderübergreifende politische und fachliche Koordination
- Förderung von Religionsgemeinschaften
- Schulbuchforschung
- Förderung von Kultureinrichtungen
- Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern
- Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg
- Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung
- Förderung sonstiger Zwecke

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
-----	-----	-------------------------------------	---	---	---

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

neu					
282	199	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	2 000	2 000	2 045

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen

neu					
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—

neu					
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	2 022 000	2 022 000	1 317 000

Weggefallene Titel

381 02	991	Zuführung aus Kap. 17 01 - 981 03	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

	2 024 000	2 024 000	1 319 045
Gesamteinnahmen Kapitel 04 02	2 024 000	2 024 000	1 319 045

**Kapitel 04 02
Fördermittel**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	2 421 400	2 269 100	2 239 123
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindever- bände	4 850 700	4 849 600	5 022 425
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	48 106 200	48 283 600	44 879 850
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen	3 659 500	3 669 200	3 457 693
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	3 098 000	3 099 000	3 946 312

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1 740 200	1 065 300	—
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	460 200		
		2007	460 200		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	920 400		

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	362 020
n e u					
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—

Weggefallene Titel

684	51	199	Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen.	—	—	—
684	52	199	Staatsleistungen an die Diözesen	—	—	—
684	53	199	Zuschüsse an die Altkatholische Kirche	—	—	—
684	54	199	Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Ge- meinden	—	—	—
684	56	199	Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Ge- bäuden	—	—	—
684	57	199	Zuschuss an den Landesverband der Jüdischen Gemein- den	—	—	—

Kapitel 04 02 Fördermittel

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
684 59 199	Zuschuss an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main . . .		—	—	—
685 07 187	Förderung der christlich-jüdischen Zusammenarbeit		—	—	—
685 08 187	Zuschuss an die Deutsche Blindenstudienanstalt in Marburg		—	—	—
685 09 187	Stiftung Martin - Buber - Haus		—	—	—
685 10 127	Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen		—	—	—
893 04 199	Zuschuss an die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf"		—	—	168 800
894 01 187	Zuschuss zur Errichtung der Europäischen Schule in Frank- furt am Main		—	—	2 579 949
Gesamtausgaben Kapitel 04 02			63 876 000	63 235 800	62 656 171

Abschluss Kapitel 04 02

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	2 000	2 000	2 045
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	2 022 000	2 022 000	1 317 000
Gesamteinnahmen		2 024 000	2 024 000	1 319 045
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	62 135 800	62 170 500	59 545 402
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	1 740 200	1 065 300	2 748 749
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	362 020
Gesamtausgaben		63 876 000	63 235 800	62 656 171
Zuschuss/Überschuss		-61 852 000	-61 211 800	-61 337 125

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 03 Institut für Qualitätsentwicklung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 04 03:

Mit Wirksamwerden des Dritten Gesetzes zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen vom 29. November 2004 (GVBl. I S. 330) i.V.m. §§ 60 ff. HSchG wird das Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) zum 01. Januar 2005 neu errichtet. Es untersteht der unmittelbaren Fach- und Dienstaufsicht des Kultusministeriums. Sitz des Instituts ist Wiesbaden.

Die Aufgaben des Instituts sind im Dritten Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen i.V.m. §§ 60 ff. HSchG festgelegt. Das Kapitel 04 72 -HeLP- wurde aufgelöst und in die Kapitel 04 03, 04 52 und 04 71 integriert.

Für Abordnungen zur Durchführung der pädagogischen Aufgaben werden im Umfang von bis zu 25 unterrichtswirksame Lehrerstellen - entspricht einem Betrag von 1.162.500 € - zur Verfügung gestellt.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

ne u								
111 11	011	Verwaltungskosten	—	—	—			
ne u								
119 01	011	Einnahmen aus Nebentätigkeit	—	—	—			
ne u								
119 31	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—			
ne u								
119 32	011	Einnahmen aus der Herausgabe des Amtsblattes	—	—	—			
ne u								
119 41	011	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	—	—			
ne u								
119 47	011	Erstattungen für Personalausgaben.....	—	—	—			
ne u								
119 51	011	Vermischte Einnahmen	—	—	—			
ne u								
132 02	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—			

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

n e u
235 01 129 **Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes** — — —

n e u
235 02 011 **Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehin-
derten** — — —

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

n e u
235 03 011 **Zuweisungen von der Bundesanstalt für Arbeit** — — —

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

n e u
359 01 951 **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht inve-
stiv)** — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).

n e u
359 02 951 **Entnahme aus der Investitionsrücklage** — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).

n e u
381 03 991 **Zuführung von anderen Kapiteln** — — —

Erläuterungen:

Verrechnungstitel für Personalausgaben

n e u
381 11 991 **Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33** — — —

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

n e u
381 12 991 **Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71** — — —

Gesamteinnahmen Kapitel 04 03 — — —

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

neu	422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	582 000	—	—
neu	422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
neu	422 11	155	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	345 300	—	—
Erläuterungen:						
Umsetzung von Kap. 04 71.						
neu	422 41	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
neu	425 01	011	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	582 600	—	—
neu	425 02	011	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
neu	425 41	011	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
neu	426 01	154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	—	—
neu	427 01	011	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	14 000	—	—
neu	427 08	011	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
neu	453 01	011	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter, Umzugskostenvergütung	7 000	—	—
neu	459 05	011	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

neu	511 01 011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	100 000	—	—
neu	517 01 011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	—
neu	518 01 011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume.....	—	—	—
neu	518 02 011	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.....	37 700	—	—
neu	519 01 011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	—	—
neu	525 61 011	Aus- und Fortbildung	263 600	—	—
neu	525 62 111	Lehr- und Lernmittel	—	—	—
neu	526 01 011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	—
neu	527 01 011	Reisekosten.....	40 000	—	—
neu	531 01 011	Kosten der Information des Landtags und der Öffentlichkeit.....	—	—	—
Erläuterungen:					
Mittel zur Beschaffung, Herstellung und Herausgabe von Druckschriften, Dokumentationen und anderen Veröffentlichungen, u.a. für die Durchführung zentraler Abschlussprüfungen und aktuelle Schwerpunktthemen.					
neu	537 01 011	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.....	—	—	—
neu	538 01 011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....	—	—	—
neu	547 01 155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	9 900	—	—
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
neu	681 01 011	Schadenersatzleistungen	—	—	—

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
685 01 011	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften	—	—	—
	Baumaßnahmen			
n e u				
711 01 011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
n e u				
812 01 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	60 300	—	—
	Besondere Finanzierungsausgaben			
n e u				
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage.....	—	—	—
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.			
n e u				
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
	Erläuterungen: Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.			
n e u				
981 03 991	Abführung an andere Kapitel	—	—	—
	Erläuterungen: Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.			
n e u				
981 63 991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts ..	—	—	—
n e u				
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	10 800	—	—
	Erläuterungen: Interne Leistungsverrechnung mit der HBS 4 000 EUR Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC 6 800 EUR Zusammen 10 800 EUR			
	Gesamtausgaben Kapitel 04 03	2 053 200	—	—

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 04 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	1 530 900	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	451 200	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	60 300	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	10 800	—	—
Gesamtausgaben		2 053 200	—	—
Zuschuss/Überschuss		-2 053 200	—	—

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Produkt 1	-	-	-	-	-
2	Produkt 2	-	-	-	-	-
3	Produkt 3	-	-	-	-	-
4	Produkt 4	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Interne Leistungsverrechnung mit der HBS	-	-	-	-	-
2	Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Nachrichtlich:

Aufgrund des Dritten Gesetzes zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen vom 29. November 2004 (GVBl. I S. 330) wird das Institut für Qualitätsentwicklung zum 01. Januar 2005 neu errichtet. Produkte sind noch nicht definiert.

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
 Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
-	-	-	-	-	-	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 04 03/Buchungskreis 2314
Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Erfolgspan

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539	Sonstige betriebliche Erträge	-	-	-
		Betriebsertrag	-	-	-
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	109.900	-	-
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser 514 01 - Haltung von Fahrzeugen	-	-	-
	606-609	Sonstige Aufwendungen	109.900	-	-
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	-	-
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen	-	-	-
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	1.523.900	-	-
	620-626	Löhne	-	-	-
	627-629	Gehälter	582.600	-	-
	630-638	Bezüge	927.300	-	-
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (Entgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte)	14.000	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-669	Abschreibungen	15.000	-	-
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	15.000	-	-
8	650-659, 670- 709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	359.100	-	-
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	270.600	-	-
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	48.500	-	-
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	40.000	-	-
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-	-	-
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
		Betriebsaufwand	2.007.900	-	-
		Eigenergebnis	-2.007.900	-	-
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabteilungen	2.007.900	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.007.900	-	-
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	2.007.900	-	-
		Verwaltungsergebnis	-	-	-

Kapitel 04 03/Buchungskreis 2314
 Institut für Qualitätsentwicklung
 Wirtschaftsp lan
 Erfolgsp lan

Pos	VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		Finanzergebnis	-	-	-
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	590-599	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	790-799	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	-	-	-
		= Zuwendungsergebnis	-	-	-
		= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG			
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069,	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr.,			
091, 096	Infrastruktur im Bau	-	-	
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		60.300	-	-
070-089,	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	60.300		
090, 095				
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		60.300	-	-
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
66	Anteil AfA aus Produktabgeltung lfd. Jahr / Abschreibungen im Jahr der Beschaffung	15.000		
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	45.300	-	-
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		60.300	-	-

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	2.007.900	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	60.300	-
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	15.000	-
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-
+ neue Forderungen	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss	2.053.200	-

**Abschluss für den Abschnitt Ministerium
Haushaltsjahr 2005**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
04 01	Ministerium	—	4.600	719.700	1.147.300	1.871.600
04 02	Fördermittel	—	—	2.000	2.022.000	2.024.000
Insgesamt:		—	4.600	721.700	3.169.300	3.895.600

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.198.100	9.617.900 —	28.000	—	140.000	300.600	24.284.600	-22.413.000
—	— —	62.135.800	—	1.740.200	—	63.876.000	-61.852.000
14.198.100	9.617.900 —	62.163.800	—	1.880.200	300.600	88.160.600	-84.265.000

**Abschluss für den Abschnitt Ministerium
Haushaltsjahr 2005**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
04 03	Institut für Qualitätsentwicklung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.530.900	451.200 —	—	—	60.300	10.800	2.053.200	-2.053.200
1.530.900	451.200 —	—	—	60.300	10.800	2.053.200	-2.053.200

Kapitel 04 40 Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 40 Schulische Erwachsenenbildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 04 40:

Die Mittel zur Förderung der außerschulischen Erwachsenenbildung (Zuwendungen) werden ab dem Haushaltsjahr 2005 im Produkt-haushalt der Fördermittel (Kap. 04 02) veranschlagt.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	117	Verwaltungskosten.....	—	—	—
119	02	117	Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher	—	—	—
119	06	117	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatli- cher Einrichtungen.....	4 000	3 600	3 769
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten auf-gesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstel-lung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemein-schaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Ein-nahmen an den Personalrat zu verausgaben.						
119	41	117	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	3 400	3 400	19 361
119	46	117	Sonstige Ersatzleistungen	1 500	1 000	1 545
119	47	117	Ersatzleistungen für Personalausgaben.....	—	—	—
119	51	117	Vermischte Einnahmen.....	5 000	1 000	5 509
124	01	117	Mieten und Pachten.....	170 000	166 100	168 280

Erläuterungen:

1.	Amts- und Dienstwohnungen	17 900 EUR
2.	Mietwohnungen und Einzelwohnräume	149 600 EUR
3.	Dienst- und Werkräume, Hörsäle, Wagenhallen	— EUR
4.	Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegen-schaften.....	— EUR
5.	Andere Mieten und Pachten	— EUR
6.	Sonstige Nutzungsverhältnisse (Gestattungsverträge u.a.).....	2 500 EUR
Zusammen		170 000 EUR

125	01	117	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	23 000	21 000	28 687
-----	----	-----	--	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Beiträge zur Gemeinschaftsverpflegung des Hessenkollegs Kassel. Die Einnahmen sind geschätzt.

Kapitel 04 40
Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
132 02 117	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen.	—	—	348
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
235 01 117	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
235 02 117	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
Erläuterungen:				
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verein- nahmt.				
235 03 117	Zuweisungen öffentlicher Träger für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
Erläuterungen:				
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verein- nahmt.				
281 01 117	Sonstige Erstattungen aus dem Inland.	—	—	—
282 01 117	Zuschuß des Nassauischen Zentralstudienfonds an das Hessenkolleg Wiesbaden	3 000	3 000	3 000
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) . .	—	—	110 000
Erläuterungen:				
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Referenzbereich).				
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen:				
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zum Referenzbereich).				
381 03 991	Zuführung von anderen Kapiteln	—	—	—
Erläuterungen:				
Verrechnungstitel für Personalausgaben.				
381 11 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen:				
Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehin- derten Menschen in der Landesverwaltung.				
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71	—	—	—
Erläuterungen:				
Im Falle der erfolgreichen Vermittlung von Personal durch die Personalentwick- lungsbörse erhalten die abgebende und die aufnehmende Dienststelle Prämien, die für zusätzliche Ausgaben verwendet werden können.				

Kapitel 04 40
Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 04 40		209 900	199 100	340 498

Kapitel 04 40
Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

412 02	117 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	900	900	—
422 01	117 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	121 100	120 100	106 624
422 02	117 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
422 03	117 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	4 954
422 11	117 Dienstbezüge der beamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	19 332 700	18 912 700	15 070 944
422 12	117 Sonstige Leistungen an beamtete Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	3 100	3 100	307
422 13	117 Mehrarbeitsvergütung der beamteten Lehrkräfte	—	—	39 198
422 41	117 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01	117 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	291 000	319 400	477 186
425 02	117 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 11	117 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Laufende Zahlungen -	—	—	290 518
425 12	117 Vergütungen der nichtbeamteten Lehrkräfte - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 13	117 Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen	—	—	361 372
425 14	117 Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte	—	—	—
425 51	117 Vergütungen der vollbeschäftigten nichtbeamteten Lehrkräfte mit befristeten Verträgen.	—	—	88 387
426 01	117 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	27 100	29 500	31 262
426 02	117 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	—
426 03	117 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	33 800	37 000	52 528
Erläuterungen:				
Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst, zusammen höchstens 89 Arbeitsstunden je Woche.				
427 01	117 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	16 404
427 07	117 Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland ..	—	—	—
427 08	117 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—

Kapitel 04 40 Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

427 24	117	Entschädigungen nebenamtlicher und nebenberuflicher Lehrkräfte	—	—	—
443 01	117	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	—	—
453 01	117	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	2 201
459 05	117	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

461 01	117	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
461 02	117	Mittel für Vertretungsunterricht. Vgl. Vermerk Nr. 4 zu Titel 04 57 - 461 02.	367 500	194 600	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01	117	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	64 400	64 400	99 009
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf		24 400	EUR
2. Kommunikation		10 000	EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände ..		30 000	EUR
4. Sonstiges		—	EUR
Zusammen		64 400	EUR

514 02	117	Dienst- und Schutzkleidung	—	—	659
514 03	117	Verbrauchsmittel	31 600	31 600	107 068
517 01	117	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ..	411 100	411 100	419 311

Erläuterungen:

Zu 517 01 bis 519 01

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 4

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)
	Mark	Mark
Frankfurt am Main	1.942.400	—
Wetzlar	880.200	—
Wiesbaden	392.200	—
Kassel	200.000	7.836.000
Summe	3.414.800	7.836.000
davon 12 v.H.	409.776	—
davon 5 v.H.	—	391.800

Kapitel 04 40 Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)				
2005 Anzahl: --				
518 01 117	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	285 800	281 500	280 172
Erläuterungen:				
	1. Mieten für Dienstgebäude und -räume	285 800 EUR		
	2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen	— EUR		
	3. Pachten für unbebaute Grundstücke	— EUR		
	Zusammen	285 800 EUR		
518 02 117	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	13 900	13 900	15 341
Erläuterungen:				
Für angemietete Kopiergeräte.				
519 01 117	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	383 000	383 000	328 575
Erläuterungen:				
	1. Landeseigene Gebäude	383 000 EUR		
	2. Sonstiges	— EUR		
	Zusammen	383 000 EUR		
525 61 117	Aus- und Fortbildung	6 000	6 000	21 280
525 62 117	Lehr- und Lernmittel	178 700	160 700	181 086
Erläuterungen:				
	1. Lehrbücher	148 000 EUR		
	2. Gerätschaften	30 700 EUR		
	3. Verbrauchsstoffe	— EUR		
	Zusammen	178 700 EUR		
Im Ansatz sind 148.000 EUR für Lernmittel enthalten.				
526 01 117	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	2 291
527 01 117	Reisekosten	23 000	20 000	45 069
531 01 117	Veröffentlichungen	10 000	13 000	4 729
Erläuterungen:				
	1. Amtliche Druckwerke	— EUR		
	2. Öffentlichkeitsarbeit	10 000 EUR		
	3. Technische und wissenschaftliche Druckwerke	— EUR		
	4. Andere Veröffentlichungen	— EUR		
	Zusammen	10 000 EUR		
537 02 117	Kosten von Behördenumzügen, Verlegungen u.ä.	—	—	—
538 01 117	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	32 100	32 100	14 637
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind u.a. GEMA-Gebühren und Benutzerentgelte an die HZD.				
546 01 117	Vermischter Sachaufwand	—	—	9 204

Kapitel 04 40 Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

633 01	152 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel für Zuschüsse an öffentliche Träger von Weiterbildungseinrichtungen nach Kap. 04 02 - 633 00.

681 01	117 Schadenersatzleistungen	—	—	—
--------	-----------------------------------	---	---	---

n e u

684 13	153 Zuschüsse an Einrichtungen in freier Trägerschaft.	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel für Zuschüsse an Weiterbildungseinrichtungen in freier Trägerschaft nach Kap. 04 02 - 684 00.

n e u

684 17	152 Zuschüsse zur Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel zur Förderung konfessioneller Akademien und Stiftungen sowie der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit nach Kap. 04 02 - 684 00.

685 02	153 Förderung der Schülervertretungen	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung nach Kap. 04 02 - 686 00.

686 01	117 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	600	300	171
--------	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Z. B. Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften.

686 02	152 Andere Zuschüsse für laufende Zwecke	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel für Zuschüsse an sonstige Träger von Weiterbildungseinrichtungen nach Kap. 04 02 - 686 00.

n e u

686 03	153 Innovationspool für die schulische Erwachsenenbildung in Hessen.....	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel des Innovationspools für die außerschulische Erwachsenenbildung nach Kap. 04 02 - 686 00.

686 14	152 Zuschüsse an Heimvolkshochschulen	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel für Zuschüsse an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck nach Kap. 04 02 - 686 00.

Baumaßnahmen

711 01	117 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	4 995
--------	---	---	---	-------

Kapitel 04 40
Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812 01	117	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	66 800	66 800	109 785
--------	-----	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	66 800	EUR		
2.	Ersatzbeschaffungen	—	EUR		
Zusammen		66 800	EUR		

893 01	152	Zuschüsse an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V.	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung der Mittel für die Sanierung der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck nach Kap. 04 02 - 893 00.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	110 000
--------	-----	--	---	---	---------

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 03	991	Abführung an andere Kapitel	—	—	—
--------	-----	-----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	100 300	74 400	—
--------	-----	--	---------	--------	---

Erläuterungen:

1.	Interne Leistungsverrechnung mit der HBS	52 200	EUR		
2.	Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC	48 100	EUR		
Zusammen		100 300	EUR		

Gesamtausgaben Kapitel 04 40	21 784 500	21 176 100	18 295 267
------------------------------------	------------	------------	------------

Kapitel 04 40
Schulische Erwachsenenbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Abschluss Kapitel 04 40

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	206 900	196 100	227 498
2	Übertragungseinnahmen	3 000	3 000	3 000
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	110 000
	Gesamteinnahmen	209 900	199 100	340 498
4	Personalausgaben	20 177 200	19 617 300	16 541 885
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 439 600	1 417 300	1 528 431
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	600	300	171
7	Baumaßnahmen	—	—	4 995
8	Sonstige Investitionsausgaben	66 800	66 800	109 785
9	Besondere Finanzierungsausgaben	100 300	74 400	110 000
	Gesamtausgaben	21 784 500	21 176 100	18 295 267
	Zuschuss/Überschuss	-21 574 600	-20 977 000	-17 954 769

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302

Schulische Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Ausbildung am Hessenkolleg	-	-	-	-	-
2	Ausbildung am Abendgymnasium	-	-	-	-	-
3	Ausbildung an der Abendrealschule	-	-	-	-	-
4	Ausbildung an der Abendhauptschule	-	-	-	-	-
5	Außerschulische Weiterbildung	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/			-	-

		Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302

Schulische Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/			-	-	/			-	-

					Ist 2003				
					Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis
					-	-	-	/	-
					-	-	-	/	-
					/	-	-	-	-
					/	-	-	-	-

Kapitel 04 40/Buchungskreisnummer 2302

Schulische Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Bezeichnung		Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Pos.	VKR			
1	50/51 Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	193.000	187.100	197.315
	500-509 Umsatzerlöse	23.000	21.000	29.035
	548-549 Kostenersätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513 Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	-	-	-
	514-518 Sonstige Erträge	170.000	166.100	168.280
	519 Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524 Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529 aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-539 Sonstige betriebliche Erträge	16.900	12.000	33.183
	Betriebsertrag	209.900	199.100	230.498
5	60/61 Bezogene Waren und Leistungen	826.600	826.600	864.817
	600-604 Roh-,Hilfs-,Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605 Aufwendungen für Energie und Wasser	411.100	411.100	419.311
	606-609 Sonstige Aufwendungen	31.600	31.600	116.931
	616 Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	383.000	383.000	328.575
	610-615, 617,619 Sonstige Aufwendungen	900	900	-
	618 Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649 Personalaufwand	19.808.800	19.421.800	16.539.684
	620-626 Löhne	60.900	66.500	83.790
	627-629 Gehälter	291.000	319.400	1.217.463
	630-638 Bezüge	19.456.900	19.035.900	15.222.027
	639 Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (Entgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte)	-	-	16.404
	640-649 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-669 Abschreibungen	113.404	81.884	46.141
	davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	31.520	35.743	46.141
8	650-659, 670-709 Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.017.900	796.500	566.977
	650-659 Sonstige Personalaufwendungen	373.500	200.600	23.481
	670-679 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	432.100	401.900	312.441
	680-689 Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	211.700	193.700	230.884
	690-699 Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	600	300	171
	700-709 Betriebliche Steuern	-	-	-
	Betriebsaufwand	21.766.704	21.126.784	18.017.619
	Eigenergebnis	-21.556.804	-20.927.684	-17.787.121
9	540-549 betriebliche Erträge aus Transferleistungen	21.556.804	20.927.684	17.787.121
9a	544 Erträge aus Produktabgeltungen	21.556.804	20.927.684	17.787.121
10	550-559 Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
	Steuererträge und Leistungsabgeltung	21.556.804	20.927.684	17.787.121
11	710-719 Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729 Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	Leistungstransfers	-	-	-
	Steuer- und Leistungsergebnis	21.556.804	20.927.684	17.787.121
	Verwaltungsergebnis	-	-	-

Kapitel 04 40/Buchungskreisnummer 2302

Schulische Erwachsenenbildung

Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

Bezeichnung		Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
13	560-569			
	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579			
	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
	Finanzertrag	-	-	-
15	740-749			
	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769			
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	Finanzaufwand	-	-	-
	Finanzergebnis	-	-	-
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	-
17	590-599			
	Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
	Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	790-799			
	Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
	Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
	Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
19	580-589			
	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
	= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789			
	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
	= Transferzahlungen	-	-	-
	= Zuwendungsergebnis	-	-	-
	= Neutrales Ergebnis	-	-	-
21	770-779			
	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
	Jahresergebnis	-	-	-

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
 Schulische Erwachsenenbildung
 Wirtschaftsplan
 Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		66.000	63.000	3.529
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	66.000	63.000	3.529
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	4.995
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	4.995
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		65.200	68.200	205.265
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	65.200	68.200	205.265
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		131.200	131.200	213.789
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
66	Anteil AfA aus Produktabgeltung lfd. Jahr / Abschreibungen im Jahr der Beschaffung	31.520	35.743	46.141
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	99.680	95.457	167.648
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		131.200	131.200	213.789

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
 Schulische Erwachsenenbildung
 Wirtschaftsplan
 Überleitungsrechnung

Überleitungsrechnung

	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	21.556.804	20.927.684	17.787.121
+ Investitionen lt Finanzplan	131.200	131.200	213.789
- Abschreibungen	113.404	81.884	46.141
- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss	21.574.600	20.977.000	17.954.769

Abschluss für den Abschnitt Erwachsenenbildung
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
04 40	Schulische Erwachsenenbildung	—	206.900	3.000	—	209.900
Insgesamt:		—	206.900	3.000	—	209.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
20.177.200	1.439.600 —	600	—	66.800	100.300	21.784.500	-21.574.600
20.177.200	1.439.600 —	600	—	66.800	100.300	21.784.500	-21.574.600

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 52 Staatliche Schulaufsicht

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 04 52:

Nach § 95 Hess. Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. August 2002 (GVBl. I S. 466), wird die untere Schulaufsicht von den Staatlichen Schülern ausgeübt.

Für Abordnungen und Anrechnungen zur Erledigung inhaltlich und zeitlich befristeter Aufgaben, zur Fachberatung und Personalentwicklung und zur Unterstützung konkreter Projekte im Rahmen der Schulentwicklung werden bis zu 85 (50) Lehrerstellen - entspricht einem Betrag von 3.952.500 EUR - zur Verfügung gestellt.

Das Kap. 04 72 -HeLP- wurde aufgelöst und in die Kapitel 04 03, 04 52 und 04 71 integriert.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	11	111	Verwaltungskosten.....	154 800	154 800	167 264
112	02	111	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder	150 000	150 000	175 972

Erläuterungen:

Verwarnungsgelder, Geldbußen, Gebühren und Auslagenersatz aus der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten aus Verfahren nach dem Hess. Schulgesetz.

119	41	111	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	—	5 533
119	46	111	Sonstige Ersatzleistungen	—	—	—
119	47	111	Ersatzleistungen für Personalausgaben.....	—	—	—
119	51	111	Vermischte Einnahmen.....	700	700	5 423
124	01	111	Mieten und Pachten.....	—	—	431
125	01	111	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Alt- stoffe.....	200	200	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235	01	111	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	3 500	3 500	7 968
235	02	111	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	67 623

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
236 01 111	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit		200	200	2 167
282 01 111	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	—
287 01 111	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland		—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) ..		—	—	—
Erläuterungen:					
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	577 612
Erläuterungen:					
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).					
381 03 991	Zuführung von anderen Kapiteln		—	—	—
Erläuterungen:					
Verrechnungstitel für Personalausgaben.					
381 11 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71		—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 04 52			309 400	309 400	1 009 993

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Zur personellen Verstärkung der Staatlichen Schulämter können mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen nach Maßgabe des § 8 Abs. 1 HG bis zu 23 (25) kw-behaftete besetzte Planstellen und Stellen von anderen Einzelplänen nebst den entsprechenden Personalmitteln unter Wegfall der kw Vermerke in das Kap. 04 52 umgesetzt werden.

Personalausgaben

422 01	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	22 483 600	19 869 300	19 259 459
--------	-----	--	------------	------------	------------

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

422 02	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	4 200	5 400	2 761
--------	-----	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben.....	4 200	EUR	
2.	Zulagen, Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
3.	Übergangsgelder, Abfindungen.....	—	EUR	
4.	Sondervergütungen.....	—	EUR	
Zusammen		4 200	EUR	

422 41	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

n e u

422 61	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufenden Zahlungen.....	20 700	—	—
--------	-----	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung von Kap. 04 71 - 422 61.

425 01	111	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	8 996 800	8 984 400	9 041 143
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

425 02	111	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	4 800	4 000	1 986
--------	-----	--	-------	-------	-------

Erläuterungen:

1.	Ehrengaben.....	4 800	EUR	
2.	Übergangsgelder, Abfindungen.....	—	EUR	
3.	Sondervergütungen.....	—	EUR	
4.	Zulagen und Aufwandsentschädigungen	—	EUR	
Zusammen		4 800	EUR	

425 41	111	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

426 01	111	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	37 900	41 200	42 103
--------	-----	---	--------	--------	--------

426 02	111	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

426 03	111	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	196 100	160 800	164 717
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vergütungen für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 357,6 Arbeitsstunden (davon: 8 Stunden PVS) je Woche.

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

427 01	111	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	158 700	158 700	197 914
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Mittel zur kurzfristigen Beschäftigung von Aushilfskräften in Vertretungs- und Krankheitsfällen.

427 08	111	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	67 281
--------	-----	---	---	---	--------

453 01	111	Trennungsgeld abgeordneter, versetzter oder eingestellter Bediensteter; Umzugskostenvergütungen	36 000	36 000	16 792
--------	-----	---	--------	--------	--------

459 05	111	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511 01	111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 649 900	1 589 200	1 344 352
--------	-----	---	-----------	-----------	-----------

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf		729 000 EUR	
2. Kommunikation		750 000 EUR	
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände		170 900 EUR	
4. Sonstiges		— EUR	
Zusammen		1 649 900 EUR	

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

514 02	111	Dienst- und Schutzkleidung	100	100	—
--------	-----	----------------------------------	-----	-----	---

Erläuterungen:

Schutzkleidung für Reinigungskräfte.

514 03	111	Verbrauchsmittel	59 000	59 000	48 971
--------	-----	------------------------	--------	--------	--------

517 01	111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	826 100	826 100	738 593
--------	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:**Zu 517 01 bis 519 01**

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 2 (4)

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

L A G E	Friedensneubauwerte				
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)			
	Mark	Mark			
Fulda	150.000	-			
Erbach	30.700	-			
Summe	180.700	-			
davon 12 v.H.	54.456	-			
davon 5 v.H.	-	-			
<p>Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume) 2005 Anzahl: 25 (24)</p>					
518 01 111	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume		2 405 500	2 200 500	1 751 833
Erläuterungen:					
1. Mieten für Dienstgebäude und -räume		2 405 500	EUR		
2. Mieten für Wohngebäude und Wohnungen		—	EUR		
3. Pachten für unbebaute Grundstücke		—	EUR		
Zusammen		2 405 500	EUR		
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
518 02 111	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge		111 900	111 900	105 276
Erläuterungen:					
Mietkosten für Kopiergeräte und Zeiterfassungsgeräte.					
519 01 111	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen		80 200	80 200	18 545
Erläuterungen:					
1. Landeseigene Gebäude		36 000	EUR		
2. Sonstiges		44 200	EUR		
Zusammen		80 200	EUR		
525 61 111	Aus- und Fortbildung		440 000	323 600	123 095
Erläuterungen:					
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
526 01 111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		30 900	30 900	9 246
527 01 111	Reisekosten		414 200	344 200	340 225
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind u.a. die Reisekosten für GPRLL, HPR und örtliche Schwerbehindertenvertretungen sowie Gesamtschwerbehindertenvertretungen der Lehrkräfte. Mehr (70.000 €) von Titel 546 01.					
533 01 111	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender		—	—	—
Erläuterungen:					
Durchführung von Eignungstests für die Ausbildung des gehobenen Dienstes.					
536 01 111	Verfahrensauslagen bei den Verwaltungsbehörden		—	—	—
537 01 111	Beförderungskosten		121 600	121 600	57 131

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Zusammenlegung von Standorten (u.a Heppenheim-Erbach).

538	01	111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	142 000	712 000	577 273
-----	----	-----	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Umsetzung (570.000 €) nach Kap. 04 01 - 538 01 wegen zentraler Leistungen im IT-Bereich beim HKM (Leitungskosten, zentraler Server-und LAN Support, Aktiv Directory, Abschreibungen bzw. Nachinvestitionen). Der verbleibende Ansatz ist ausschließlich für dezentrale Maßnahmen für die Schulämter bestimmt.

546	01	111	Vermischter Sachaufwand	—	70 000	—
-----	----	-----	-------------------------------	---	--------	---

Erläuterungen:

Weniger (70.000 €) wegen Umsetzung nach Titel 527 01.

n e u

547	01	111	Nicht aufteilbare sachliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

633	01	111	Verwaltungskostenerstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	202 100	202 100	129 547
-----	----	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Vertragliche Verwaltungskostenerstattungen an die Städte Frankfurt/M. und Wiesbaden für die Inanspruchnahme zentraler Einrichtungen.

681	01	111	Schadenersatzleistungen	—	—	—
-----	----	-----	-------------------------------	---	---	---

685	01	111	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

686	01	111	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
-----	----	-----	--	---	---	---

Baumaßnahmen

711	01	111	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
-----	----	-----	---	---	---	---

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

812	01	111	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	30 000	30 000	725 078
-----	----	-----	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

1.	Erstmalige Anschaffungen	30 000	EUR
2.	Ersatzbeschaffungen	—	EUR
Zusammen		30 000	EUR

Erwerb einer ISDN - Telekommunikationsanlage und Verkabelungsmaßnahmen.

Besondere Finanzierungsausgaben

919	01	951	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	400 000
-----	----	-----	--	---	---	---------

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 03	991	Abführung an andere Kapitel	—	—	—
--------	-----	-----------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.

981 63	991	Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	404 000	4 129 000	—
--------	-----	--	---------	-----------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der HBS	362 600	EUR
Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC	41 400	EUR
Zusammen	404 000	EUR

Weniger wegen Umsetzung nach Kapitel 04 57.

Gesamtausgaben Kapitel 04 52	38 856 300	40 090 200	35 163 318
------------------------------------	------------	------------	------------

Abschluss Kapitel 04 52

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	305 700	305 700	354 623
2	Übertragungseinnahmen	3 700	3 700	77 758
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	577 612

Gesamteinnahmen		309 400	309 400	1 009 993
------------------------------	--	---------	---------	-----------

4	Personalausgaben	31 938 800	29 259 800	28 794 155
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	6 281 400	6 469 300	5 114 538
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	202 100	202 100	129 547
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	30 000	30 000	725 078
9	Besondere Finanzierungsausgaben	404 000	4 129 000	400 000

Gesamtausgaben		38 856 300	40 090 200	35 163 318
-----------------------------	--	------------	------------	------------

Zuschuss/Überschuss		-38 546 900	-39 780 800	-34 153 325
----------------------------------	--	-------------	-------------	-------------

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312

Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis
1	Nichtschülerprüfungen / Schülerprüfungen / Kammerprüfungen	-	-	-	-	-
2	Förderung der kommunalen Schulträger im Schulbereich	-	-	-	-	-
3	Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft / freie Unterrichtseinrichtungen	-	-	-	-	-
4	Anerkennung von Bildungsnachweisen	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abteilung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312

Staatliche Schulaufsicht

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
-	-	-	/	-	-	-	-	/	-
/	-	-	/	-	/	-	-	/	-
/	-	-	-	-	/	-	-	-	-

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	304.800	304.800	343.236
	500-509	Umsatzerlöse	-	-	-
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	-	-	-
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	304.800	304.800	343.236
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	4.600	4.600	666.757
Betriebsertrag			309.400	309.400	1.009.993
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	2.618.300	2.509.300	1.871.432
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	826.100	826.100	738.593
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.479.000	1.370.000	975.501
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	80.200	80.200	18.545
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	233.000	233.000	138.793
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	31.893.800	29.214.400	28.794.155
	620-626	Löhne	234.000	202.000	206.820
	627-629	Gehälter	9.155.500	9.143.100	9.306.338
	630-638	Bezüge	22.504.300	19.869.300	19.280.997
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	-	-	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-	-	-
7	660-667	Abschreibungen	485.000	369.000	144.634
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.658.300	7.748.300	3.404.183
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen			
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	3.244.100	7.334.100	3.063.958
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	414.200	344.200	340.225
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	-	70.000	-
	700-709	Betriebliche Steuern			
Betriebsaufwand			38.655.400	39.841.000	34.214.404
Eigenergebnis			-38.346.000	-39.531.600	-33.204.411

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	-
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	38.346.000	39.531.600	33.204.411
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	38.346.000	39.531.600	33.204.411
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	38.346.000	39.531.600	33.204.411
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		685.900	618.200	1.093.548
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	685.900	618.200	1.093.548
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		685.900	618.200	1.093.548
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
	365 Sonderposten aus nicht rückz. Investitionszuweisungen/-zuschüssen	158.000	145.000	324.000
	599 Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	527.900	473.200	769.548
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		685.900	618.200	1.093.548

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung

	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
+ Produktabgeltung lt. Leistungsplan	38.346.000	39.531.600	33.204.411
+ Investitionen lt. Finanzplan	685.900	618.200	1.093.548
- Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	485.000	369.000	144.634
- Zuführungen zur Pensionsrückstellung	-	-	-
+ Auflösung der Pensionsrückstellung	-	-	-
- eingehende Forderungen aus Vorjahren	-	-	-
+ neue Forderungen	-	-	-
+ zu zahlende Verbindlichkeiten aus Vorjahren	-	-	-
- neue Verbindlichkeiten	-	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss	38.546.900	39.780.800	34.153.325

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 57

Schulen

1. Haushaltsvermerke für das Modellprojekt "Selbstverantwortung plus" (Budgetvolumen, siehe Erläuterungen)
Die im Zusammenwirken mit den Schulträgern realisierten managementbedingten Einsparungen sowie die sonstigen managementbedingten Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 (Landesanteil) dürfen die Unterrichtsversorgung der Projektschulen nicht beeinträchtigen. Sie sind - auch gegenüber dem Ministerium der Finanzen - durch die Projektschulen nachzuweisen und werden für die Dauer von 3 Jahren anerkannt.
2. Im laufenden Vollzug können Einsparungen im Sinne der Nr. 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen in Höhe von 70 v. H. zur Verstärkung der Hauptgruppen 5 bis 8 sowie des Titels 981 03 herangezogen werden.
3. Die Titel der Hauptgruppen 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Die im Zusammenhang mit dem Modellprojekt getätigten Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung für dieses Projekt.
5. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
6. Im Wege einer Erfolgsbeteiligung können nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 5 bis 8 in Höhe von 70 v. H. einer allgemeinen Rücklage bzw. einer Investitionsrücklage zugeführt werden. Einsparungen im Sinne der Nr. 1 können, sofern sie nicht zur Verstärkung entsprechend Nr. 2 herangezogen werden, in Höhe von 70 v. H. einer zweckgebundenen Rücklage (Titel 919 03) zugeführt werden, die spätestens nach 3 Jahren in Anspruch zu nehmen ist.
7. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
8. Sind die für das Modellprojekt benötigten Fachkräfte für die betriebswirtschaftliche Umsetzung an den Projektschulen nicht aus der Personalvermittlungsstelle zu gewinnen, sind die erforderlichen Mittel aus der Hauptgruppe 4 bereitzustellen.
9. Die ansonsten im Kap. 04 57 ausgebrachten Vermerke finden keine Anwendung für die am Modellprojekt teilnehmenden beruflichen Schulen.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	112	Gebühren, sonstige Entgelte	11 000	11 000	7 399
111 64	112	Prüfungsgebühren	—	—	11 306
Erläuterungen:					
Einnahmen aus Nichtschülerprüfungen im GHRS-Bereich.					
111 65	127	Prüfungsgebühren	168 000	168 000	180 545
Erläuterungen:					
Einnahmen aus Nichtschülerprüfungen im beruflichen Bereich.					
111 66	117	Prüfungsgebühren	60 000	60 000	59 613
Erläuterungen:					
Gebühren aus Nichtschülerprüfungen im Gymnasialbereich.					
112 02	112	Geldbußen, Verwarnungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	3 000	3 000	500

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
119 41 129	Rückzahlungen von Überzahlungen.....	4 000	4 000	27 093
119 47 129	Ersatzleistungen für Personalausgaben..... Vgl. Vermerk Nr. 1 vor den "Persönlichen Verwaltungsausgaben".	—	—	63 809
119 51 129	Vermischte Einnahmen.....	234 000	234 000	314 702
n e u				
119 52 129	Einnahmen aus Bildungsmaßnahmen für Dritte.....	—	—	—
Erläuterungen:				
Einnahmen im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".				
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)				
231 01 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund..... Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	—	—	615 145
231 02 117	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Assistenten aus dem Ausland..... Vgl. Vermerk bei Titel 427 07.	—	—	—
233 01 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindever- bänden..... Vgl. Vermerk bei Titel 427 24.	—	—	—
Erläuterungen:				
Haushaltsstelle für die Erstattung anteiliger Personalausgaben für den Einsatz von Lehrkräften beruflicher Schulen in beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen.				
n e u				
233 03 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden.....	—	—	—
Erläuterungen:				
Zuweisungen der Schulträger im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwor- tung plus"				
235 01 129	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes..... Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 ..., 425 ...	—	—	24 610
235 02 129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten..... Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 11 und 425 11.	—	—	—
281 01 112	Sonstige Erstattungen aus dem Inland..... Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 461 02.	—	—	—
Erläuterungen:				
Erstattungen für Personalausgaben von Lehrkräften.				
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen				
n e u				
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht inve- stiv).....	—	—	—

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).
Einnahmen im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

n e u

359 02	951 Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).
Einnahmen im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

n e u

359 03	951 Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für die Hauptgruppe 4	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 03).
Einnahmen im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

381 01	991 Zuführung aus Kap. 15 05 - 981 71	—	—	—
	Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 461 02.			

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte für Lehrkräfte, die in Vorbereitungskursen ausländische Studienbewerber betreuen.

381 02	991 Zuführung aus Kap. 09 71 - 981 71	31 500	31 500	—
	In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben geleistet werden.			

Erläuterungen:

Im Rahmen der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung erfolgt eine Zuführung der Kosten für stundenweise abgeordnete Lehrkräfte an das Naturschutz-Zentrum-Hessen-Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. (NZH) mit Sitz in Wetzlar.

381 03	991 Zuführung von anderen Kapiteln	—	—	—
	Vgl. Vermerk Nr. 1 vor den persönlichen Verwaltungsausgaben			

Erläuterungen:

Verrechnungstitel für Personalausgaben.

381 12	991 Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71	—	—	—
	In Höhe der Einnahmen dürfen Mehrausgaben geleistet werden.			

381 21	991 Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 11 und 425 11.			

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

	511 500	511 500	1 304 722
Gesamteinnahmen Kapitel 04 57			

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

1. Die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 422..., 425..., 427... erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 119 47 und 381 03.
2. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 9 zu Kap. 04 59 und 04 60.
3. Die Titel der Hauptgruppe 4 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 981 03.
4. Die Titel der Hauptgruppe 4 sind bis zur Höhe von 400.000 EUR einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 526 01.

422 11	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	1 768 496 500	1 921 932 500	1 893 442 228
	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 21 geleistet werden.			
	2. Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 671 02.			

Erläuterungen:

Weniger u.a. wegen Umsetzung von 174.400.000 € nach Kap. 04 60 wegen Einrichtung der Bildungsregion im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis.

422 12	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	331 000	351 000	843 061
--------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Weniger (20.000 €) wegen Umsetzung nach Kap. 04 60 - 422 12.

422 13	112 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamte (Lehrkräfte)	—	—	1 658 154
--------	---	---	---	-----------

422 41	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	2 258 019
--------	---	---	---	-----------

n e u

425 01	112 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	80 100	—	—
--------	---	--------	---	---

Erläuterungen:

Umsetzung von Kap. 04 01 - 425 01 (Vorlesekräfte).

425 11	112 Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	74 791 900	78 857 400	83 427 981
	1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 21 geleistet werden.			
	2. Vgl. Vermerk Nr. 1 bei Titel 671 02			

Erläuterungen:

Weniger u.a. wegen Umsetzung von 3.600.000 € nach Kap. 04 60 wegen Einrichtung der Bildungsregion im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis.

425 12	112 Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	11 300	11 300	76 281
	Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	11 300 EUR
2. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
3. Sondervergütungen	— EUR
4. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	11 300 EUR

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
425 13 112	Vergütungen der ständigen nichtvollbeschäftigten Kräfte (Lehrkräfte mit befristeten Verträgen) 1. Vgl. Haushaltsvermerk bei Titel 04 76 - 632 89. 2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.	—	—	74 525 838
425 14 112	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.	—	—	101 679
Erläuterungen:				
Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erhalten die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen für geleistete Überstunden an Stelle der Überstundenvergütung nach § 35 BAT dieselbe Mehrarbeitsvergütung wie die vergleichbaren Lehrkräfte im Beamtenverhältnis.				
425 41 112	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	88 791
425 51 112	Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte mit befristeten Verträgen) Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 235 01 geleistet werden.	—	—	33 785 363
427 01 112	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	150 000	—	—
Erläuterungen:				
Beschäftigungsentgelte, u.a. für Hilfskräfte im sozialpflegerischen Bereich an Sonderschulen sowie für das Personal der "Koordinierungsstelle für Organisation, Revision und Beratung (KORB) für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus"				
427 02 112	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	635 900	634 000	625 483
Erläuterungen:				
Beschäftigungsentgelte für 45 Praktikanten, die zu Sozialpädagogen ausgebildet werden.				
427 07 117	Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland . . Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 02.	405 000	405 000	325 647
Erläuterungen:				
Veranschlagt sind die Beschäftigungsentgelte für ausländische Assistentinnen und Assistenten für 8 bzw. 9 Monate. Aus dem Ansatz sind auch die Kranken- und Unfallversicherungen zu zahlen. Darüber hinaus können weitere Assistenten beschäftigt werden, soweit der Bund die Beschäftigungsentgelte erstattet.				
427 24 112	Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 231 01 und 233 01. 2. Aus dem Titel können auch Personalausgaben für Zivildienstleistende an Sonderschulen geleistet werden. 3. Des Weiteren können auch die Personalkosten für Kräfte, die an privaten beschützenden Werkstätten Unterricht erteilen, finanziert werden.	—	—	7 580 132
427 63 127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Schülerprüfungen -	600	600	273
Erläuterungen:				
In dem Ausschuss für Schülerprüfungen sind lt. Prüfungsordnung auch die Mitglieder des Handwerks und der Industrie vertreten. Diesen sind die aus Anlass der Prüfung entstandenen Auslagen zu erstatten.				

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
427 64 112	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender	40 000	40 000	49 528
Erläuterungen:				
Prüfungsgebühren anlässlich des nachträglichen Erwerbs des Hauptschulabschlusses oder des mittleren Abschlusses (Realschulabschluss).				
427 65 127	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen -	125 100	125 100	166 718
Erläuterungen:				
Ausgaben für Nichtschülerprüfungen an beruflichen Schulen. Veranschlagt sind 90 v.H. der Einnahmen bei 111 65.				
427 66 117	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender - Nichtschülerprüfungen -	60 000	60 000	40 432
429 01 112	Nicht aufteilbare Personalausgaben	25 000	25 000	—
453 01 112	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	54 000	57 000	58 950
Erläuterungen:				
Umsetzung (3.000 €) nach Kap. 04 60 - 453 01.				
459 05 112	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.				
461 02 129	Mittel für Vertretungsunterricht. 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 281 01 und 381 01. 2. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die nicht verausgabten Mittel bei Titel 671 02. 3. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 671 03. 4. Aus den Mitteln können auch Zusatzleistungen zur Unterrichtsabdeckung finanziert werden (u.a. im Sonderschulbereich)	35 820 300	33 566 300	—
Erläuterungen:				
Weitere Mittel für Vertretungsunterricht sind in den folgenden Kapiteln veranschlagt:				
Kap. 04 40 - 461 02	.....	367 500	EUR	
Kap. 04 59 - 461 02	.....	2 865 700	EUR	
Kap. 04 60 - 461 02	.....	3 519 300	EUR	
Kap. 04 64 - 461 02	.....	106 100	EUR	
Kap. 04 71 - 461 02	.....	928 400	EUR	
Kap. 04 76 - 461 02	.....	23 300	EUR	
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst				
Die Titel der Hauptgruppe 5 sind gegenseitig deckungsfähig.				
511 01 112	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	101 900	34 000	19 298
Erläuterungen:				
1. Geschäftsbedarf	.....	101 900	EUR	
2. Kommunikation	.....	—	EUR	
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	.....	—	EUR	
4. Sonstiges	.....	—	EUR	
Zusammen	.....	101 900	EUR	

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Im Ansatz sind 45.900 € für Hauptschulfördermaßnahmen/Praxisklassen und 20.000 € für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus" beinhaltet.

514 02 112	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	10 000	—
	Aus diesem Ansatz sind auch die Ausgaben für die Dienst- und Schutzkleidung bei Kap. 04 59 und 04 60 zu leisten.			

Erläuterungen:

Persönliche Schutzausrüstung für Lehrkräfte, die mit Gefahrstoffen umgehen.

n e u

517 01 127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	—
------------	--	---	---	---

n e u

518 01 127	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	—	—
------------	---	---	---	---

n e u

518 02 112	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	8 000	—	—
------------	--	-------	---	---

Erläuterungen:

Davon: 3.000 € für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

525 61 127	Aus- und Fortbildung	356 400	294 000	142 072
------------	----------------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Die Mittel sind bestimmt für Auslagen nach Maßgabe des HRKG und der TGVO sowie Lehrgangsgebühren und Materialkosten für Berufsschullehrer im Rahmen betrieblich-fachlicher und didaktisch- methodischer Fortbildungsmaßnahmen und zu Qualifizierung von Schulleitungsmitgliedern. Des Weiteren sind 54.400 € für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus" im Ansatz enthalten.

526 01 112	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	94 600	98 000	304 524
	1. Aus diesem Ansatz sind auch die Ausgaben bei Kap. 04 59 zu leisten. 2. Vgl. Vermerk Nr. 4 vor den Persönlichen Verwaltungsausgaben			

Erläuterungen:

Kostenerstattungen, u.a. anlässlich (amts)ärztlicher Untersuchungen, Impfprophylaxe für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst, Lehrkräfte, Erzieher(innen) und Zivildienstleistende an Schulen für Praktisch-Bildbare, Körperbehinderte, Erziehungshilfe und Kranke.

2.600 € für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

526 02 011	Kosten des Landeseltern- und Landesschulbeirates	166 000	166 000	178 393
------------	--	---------	---------	---------

Erläuterungen:

1. Aufwendungen für die Mitglieder des LEB	22 000	EUR	
2. Anderer Sachaufwand des LEB	35 000	EUR	
3. Personalaufwand der Geschäftsstelle	107 000	EUR	
4. Kosten des Landesschulbeirates	2 000	EUR	
Zusammen	166 000	EUR	

Umsetzung von Kap. 04 01 - 526 02.

527 01 112	Reisekosten	635 000	555 000	476 358
------------	-------------------	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Im Ansatz sind 80.000 € für Hauptschulfördermaßnahmen/Praxisklassen und 20.000 € für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus" enthalten.

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
n e u				
531 01 127	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	20 000	—	—
Erläuterungen:				
Mittel für die Umsetzung des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".				
538 01 112	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	5 000	—	—
543 01 129	Kosten der Haftpflichtversicherung für Schüler, die an einem Betriebspraktikum teilnehmen.....	134 500	97 800	80 745
Erläuterungen:				
Umsetzung von Kap. 04 01 - 543 01.				
547 01 112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	125 900	—
Erläuterungen:				
Umsetzung (45.900 €) nach Titel 511 01 und (80.000 €) nach Titel 517 01.				
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)				
633 01 129	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschulungskosten	2 733 000	3 241 000	2 463 225
Erläuterungen:				
Für Schülerinnen und Schüler aus anderen Bundesländern, die eine Schule in Hessen besuchen, erstattet das Land gem. § 164 des Hessischen Schulgesetzes den Schulträgern die Beschulungskosten in Höhe der jeweils festgesetzten Gast-schulbeiträge.				
Umsetzung des Titels 633 01 von Kap. 04 02.				
671 01 117	Erstattungen an Sonstige im Inland	1 800 000	1 000 000	—
Erläuterungen:				
Kostenerstattung im Rahmen der therapeutischen Versorgung von Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Sicherstellung interdisziplinärer (pädagogisch-therapeutischer) Anteile an Therapie in Schulen mit sonderpädagogischer Förderung.				
671 02 117	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften 1. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um bis zu 1.534.000 EUR durch Minderausgaben bei den Titeln 422/425 11. 2. Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titel 461 02.	15 990 000	17 966 000	17 783 956
Erläuterungen:				
Aufgrund von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsgemeinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge. Weniger u.a. wegen Umsetzung von 2.300.900 € nach Kap. 04 60 wegen Einrichtung der Bildungsregion im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis.				
Weitere Mittel für Gestellungsverträge sind veranschlagt bei:				
1. Kap. 04 59.....		1 630 000 EUR		
2. Kap. 04 60.....		2 317 000 EUR		
671 03 129	Erstattungen an Sonstige im Inland	—	—	663 385
Vgl. Vermerk Nr.3 zu Titel 461 02.				

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

684 01	124	Zuschüsse an Ersatzschulen für die Beschulung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf Die Mittel sind gesperrt.	1 100 000	—	—
--------	-----	---	-----------	---	---

Erläuterungen:

Für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die aufgrund nicht vorhandener Einrichtungen des Kreises oder der Stadt durch Zuweisung der Staatlichen Schulämter in privaten heim- oder anstaltsgebundenen Förderschulen beschult werden, leistet das Land neben der Ersatzschulfinanzierung zehn v.H. des durchschnittlichen Personalaufwandes für öffentliche Förderschulen (Sonderschulen), soweit zwischen allen betroffenen privaten und kommunalen Schulträgern rechtlich verbindliche Vereinbarungen über Beiträge zur äußeren Schulverwaltung geschlossen wurden.

neu

684 02	112	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	40 000	—	—
--------	-----	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Unterricht für Kinder beruflich Reisender.

685 01	127	Zuschuss an die Probstei Johannesburg gGmbH	27 400	27 000	23 111
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

An der Ferdinand-Braun-Schule in Fulda ist bei der zweijährigen Fachschule für Technik die Fachrichtung Denkmalpflege eingerichtet worden. Der Zuschuss ist für die notwendige besondere fachpraktische Ausbildung, die am Deutschen Institut für Handwerk und Denkmalpflege, Propstei Johannesburg gGmbH erfolgt, bestimmt.

Umsetzung des Titels 685 01 von Kap. 04 02.

Baumaßnahmen

neu

711 01	023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten.....	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ausgaben im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

neu

812 01	023	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen.....	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Ausgaben im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".

Besondere Finanzierungsausgaben

neu

919 01	951	Zuführung an die allgemeine Rücklage.....	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus". Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

n e u

919 02	951	Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus". Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

n e u

919 03	951	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für die Hauptgruppe 4	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen der Hauptgruppe 4 des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus". Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 03.

981 03	991	Abführung an andere Kapitel	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr. 3 vor den "Persönlichen Verwaltungsausgaben"			

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.

n e u

989 01	991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	7 650 300	—	—
--------	-----	--	-----------	---	---

Erläuterungen:

1. Interne Leistungsverrechnung mit der HBS	7 625 000	EUR
2. Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC	25 300	EUR
Zusammen	7 650 300	EUR

Weggefallene Titel

546 01	112	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
685 02	127	Förderung der Schülervertretung	—	—	—
685 07	112	Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder	—	—	—
685 08	127	Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen	—	—	—
685 09	127	Zuschuss an die Propstei Johannesberg oder Rechtsnachfolger als Fortbildungszentrum für Denkmalpflege	—	—	—

Gesamtausgaben Kapitel 04 57	1 911 890 800	2 059 679 900	2 121 189 627
------------------------------------	---------------	---------------	---------------

Kapitel 04 57 Schulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 57				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	480 000	480 000	664 967
2	Übertragungseinnahmen	—	—	639 755
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	31 500	31 500	—
Gesamteinnahmen		511 500	511 500	1 304 722
4	Personalausgaben	1 881 026 700	2 036 065 200	2 099 054 559
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 523 400	1 380 700	1 201 391
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	21 690 400	22 234 000	20 933 677
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	7 650 300	—	—
Gesamtausgaben		1 911 890 800	2 059 679 900	2 121 189 627
Zuschuss/Überschuss		-1 911 379 300	-2 059 168 400	-2 119 884 905

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 59 Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

1. Die im Zusammenwirken mit den jeweiligen Schulträgern in den Bildungsregionen realisierten managementbedingten Einsparungen sowie die sonstigen managementbedingten Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 (Landesanteil) dürfen die Unterrichtsversorgung nicht beeinträchtigen. Sie sind - auch gegenüber dem Ministerium der Finanzen - nachzuweisen und werden für die Dauer von 3 Jahren anerkannt.
2. Im laufenden Vollzug können Einsparungen im Sinne der Nr. 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen in Höhe von 70 v. H. zur Verstärkung der Hauptgruppen 5 bis 8 bzw. des Titels 981 63 herangezogen werden.
3. Die Titel der Hauptgruppe 4 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 981 03.
4. Die Titel der Hauptgruppen 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
5. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
6. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
7. Im Wege einer Erfolgsbeteiligung können nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 5 bis 8 in Höhe von 70 v. H. einer allgemeinen Rücklage bzw. einer Investitionsrücklage zugeführt werden. Einsparungen im Sinne der Nr. 1 können, sofern sie nicht zur Verstärkung entsprechend Nr. 2 herangezogen werden, in Höhe von 70 v. H. einer zweckgebundenen Rücklage (Titel 919 03) zugeführt werden, die spätestens nach 3 Jahren in Anspruch zu nehmen ist.
8. Stellenpläne- und übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
9. Ergibt sich durch Veränderungen bei den Schülerzahlen ein veränderter Lehrbedarf, können im erforderlichen Umfang Lehrerstellen mit Personalmitteln zwischen den Kap. 04 57 und 04 59 umgesetzt werden.

Zu Kapitel 04 59:**I. Ziel des Pilotversuchs**

Der Pilotversuch "Gemeinsame Verantwortung für Bildung und Erziehung in Schulen der Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und des Main-Taunus-Kreises" (jetzt: "Schule gemeinsam verbessern") dient der Zielsetzung

- einer Qualitätssteigerung der Leistungen von Schulen sowie
- einer Stärkung der Eigenverantwortung der Schulen

im Rahmen der Umsetzung der Gesamtvorhaben "Neue Verwaltungssteuerung" im Bereich des Landes Hessen (NVS) und "Neues Steuerungsmodell" im Bereich der kommunalen Partner (NSM).

Die kommunalen Partner sind der Landkreis Groß-Gerau und die Stadt Rüsselsheim sowie ab 2004 der Main-Taunus-Kreis und die Stadt Kelsterbach, die der bisherigen Bildungsregion im Landkreis Groß-Gerau zugeordnet ist. Um die genannten Ziele zu erreichen, haben sich die jeweiligen Partner für die beiden Bildungsregionen verpflichtet, ein gemeinsames Budget zu bilden und zu bewirtschaften.

II. Referenzbereich**1. Bildungsregionen**

Der Pilotversuch ist ein Umsetzungsprojekt der dritten NVS-Staffel und begann im Jahr 2002 mit der Vorbereitungsphase. Bis zur Umstellung auf eine ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich weiter auf kameraler Basis budgetiert.

Im Kap. 04 59 ist der Landesanteil des gemeinsamen Budgets ohne Ausgaben der Staatlichen Schulaufsicht (Kap. 04 52) veranschlagt.

Der kommunale Anteil, der im Haushaltsjahr 2004 auf die Bildungsregion Landkreis Groß-Gerau entfällt, ist in der Übersicht (siehe Ziffer 2) nachrichtlich dargestellt. Die kommunalen Haushaltsplanentwürfe 2005 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

2. Ausgaben und Einnahmen der Schulträger der Bildungsregionen**Einnahmen der Schulträger**

			EUR
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	-	-	17.747.580
Innere Verrechnungen	-	-	1.521.260
Sonstige Finanzeinnahmen	-	-	144.000
Summe	-	-	19.412.840

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Ausgaben der Schulträger

			EUR
Personalausgaben	—	—	8.566.100
Bauunterhaltung	—	—	2.325.575
Betriebs- und Energiekosten	—	—	8.189.325
Sonstiger sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	—	—	7.938.054
Kostenerstattung an den Eigenbetrieb Betriebshöfe	—	—	321.100
Innere Verrechnungen	—	—	1.499.291
Zuweisungen und Zuschüsse	—	—	1.025.550
Summe	—	—	29.864.995

E I N N A H M E N**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111 11 129	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
111 64 129	Prüfungsgebühren	100	—	508
112 02 129	Geldbußen, Verwarungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	5 000	—	—
119 02 129	Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher	—	—	—
119 41 129	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	—
119 47 129	Ersatzleistungen für Personalausgaben	—	—	—
119 51 129	Vermischte Einnahmen	—	—	—
124 01 023	Mieten und Pachten	95 500	76 200	94 100

Erläuterungen:

1. Amts- und Dienstwohnungen	4 800 EUR
2. Sonstiges	90 700 EUR
Zusammen	95 500 EUR

U.a. Einnahmen aus der Vermietung von Unterkünften im landeseigenen Wohnheim der Landesstelle Groß-Gerau, Berliner Straße 19, an technische Lehrkräfte in Ausbildung aus Entwicklungsländern (Counterparts).

129 01 129	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	1 700	—	1 706
132 02 129	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 01 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
------------	-------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Z. B. Zuschüsse und Zuweisungen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung bzw. der Deutschen Stiftung für Entwicklung und der InWent für die Durchführung von Projekten in der Entwicklungshilfe.

Kapitel 04 59

**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den
Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
231 02 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund für Assistenten aus dem Ausland Vgl. Vermerk bei Titel 427 07		—	—	—
232 01 129	Sonstige Zuweisungen von Ländern.		—	—	—
233 01 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.		—	—	—
Erläuterungen: Zuweisungen des Schulträgers Landkreis Groß-Gerau.					
233 02 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.		—	—	—
Erläuterungen: Zuweisungen des Schulträgers Stadt Rüsselsheim.					
233 03 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.		—	—	—
Erläuterungen: Zuweisungen von Schulträgern im Rahmen des Modellprojektes "Selbstverantwortung plus".					
233 04 129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden.		—	—	—
Erläuterungen: Zuweisungen des Schulträgers Stadt Kelsterbach.					
235 01 129	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
235 02 129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	—
236 01 129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit		—	—	—
237 01 129	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden.		—	—	—
282 01 129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland		—	—	—
Erläuterungen: U.a. werden hier Zuschüsse anderer/privater Schulträger vereinnahmt.					
287 01 129	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland		—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
342 01 129	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.		—	—	—
359 01 951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) . .		—	—	—
Erläuterungen: Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).					
359 02 951	Entnahme aus der Investitionsrücklage		—	—	—

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Erläuterungen:				
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).				
359 03 951	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für die Hauptgruppe 4	—	—	—
Erläuterungen:				
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 03).				
381 03 991	Zuführung von anderen Kapiteln	—	—	—
Erläuterungen:				
Verrechnungstitel für Personalausgaben.				
381 11 991	Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen:				
Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.				
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71	—	—	—
Weggefallene Titel				
382 01 991	Durchlaufende Gelder aus der Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	—	—	—
Erläuterungen:				
Vgl. Erläuterungen zu Titel 982 01.				
Gesamteinnahmen Kapitel 04 59		102 300	76 200	96 314

Kapitel 04 59

**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den
Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N
Personalausgaben

422 11	112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	140 708 900	140 923 400	71 189 248
422 12	112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte)	20 000	20 000	26 894

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	20 000	EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	—	EUR
4. Sondervergütungen	—	EUR
Zusammen	20 000	EUR

422 13	112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Mehrarbeitsvergütung -	—	—	15 418
422 41	112	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01	112	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	130 100	133 600	246 276
425 11	112	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	3 858 900	3 927 000	3 723 098
425 12	112	Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	—	—	745
425 13	112	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte	—	—	1 412 521
425 14	112	Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte	—	—	—

Erläuterungen:

Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erhalten die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen für geleistete Überstunden an Stelle der Überstundenvergütung nach § 35 BAT dieselbe Mehrarbeitsvergütung wie die vergleichbaren Lehrkräfte im Beamtenverhältnis.

425 41	112	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
425 51	112	Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte mit befristeten Verträgen)	—	—	1 112 572
427 01	112	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, u.a. für Hilfskräfte im sozialpflegerischen Bereich an Sonderschulen.

427 02	112	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, u.a. für Praktikanten, die zu Sozialpädagogen ausgebildet werden.

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
427 07 117	Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland . .	—	—	—
Erläuterungen:				
Beschäftigungsentgelte, Kranken- und Unfallversicherungen für ausländische Assistentinnen und Assistenten für 8 bzw. 9 Monate. Darüber hinaus können weitere Assistenten beschäftigt werden, soweit der Bund die Beschäftigungsentgelte erstattet (vgl. Titel 231 02 und Vermerk Nr. 4 bei Kap. 04 57 - 461 02).				
427 08 023	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
427 24 112	Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	104 019
429 01 023	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	287 896
453 01 112	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	3 000	3 000	—
459 05 112	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
461 02 129	Mittel für Vertretungsunterricht Vgl. Vermerk Nr. 4 zu Kap. 04 57 - 461 02.	2 865 700	1 712 800	—

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

511 01 112	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	17 000	16 100	13 319
Erläuterungen:				
1.	Geschäftsbedarf	10 100 EUR		
2.	Kommunikation	2 000 EUR		
3.	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände . .	2 800 EUR		
4.	Sonstiges	2 100 EUR		
	Zusammen	17 000 EUR		
514 01 023	Haltung von Fahrzeugen	2 000	2 000	749
514 03 023	Verbrauchsmittel	8 900	8 600	6 594
517 01 023	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume . .	122 000	122 000	118 151
Erläuterungen:				
1.	Heizung	20 400 EUR		
2.	Licht- und Kraftstrom	22 300 EUR		
3.	Reinigung	53 000 EUR		
4.	Sonstiges	26 300 EUR		
	Zusammen	122 000 EUR		

In Betracht kommen

A. Landeseigene Gebäude

2005

Anzahl: 1

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

L A G E	Friedensneubauwerte	
	Altbauten Mark	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995) Mark
Berliner Str.	176.500	4.300.000
Summe	176.500	4.300.000
davon 12 v.H.	21.200	—
davon 5 v.H.	—	215.000

**B. Gemietete/gepachtete Grundstücke
(Gebäude und Räume)**

2005

Anzahl: 1

518 02 023 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge 6 200 6 200 5 348

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz können auch Leasingraten für ein Kraftfahrzeug für die Landesstelle Groß-Gerau finanziert werden.

519 01 023 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 45 000 68 000 15 573

Erläuterungen:

1. Landeseigene Gebäude	45 000 EUR
2. Sonstiges	— EUR
Zusammen	45 000 EUR

525 61 023 Aus- und Fortbildung 51 000 51 000 12 259

525 62 023 Lehr- und Lernmittel 8 200 8 200 2 309

525 63 129 Beschaffung von Lernmitteln 1 375 000 1 309 000 820 173

Erläuterungen:

Beschaffung neuer Lernmittel aufgrund § 153 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S.233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. August 2002 (GVBl. I S.466), Instandsetzung besonders wertvoller Bücher (z.B. Atlanten, Lexika).

526 01 129 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten 15 000 — 18 258

Erläuterungen:

Umsetzung von Kap. 04 57 - 526 01.

527 01 129 Reisekosten 66 900 65 000 33 117

Erläuterungen:

Weniger (15.000 €) wegen Umsetzung nach Kap. 04 60 - 527 01.

Mehr (16.900 €) wegen Umsetzung von Kap. 04 76.

531 01 129 Veröffentlichungen — — —

538 01 129 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen 224 400 — 26 973

Erläuterungen:

Mittel für Medien im Unterricht.

Die Mittel in Höhe von 118.000 € waren bis zum Haushaltsjahr 2004 bei Titel 538 94 veranschlagt.

Mehr (106.400 €) durch Umsetzung von Kap. 04 76 - 633 94 wegen Erweiterung der Bildungsregionen im Jahr 2004.

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
546 01 129	Vermischter Sachaufwand		—	—	8 661
547 01 023	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		1 300	1 300	781
Erläuterungen:					
Hieraus können auch Aufwendungen im Rahmen der Betreuung der Counterparts aus besonderen Anlässen bestritten werden.					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
613 01 023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	40 000
Erläuterungen:					
Zuweisungen an Schulträger Landkreis Groß-Gerau.					
613 02 023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	40 000
Erläuterungen:					
Zuweisungen an Schulträger Stadt Rüsselsheim.					
613 03 023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuweisungen an Schulträger Main-Taunus-Kreis.					
613 04 023	Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
Erläuterungen:					
Zuweisungen an Schulträger Stadt Kelsterbach.					
633 01 023	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschulungskosten		—	—	—
633 02 023	Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände		—	—	—
671 02 112	Erstattungen an Kirchen und Religionsgemeinschaften		1 677 700	1 381 000	874 923
Erläuterungen:					
Aufgrund von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsgemeinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge.					
681 02 023	Förderung von Studierenden aus Entwicklungsländern		6 000	6 000	4 235
Erläuterungen:					
Ausgaben für die unentgeltliche Überlassung von Unterrichtsmaterialien an die Counterparts.					
684 01 023	Zuschüsse an freie Träger		—	—	84 000
685 01 023	Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften		—	—	—

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Baumaßnahmen					
711 01 023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten		—	—	—
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811 01 023	Erwerb von Kraftfahrzeugen		—	—	—
812 01 023	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...		37 700	58 000	75 905
Besondere Finanzierungsausgaben					
919 01 951	Zuführung an die allgemeine Rücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.					
919 02 951	Zuführung an die Investitionsrücklage		—	—	—
Erläuterungen:					
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.					
919 03 951	Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für die Hauptgruppe 4		—	—	250 000
Erläuterungen:					
Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen der Hauptgruppe 4. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 03.					
981 03 991	Abführung an andere Kapitel		—	—	—
Erläuterungen:					
Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.					
981 63 991	Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts		—	—	—
n e u					
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung		—	—	—
Weggefallene Titel					
538 94 129	Andere Dienstleistungen und Gestattungen		—	118 000	124 164
982 01 991	Finanzierungen für Lehrgänge für Dritte		—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 04 59			151 250 900	149 940 200	80 694 179

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 59				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	102 300	76 200	96 314
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		102 300	76 200	96 314
4	Personalausgaben	147 586 600	146 719 800	78 118 687
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 942 900	1 775 400	1 206 429
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 683 700	1 387 000	1 043 158
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	37 700	58 000	75 905
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	250 000
Gesamtausgaben		151 250 900	149 940 200	80 694 179
Zuschuss/Überschuss		-151 148 600	-149 864 000	-80 597 865

Kapitel 04 60
Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 60 Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

1. Die im Zusammenwirken mit den jeweiligen Schulträgern in den Bildungsregionen realisierten managementbedingten Einsparungen sowie die sonstigen managementbedingten Einsparungen bei der Hauptgruppe 4 (Landesanteil) dürfen die Unterrichtsversorgung nicht beeinträchtigen. Sie sind - auch gegenüber dem Ministerium der Finanzen - nachzuweisen und werden für die Dauer von 3 Jahren anerkannt.
2. Im laufenden Vollzug können Einsparungen im Sinne der Nr. 1 im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen in Höhe von 70 v. H. zur Verstärkung der Hauptgruppen 5 bis 8 bzw. des Titels 981 63 herangezogen werden.
3. Die Titel der Hauptgruppe 4 sind einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 981 03.
4. Die Titel der Hauptgruppen 5 und 6 sind gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zugunsten der Hauptgruppen 7 und 8 sowie zugunsten des Titels 981 63. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
5. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung.
6. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
7. Im Wege einer Erfolgsbeteiligung können nicht verausgabte Mittel der Hauptgruppen 5 bis 8 in Höhe von 70 v. H. einer allgemeinen Rücklage bzw. einer Investitionsrücklage zugeführt werden. Einsparungen im Sinne der Nr. 1 können, sofern sie nicht zur Verstärkung entsprechend Nr. 2 herangezogen werden, in Höhe von 70 v. H. einer zweckgebundenen Rücklage (Titel 919 03) zugeführt werden, die spätestens nach 3 Jahren in Anspruch zu nehmen ist.
8. Stellenpläne- und übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
9. Ergibt sich durch Veränderungen bei den Schülerzahlen ein veränderter Lehrbedarf, können im erforderlichen Umfang Lehrerstellen mit Personalmitteln zwischen den Kap. 04 57 und 04 60 umgesetzt werden.

Zu Kapitel 04 60:

Die Ziele der Bildungsregionen sind

- die Qualitätssteigerung der Leistungen von Schulen sowie
- die Stärkung der Eigenverantwortung der Schulen

im Rahmen der Umsetzung der Gesamtvorhaben "Neue Verwaltungssteuerung" im Bereich des Landes Hessen (NVS) und "Neues Steuerungsmodell" im Bereich der kommunalen Partner (NSM).

Die kommunalen Partner sind der Hochtaunuskreis und der Wetteraukreis. Um die genannten Ziele zu erreichen, haben sich die jeweiligen Partner für die beiden Bildungsregionen verpflichtet, ein gemeinsames Budget zu bilden und zu bewirtschaften. Bis zur Umstellung auf eine ergebnisorientierte Budgetierung wird der Referenzbereich ab 2005 zunächst auf kameraler Basis budgetiert.

Im Kap. 04 60 ist der Landesanteil des gemeinsamen Budgets ohne Ausgaben der Staatlichen Schulaufsicht (Kap. 04 52) veranschlagt.

Der kommunale Anteil, der im Haushaltshaltsjahr 2004 auf die Bildungsregionen entfällt, ist in der nachfolgenden Übersicht nachrichtlich dargestellt. Die kommunalen Haushaltsplanentwürfe 2005 lagen bei Drucklegung noch nicht vor.

Ausgaben und Einnahmen der Schulträger der Bildungsregionen

Einnahmen der Schulträger der Bildungsregionen Hochtaunuskreis und Wetteraukreis

			EUR
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	-	-	9.521.968
Innere Verrechnungen	-	-	920.810
Sonstige Finanzeinnahmen	-	-	24.104.516
Summe	-	-	34.547.294

Ausgaben der Schulträger der Bildungsregionen Hochtaunuskreis und Wetteraukreis

			EUR
Personalausgaben	-	-	7.713.677
Bauunterhaltung	-	-	8.043.900
Betriebs- und Energiekosten	-	-	7.582.490
Sonstiger sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-	-	13.532.345
Kostenerstattung an den Eigenbetrieb Betriebshöfe	-	-	9.935.210
Innere Verrechnungen	-	-	-
Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	1.214.430
Summe	-	-	48.022.052

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

n e u				
111 11	129 Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	—
n e u				
111 64	129 Prüfungsgebühren.....	—	—	—
n e u				
112 02	129 Geldbußen, Verwarungsgelder und Zwangsgelder bei den Verwaltungsbehörden	—	—	—
n e u				
119 02	129 Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher.....	—	—	—
n e u				
119 41	129 Rückzahlungen von Überzahlungen.....	—	—	—
n e u				
119 47	129 Ersatzleistungen für Personalausgaben.....	—	—	—
n e u				
119 51	129 Vermischte Einnahmen	—	—	—
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
n e u				
231 01	129 Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
n e u				
231 02	129 Sonstige Zuweisungen vom Bund für Assistenten aus dem Ausland Vgl. Vermerk bei Titel 427 07	—	—	—
n e u				
232 01	129 Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
n e u				
233 01	129 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
Erläuterungen:				
	Zuweisungen des Schulträgers Hochtaunuskreis.			
n e u				
233 02	129 Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
Erläuterungen:				
	Zuweisungen des Schulträgers Wetteraukreis.			
n e u				
235 01	129 Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
235 02	129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
n e u					
236 01	129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
n e u					
237 01	129	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	—
n e u					
282 01	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
Erläuterungen:					
U.a. werden hier Zuschüsse anderer/privater Schulträger vereinnahmt.					
n e u					
287 01	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	—	—	—
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
n e u					
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv)	—	—	—
Erläuterungen:					
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 01).					
n e u					
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen:					
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 02).					
n e u					
359 03	951	Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage für die Hauptgruppe 4	—	—	—
Erläuterungen:					
Buchungsstelle (vgl. Erläuterungen zu Titel 919 03).					
n e u					
381 03	991	Zuführung von anderen Kapiteln	—	—	—
Erläuterungen:					
Verrechnungstitel für Personalausgaben.					
n e u					
381 11	991	Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen:					
Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					
n e u					
381 12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 71	—	—	—

Kapitel 04 60**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Gesamteinnahmen Kapitel 04 60		—	—	—

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u				
422 11	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	174 105 500	—	—

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	174 105 500 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	174 105 500 EUR

Umsetzung von Kap 04 57 - 422 11.

n e u				
422 12	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte)	20 000	—	—

Erläuterungen:

1. Ehrengaben	20 000 EUR
2. Zulagen, Aufwandsentschädigungen	— EUR
3. Übergangsgelder, Abfindungen	— EUR
4. Sondervergütungen	— EUR
Zusammen	20 000 EUR

Umsetzung von 04 57 - 422 12.

n e u				
422 13	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Mehrarbeitsvergütung -	—	—	—

n e u				
422 41	112 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—

n e u				
425 11	112 Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	3 530 100	—	—

Erläuterungen:

Umsetzung von 04 - 57 - 425 11.

n e u				
425 12	112 Vergütungen der Angestellten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	—	—	—

n e u				
425 13	112 Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Lehrkräfte	—	—	—

n e u				
425 14	112 Überstundenvergütungen für nichtbeamtete Lehrkräfte	—	—	—

Kapitel 04 60
Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Aufgrund eines Beschlusses der Mitgliederversammlung der Tarifgemeinschaft deutscher Länder erhalten die im Angestelltenverhältnis beschäftigten Lehrkräfte an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen für geleistete Überstunden an Stelle der Überstundenvergütung nach § 35 BAT dieselbe Mehrarbeitsvergütung wie die vergleichbaren Lehrkräfte im Beamtenverhältnis.

n e u

425 41 112 **Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -** — — —

n e u

425 51 112 **Vergütungen der Angestellten (Vollbeschäftigte Lehrkräfte mit befristeten Verträgen)** — — —

n e u

427 01 112 **Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte** — — —

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, u.a. für Hilfskräfte im sozialpflegerischen Bereich an Sonderschulen.

n e u

427 02 112 **Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre** — — —

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, u.a. für Praktikanten, die zu Sozialpädagogen ausgebildet werden.

n e u

427 07 117 **Beschäftigungsentgelte für Assistenten aus dem Ausland** — — —

Erläuterungen:

Beschäftigungsentgelte, Kranken- und Unfallversicherungen für ausländische Assistentinnen und Assistenten für 8 bzw. 9 Monate. Darüber hinaus können weitere Assistenten beschäftigt werden, soweit der Bund die Beschäftigungsentgelte erstattet (vgl. Titel 231 02 und Vermerk Nr. 4 bei Kap. 04 57 - 461 02).

n e u

427 08 023 **Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung** — — —

n e u

427 24 112 **Entschädigungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige.....** — — —

n e u

429 01 023 **Nicht aufteilbare Personalausgaben** — — —

n e u

453 01 112 **Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....** 3 000 — —

Erläuterungen:

Umsetzung von 04 57 - 453 01.

n e u

459 05 112 **Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung** — — —

Kapitel 04 60**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
461 02 129	Mittel für Vertretungsunterricht		3 519 300	—	—
	Vgl. Vermerk Nr. 4 zu Kap. 04 57 - 461 02.				
Erläuterungen:					
Umsetzung von 04 57 - 461 02.					
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
n e u					
511 01 112	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....		3 000	—	—
Erläuterungen:					
	1. Geschäftsbedarf	3 000 EUR			
	2. Kommunikation	— EUR			
	3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	— EUR			
	4. Sonstiges.....	— EUR			
	Zusammen	3 000 EUR			
Umsetzung von 04 57 - 511 01.					
n e u					
518 02 023	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.....		—	—	—
n e u					
525 61 023	Aus- und Fortbildung		50 000	—	—
n e u					
525 62 023	Lehr- und Lernmittel		—	—	—
n e u					
525 63 129	Beschaffung von Lernmitteln		1 865 000	—	—
Erläuterungen:					
Beschaffung neuer Lernmittel aufgrund § 153 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S.233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. August 2002 (GVBl. I S.466), Instandsetzung besonders wertvoller Bücher (z.B. Atlanten, Lexika).					
Umsetzung von Kap. 04 76 - 525 63.					
n e u					
526 01 129	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten		6 000	—	—
Erläuterungen:					
Umsetzung von Kap. 04 57 - 526 01.					
n e u					
527 01 129	Reisekosten.....		174 200	—	—
Erläuterungen:					
Umsetzung:					
35.000 € von Kap. 04 57 - 527 01.					
15.000 € von Kap. 04 59 - 527 01.					
45.000 € von Kap. 04 76 - 527 87.					
35.200 € von Kap. 04 76 - 527 79.					
40.000 € von Kap. 04 76 - 527 03.					
4.000 € von Kap. 04 76 - 527 72.					
n e u					
538 01 129	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....		270 000	—	—

Kapitel 04 60**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Mittel für Medien im Unterricht
Umsetzung (270.000 €) von Kap. 04 76 - 633 94.

n e u

547 01 023 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** — — —

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

n e u

613 01 023 **Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemein-
deverbände** — — —

Erläuterungen:

Zuweisungen an Schulträger Hochtaunuskreis.

n e u

613 02 023 **Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden und Gemein-
deverbände** — — —

Erläuterungen:

Zuweisungen an Schulträger Wetteraukreis.

n e u

633 02 023 **Sonstige Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindever-
bände.....** — — —

n e u

671 02 112 **Erstattungen an Kirchen und Religions-
gemeinschaften** 2 384 800 — —

Erläuterungen:

Aufgrund von Vereinbarungen erstattet das Land den Kirchen und Religionsge-
meinschaften entstehende Aufwendungen für Gestellungsverträge.
Umsetzung von Kap. 04 57 - 671 02.
Mehr (16.100 €) wegen Besoldungserhöhung.

n e u

684 01 023 **Zuschüsse an freie Träger.....** — — —

n e u

685 01 023 **Mitgliedsbeiträge an Vereine, Verbände und Gesell-
schaften** — — —

**Sonstige Ausgaben für Investitionen und
Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige
Investitionsausgaben)**

n e u

812 01 023 **Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sa-
chen.....** — — —

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u

919 01 951 **Zuführung an die allgemeine Rücklage.....** — — —

Kapitel 04 60**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

n e u

919 02 951 **Zuführung an die Investitionsrücklage** — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

n e u

919 03 951 **Zuführung an die zweckgebundene Rücklage für die Hauptgruppe 4** — — —

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen der Hauptgruppe 4. Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 03.

n e u

981 03 991 **Abführung an andere Kapitel** — — —

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.

n e u

981 63 991 **Abführung an andere Kapitel des Landeshaushalts** — — —

n e u

989 01 991 **Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung** — — —

Gesamtausgaben Kapitel 04 60 185 930 900 — —

Kapitel 04 60**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 60				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		—	—	—
4	Personalausgaben	181 177 900	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 368 200	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	2 384 800	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		185 930 900	—	—
Zuschuss/Überschuss		-185 930 900	—	—

Teil A: Vorbemerkungen

Die Staatlichen Fachschulen befinden sich in der Schulträgerschaft des Landes Hessen und bestehen aus vier Dienststellen:

- Staatliche Technikerschule Alsfeld (Dienststellennummer 6349)
- Erwin-Stein-Schule - Staatliche Glasfachschule Hadamar (Dienststellennummer 6343)
- Staatliche Zeichenakademie Hanau (Dienststellennummer 6299)
- Staatliche Technikerschule Weilburg (Dienststellennummer 6345)

Die traditionelle Hauptaufgabe der Staatlichen Fachschulen besteht darin, Studierende in der Zweijährigen Fachschule zum Staatlich geprüften Techniker bzw. zum Staatlich geprüften Gestalter weiterzubilden.

Von den in der Zweijährigen Fachschule vertretenen Fachrichtungen her ist in der Staatlichen Technikerschule Alsfeld Bautechnik, in der Staatlichen Glasfachschule Hadamar Glastechnik und in der Staatlichen Zeichenakademie Hanau Edelmetallgestaltung angesiedelt. Die Staatliche Technikerschule Weilburg beherbergt die Fachrichtungen Elektrotechnik, Maschinentechnik, Mechatronik, technische Informatik und Informationstechnik.

Neben der Zweijährigen Fachschule haben sich an den vier Schulen in unterschiedlicher Weise im Laufe der Zeit weitere (mit den genannten Fachrichtungen jeweils verwandte) Bildungsgänge etabliert:

- die Berufsausbildung zum Staatlich geprüften Assistenten bzw. zur Staatlich geprüften Assistentin an der Zweijährigen Berufsfachschule
- die Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG und HwO (vollschulische Erstausbildung in mehrjährigen Berufsfachschulen)
- die Ausbildung in der Berufsschule

Zusatzausbildungen wie Mittlerer Abschluss und Fachhochschulreife sowie die Qualifizierung im Rahmen von Berufs- und Arbeitspädagogik zur Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung runden das Angebot ab.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen sind nicht verbindlich. Sie stellen einen ersten Schritt auf dem Weg der Entwicklung eines outputorientierten Kennzahlensystems dar.

Teil B: Bewirtschaftungsvermerke zum Leistungsplan, Erfolgsplan und Finanzplan

Allgemeine Bewirtschaftungsvermerke

§§ 7a und 71a LHO

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 71a LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften (StAnz. 2004 S. 213).

1. Leistungsplan

Für jedes Produkt gilt ein Mengenkorridor für Über- und Unterschreitungen von jeweils 10 v.H.. Die Leistungserbringung innerhalb dieses Korridors verändert die jeweilige Produktabgeltung nicht.

2. Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Gewinnrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

3. Finanzplanplan

Für nicht realisierte Investitionen kann die Forderung aus Transferleistung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Sonstige Bemerkungen

Kosten aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung

Es wurden im Rahmen des Planungsprozesses folgende Kosten für zu erwartende zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen eingeplant:

- 25.000 Euro für Dienste der HBS
- 23.000 Euro für Dienste des HCC

Budgetierung von zwischenbehördlichen Leistungen

Da in 2005 mit den Empfängern der zwischenbehördlichen Leistungen des HKM noch keine budgetwirksame Verrechnung (ZBLV) vorgesehen ist, müssen die zwischenbehördlichen Leistungen zusätzlich zu der Produktabgeltung budgetiert werden.

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan*
- in 1000 Euro -

Nr.	Produkte	Soll 2005				Ergebnis
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	
1	Berufliche Weiterbildung an Zweijähriger Fachschule (Technik, Gestaltung)		5.030	377	4.653	-
2	Berufsausbildung Staatlich gepr. Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule		380	29	351	-
3	Zusatzausbildung zum Mittleren Abschluss an einer Zweijährigen Fachschule		ohne Kosten	0	0	
4	Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen einer erfolgreichen Berufsausbildung Staatl. gepr. Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule (Berufsfachschule nach Mittlerem Abschluss)		95	7	88	-
5	Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen eines erfolgreichen Abschlusses an einer Zweijährigen Fachschule		114	9	105	-
6	Zusatzqualifizierung Berufs- und Arbeitspädagogik im Rahmen eines erfolgreichen Abschlusses an einer Zweijährigen Fachschule		171	13	158	-
7	Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen einer erfolgreichen Berufsausbildung im dualen System		0	0	0	-
8	Ausbildung in der Berufsschule		380	29	351	-
9	Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG und HwO (vollschulische Erstausbildung)		3.321	248	3.073	-
10	Zusatzausbildung zum Mittleren Abschluss an einer Berufsfachschule		0	0	0	-
Summe		/	9.491	711	8.780	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				Ergebnis
		Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	
	Interne Leistungsverrechnung mit der HBS		25	-	25	-
	Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC		23	-	23	-
Summe			48	-	48	-
Insgesamt		/	9.539	711	8.828	-

* In den Personalaufwendungen für 2003 sind SAP-bedingt Bezüge und Gehälter von Lehrkräften aus anderen Schulkapiteln enthalten. Ab 2005 soll der BuKr 2300 über ein sogenanntes Profit-Center abgebildet werden. (Plan 2004 und 2005 kameral abgeleitet aus dem HH-Plan 2005, Ist 2003 doppisch abgeleitet aus SAP R/3)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Leistungsplan*
- in 1000 Euro -

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	4.876	362	4.514	-		140.868	758	140.110	-
	368	28	341	-1		10.632	57	10.574	1
	ohne Kosten	0	0			ohne Kosten	0	0	
	92	6	85	1		2.658	14	2.644	-
	110	8	102	-		3.189	18	3.172	-1
	166	12	153	1		4.784	25	4.758	1
	0	0	0	-		0	0	0	-
	368	28	341	-1		10.632	57	10.574	1
	3.220	239	2.981	-		93.026	501	92.525	-
	0	0	0	-		0	0	0	-
/	9.200	683	8.517	-	/	265.788	1.430	264.358	-

Soll 2004					Ist 2003				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
	14	-	14	-		14	-	14	-
	29	-	29	-					
	43	-	43	-		14	-	14	-
/	9.243	683	8.560	-	/	265.802	1.430	264.372	-

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1

Berufliche Weiterbildung an Zweijähriger Fachschule (Technik, Gestaltung)

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

HSchG § 42

Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an Zweijährigen Fachschulen vom 08.08.1995 (ABl. S. 506)

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Die berufliche Weiterbildung an Zweijährigen Fachschulen (Technik, Gestaltung) gliedert sich in Fachrichtungen (z.B. Edelmetallgestaltung, Bautechnik, Elektrotechnik, Glastechnik), von denen einige aus verschiedenen Schwerpunkten bestehen (z.B. Baubetrieb, Hochbau und weitere Schwerpunkte im Rahmen der Fachrichtung Bautechnik).

Dazu gehören u.a. folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb/Vergabe des Abschlusses als Staatlich geprüfte/r Techniker/in, Staatlich geprüfte/r Gestalter/in

5. Empfänger

Studierende

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung/Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)

(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis(geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2

Berufsausbildung Staatl. geprüft. Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz § 41

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. werden folgende Leistungen erbracht:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb/Vergabe des Berufsabschlusses Staatlich geprüfte(r) Assistent/in

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3

Zusatzausbildung zum Mittleren Abschluss an einer Zweijährigen Fachschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe des Mittleren Abschlusses

5. Empfänger

Studierende

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Produkt ohne Kostenentstehung

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

-

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)

(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis(geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4

Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen einer erfolgreichen Berufsausbildung Staatl. geprüft. Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule (Berufsfachschule nach Mittlerem Abschluss)

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe der Fachhochschulreife

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis(geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5

Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen eines erfolgreichen Abschlusses an einer Zweijährigen Fachschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe der Fachhochschulreife

5. Empfänger

Studierende

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung /Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6

Zusatzqualifizierung Berufs- und Arbeitspädagogik im Rahmen eines erfolgreichen Abschlusses an einer Zweijährigen Fachschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

§§ 32 bis 36 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an 2-jährigen Fachschulen vom 8.8.1995 (Amtsblatt S. 506),
 Ausbilder-Eignungsverordnung

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe von Zusatzqualifikationen

5. Empfänger

Studierende

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)

(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7

Zusatzausbildung zur Fachhochschulreife im Rahmen einer erfolgreichen Berufsausbildung im dualen System

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe der Fachhochschulreife

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis(geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8

Ausbildung in der Berufsschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz § 39

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb des Berufsabschlusses im dualen System

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9

Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG und HwO
(vollschulische Erstausbildung)

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz § 41

3. Kurzbeschreibung des Produkts

Es handelt sich um die Ausbildung in der drei- bzw. dreieinhalbjährigen Berufsfachschule.

Dazu gehören u.a. folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb/Vergabe eines Berufsabschlusses nach BBiG und HwO (vollschulische Erstausbildung)

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)

(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10

Zusatzausbildung zum Mittleren Abschluss an einer Berufsfachschule

1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)

Staatliche Fachschulen

2. Auftrags- / Rechtsgrundlage

Hessisches Schulgesetz

3. Kurzbeschreibung des Produkts

U.a. gehören dazu folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u.a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

4. Bezug zu politischen Zielen

Erwerb / Vergabe des Mittleren Abschlusses

5. Empfänger

Schüler

6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr

Schülerzahl

7. Kostenzusammensetzung / Preis

Durch das Redesign des CO-Moduls bei den Staatl. Fachschulen zum 01.01.2004 liegen noch keine validen Ist-Daten vor.

8. Produktspezifische Kennzahlen / Qualitätskennzahlen

8.1 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

Abbrecherquote

Vermittlungsquote am Arbeitsmarkt (%)

(Ziel: hohe Vermittlungsquote direkt nach Fachschulabschluss/ Steuerung von allen Verantwortlichen durch „marktgerechten“ Unterricht)

8.2 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

Jährliche Kosten pro Schüler im Bildungsgang

(Ziel: Senkung der Kosten, Steuerung durch Schule, HKM, Budgetbeauftragte/r, Controller)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
STAATLICHE FACHSCHULEN
Wirtschaftsplan
Leistungsplan – Erläuterungen – Produktblatt

8.3 Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen und zur Prozessqualität

Unterrichtsabdeckung (Zahl der Unterrichtsstunden, Unterrichtsausfall)
(Ziel: 100 % Unterricht, Steuerung durch Schulleitungen, Fachreferat HKM)

8.4 Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit (Mitarbeiterzufriedenheit u.a.)

Absolventenzufriedenheit nach Befragungsergebnis (geschlossene und offene Fragen in Empirie) (Ziel: gleichmäßig hoher Zufriedenheitsfaktor, Steuerung durch alle Verantwortlichen)

9. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Produkt

- keine -

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan*

		Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Pos. VKR					
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	333.400	313.500	1.052.584
	500-509	Umsatzerlöse	62.500	59.700	455.057
	548-549	Kostensätze und Erstattungen	7.300	6.500	585.741
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	10.500	14.800	11.786
	514-518	Sonstige Erträge	253.100	232.500	-
	519	Erlösminderungen	-	-	-
2	5200-5249	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	5250	aktivierte Eigenleistungen	-	-	54.374
4	53	Sonstige betriebliche Erträge	377.500	369.300	323.016
		Betriebsertrag	710.900	682.800	1.429.974
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	1.254.100	1.157.200	1.119.977
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	37.422
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	477.300	440.500	375.855
	606-609	Sonstige Aufwendungen	439.100	385.100	558.887
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	337.700	331.600	135.792
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen	-	-	12.021
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6		Personalaufwand	7.649.500	7.585.500	263.414.254
	620-626	Löhne	854.200	910.800	810.954
	627-629	Gehälter	1.419.900	1.488.700	-
	630-638	Bezüge	5.172.800	5.178.900	256.692.376
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter (Entgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte, Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte)	7.100	7.100	-
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	195.500	-	5.910.924
7	660-669	Abschreibungen	290.420	226.240	971.791
		davon Abschreibungen aus rückzahlbaren Zuführungen	64.180	87.330	138.910
8	650-659, 670- 709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	345.300	274.000	295.540
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	132.600	88.200	21.960
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	141.700	142.500	115.979
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	71.000	42.700	143.606
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	-	600	12.360
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	1.635
		Betriebsaufwand	9.539.320	9.242.940	265.801.562
		Eigenergebnis	-8.828.420	-8.560.140	-264.371.588
9	540-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	8.828.420	8.560.140	264.404.088
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	8.828.420	8.560.140	264.371.588
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	8.828.420	8.560.140	264.404.088
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		Steuer- und Leistungsergebnis	8.828.420	8.560.140	264.404.088
		Verwaltungsergebnis	-	-	32.500

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan*

	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
13	560-569 Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	60
	Finanzertrag	-	-	60
15	740-749 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
	Finanzaufwand	-	-	-
	Finanzergebnis	-	-	60
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-	-	32.560
17	590-599 Außerordentliche Erträge und Erträge aus Verlustübernahme	-	-	30.180
	Außerordentlicher Ertrag	-	-	30.180
18	790-799 Außerordentlicher Aufwand und Aufwand aus Gewinnabführungen	-	-	-
	Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
	Außerordentliches Ergebnis	-	-	30.180
19	580-589 (durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
	= Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789 (durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
	= Transferzahlungen	-	-	-
	= Zuwendungsergebnis	-	-	-
	= Neutrales Ergebnis	-	-	30.180
21	74 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
	Jahresergebnis	-	-	62.740

* In den Personalaufwendungen für 2003 sind SAP-bedingt Bezüge und Gehälter von Lehrkräften aus anderen Schulkapiteln enthalten. Ab 2005 soll der BuKr 2300 über ein sogenanntes Profit-Center abgebildet werden. (Plan 2004 und 2005 kameral abgeleitet aus dem HH-Plan 2005, Ist 2003 doppisch abgeleitet aus SAP R/3)

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb		19.600	15.000	12.148
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	19.600	15.000	12.148
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		-	-	4.099
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr., Infrastruktur im Bau	-	-	4.099
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		329.400	418.200	505.418
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	329.400	418.200	505.418
Investitionen in Finanzanlagen		-	-	-
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		349.000	433.200	521.665
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
66	Anteil AfA aus Produktabgeltung lfd. Jahr / Abschreibungen im Jahr der Beschaffung	64.180	87.330	138.910
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen			
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	284.820	345.870	382.755
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		349.000	433.200	521.665

Kapitel 04 64 / Buchungskreisnummer 2300
Staatliche Fachschulen
Wirtschaftsplan
Überleitungsrechnung*

Überleitungsrechnung

	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	8.828.420	8.560.140	264.371.588
+ Investitionen lt Finanzplan	349.000	433.200	521.665
- Abschreibungen	290.420	226.240	971.791
- Neutrales Ergebnis	-	-	30.180
Kameraler Zuschuss*	8.887.000	8.767.100	263.891.282

*

In den Personalaufwendungen für 2003 sind SAP-bedingt Bezüge und Gehälter von Lehrkräften aus anderen Schulkapiteln enthalten. Ab 2005 soll der BuKr 2300 über ein sogenanntes Profit-Center abgebildet werden. (Plan 2004 und 2005 kameral abgeleitet aus dem HH-Plan 2005, Ist 2003 doppisch abgeleitet aus SAP R/3)

**Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

04 64**Staatliche Fachschulen**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

E I N N A H M E N

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	127	Gebühren, sonstige Entgelte	10 500	14 800	11 265
119	127	Sonstige Verwaltungseinnahmen	377 500	369 300	412 219
Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.					
124	127	Mieten und Pachten	253 100	232 500	238 584
125	127	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	62 500	59 700	73 899

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

235	127	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	8 896
237	127	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	7 300	6 500	7 380
281	127	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	224 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—

Weggefallene Titel

381	12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
			Gesamteinnahmen Kapitel 04 64	710 900	682 800	976 244

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422	127 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.	5 172 800	5 178 900	4 320 201
425	127 Vergütungen der Angestellten	1 419 900	1 488 700	1 823 604
426	127 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.	854 200	910 800	1 055 213
427	127 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 100	7 100	238 551
453	127 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.	5 000	5 000	—
459	127 Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	127 Globale Mehrausgaben für Personalausgaben.	106 100	61 700	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den
Schuldendienst**

511	127 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.	313 700	233 900	336 705
514	127 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	310 700	290 700	317 395
517	127 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. ...	472 800	436 000	412 725
518	127 Mieten und Pachten.	63 900	70 200	23 098
519	127 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.	337 700	331 600	323 935
523	127 Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	4 100	4 100	—
525	127 Aus- und Fortbildung	108 800	90 700	107 697
526	127 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.	700	700	567
527	127 Dienstreisen	6 400	6 400	11 849
531	127 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	6 700	6 700	1 667
537	127 Beförderungskosten.	—	—	—
538	127 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	—	9 000
541	127 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	200	—	—
542	127 Steuern und Abgaben	—	600	223
546	127 Vermischter Sachaufwand	—	—	25 403

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)					
685	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	28 600	28 500	—
686	127	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	500	600	—
Baumaßnahmen					
711	127	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	50 205
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)					
811	127	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	127	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ..	134 500	254 500	207 180
Besondere Finanzierungsausgaben					
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	224 000
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	195 500	—	273
989	991	Sonstige Verrechnungen	48 000	42 500	14 100
Gesamtausgaben Kapitel 04 64			9 597 900	9 449 900	9 503 590

Kapitel 04 64
Staatliche Fachschulen

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 64				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	703 600	676 300	735 968
2	Übertragungseinnahmen	7 300	6 500	16 276
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	224 000
	Gesamteinnahmen	710 900	682 800	976 244
4	Personalausgaben	7 565 100	7 652 200	7 437 568
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	1 625 700	1 471 600	1 570 264
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	29 100	29 100	—
7	Baumaßnahmen	—	—	50 205
8	Sonstige Investitionsausgaben	134 500	254 500	207 180
9	Besondere Finanzierungsausgaben	243 500	42 500	238 373
	Gesamtausgaben	9 597 900	9 449 900	9 503 590
	Zuschuss/Überschuss	-8 887 000	-8 767 100	-8 527 346

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 71 Lehrerbildung

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.

Zu Kapitel 04 71:

Das Amt für Lehrerbildung erfüllt die ihm im Hessischen Lehrerbildungsgesetz in der jeweils geltenden Fassung zugewiesenen Aufgaben. Die Aufgaben umfassen die Durchführung der Ersten und Zweiten Staatsprüfungen für die Lehrämter, die Festlegung von Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Vorbereitungsdienstes und der Leistungsstandards, die am Ende eines Moduls des Vorbereitungsdienstes erreicht sein und nachgewiesen werden sollen, die Durchführung von landesweiten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte und von Qualifizierungsmaßnahmen für Funktionsstellen in Schule und Bildungsverwaltung sowie die Qualifizierung von Lehrkräften für Beratungs-, Ausbildungs- und Fortbildungstätigkeit und für besondere Vorhaben der Schulentwicklung.

Es übt die Fach- und Dienstaufsicht über die Wahrnehmung der Ausbildungsaufgaben an Studienseminaren und über die Fortbildungs- und Qualifizierungstätigkeit in seinem Geschäftsbereich aus.

Das Amt für Lehrerbildung hat seinen Sitz in Frankfurt am Main. Außenstellen werden in Darmstadt, Fulda, Gießen, Marburg, Kassel, Seeheim-Jugenheim und Weilburg geführt.

Für Abordnungen und Anrechnungstunden zur Durchführung pädagogischer Aufgaben werden im Umfang von bis zu 60 (10) unterrichtswirksame Lehrerstellen zur Verfügung gestellt (entspricht einem Betrag von 2.790.000 EUR).

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	154 Gebühren, sonstige Entgelte	13 000	13 000	12 984
--------	---------------------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Geschätzte Gebühren für die Durchführung des Überprüfungsverfahrens bei der Gleichstellung berufsqualifizierender ausländischer Bildungsnachweise auf Grund der Verwaltungskostenordnung des Hessischen Kultusministerium vom 11. Dezember 2001 (GVBl. I, Seite 555).

111 63	154 Prüfungsgebühren	58 400	58 000	90 530
--------	----------------------------	--------	--------	--------

Erläuterungen:

U.a. Staatliche Prüfung der Dolmetscher und Übersetzer

n e u

119 06	154 Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen	—	—	—
--------	--	---	---	---

Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.

n e u

119 31	154 Einnahmen aus Veröffentlichungen	—	—	—
--------	---	---	---	---

Lehrgangsberichte und sonstige Veröffentlichungen des Amtes werden an einen vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Personenkreis unentgeltlich abgegeben. Darüber hinaus werden die Veröffentlichungen zum Selbstkostenpreis verkauft.

119 41	154 Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	3 223
--------	---	---	---	-------

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
119 47 154	Ersatzleistungen für Personalausgaben.....		—	—	36 867
119 51 154	Vermischte Einnahmen.....		1 000	1 000	6 047
124 01 154	Mieten und Pachten.....		19 100	3 000	2 954
Erläuterungen:					
	1. Amts- und Dienstwohnungen	19 100 EUR			
	2. Sonstiges.....	— EUR			
	Zusammen	19 100 EUR			
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
125 01 154	Verkaufserlöse für unbrauchbare oder entbehrliche Geräte, Maschinen und Ausstattungsgegenstände sowie für Alt- stoffe.....		—	—	—
Erläuterungen:					
Einnahmen aus dem Verkauf von Eigenproduktionen und der Verwertung von Archivbeständen.					
n e u					
129 01 154	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit..... Nebenamtlich tätigen Lehrkräften, die kein Honorar erhalten, sowie Zivil- dienstleistendes kann Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt werden.		—	—	—
Erläuterungen:					
Einnahmen für Unterkunft und Verpflegung in den Tagungsstätten.					
n e u					
132 02 154	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		—	—	—
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)					
n e u					
231 01 154	Sonstige Zuweisungen vom Bund		—	—	—
Erläuterungen:					
Z. B. Erstattungen des Bundesamtes für Zivildienst.					
n e u					
233 01 154	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde- verbänden		1 390 400	—	—
Erläuterungen:					
Zuweisungen der Schulträger (1,64 EUR x 844.193 Schüler). Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
235 01 154	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes		—	—	—
235 02 154	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten		—	—	6 974
Erläuterungen:					
Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen verein- nahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.					

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
236 01	154	Erstattung von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	34 505
neu					
271 01	154	Erstattungen von der EU	—	—	—
neu					
272 01	154	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
neu					
281 01	154	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
282 01	154	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	52 000	—	—
Erläuterungen:					
U. a. werden hier die Zuschüsse anderer/privater Schulträger vereinnahmt. Der Zuschuss beträgt 1,64 EUR. je Schüler. Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
neu					
286 01	154	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
287 01	154	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	—	—	4 608
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen					
342 01	154	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland.	—	—	—
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) ..	—	—	—
Erläuterungen:					
Buchungsstelle (vgl. Erläuterung zu Titel 919 01).					
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
Erläuterungen:					
Buchungsstelle (vgl. Erläuterung zu Titel 919 02).					
381 03	991	Zuführung von anderen Kapiteln	—	—	—
Erläuterungen:					
Verrechnungstitel für Personalausgaben.					
381 11	991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
Erläuterungen:					
Zuführung aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.					
381 12	991	Zuführung aus Kap. 17 02 - 981 71	—	—	—
neu					
382 01	154	Durchlaufende Posten	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 04 71			1 533 900	75 000	198 691

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

n e u				
412 02	154	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—
422 01	154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	6 542 900	5 106 800 5 051 558
Erläuterungen:				
		1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	6 542 900 EUR	
		2. Aufwandsentschädigungen	— EUR	
		Zusammen	6 542 900 EUR	
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.				
422 02	154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	500	—
Erläuterungen:				
		1. Ehrengaben	500 EUR	
		2. Übergangsgelder	— EUR	
		3. Sondervergütungen	— EUR	
		4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR	
		5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR	
		Zusammen	500 EUR	
n e u				
422 03	154	Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten ..	—	—
422 11	154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen -	42 711 300	42 567 600 33 257 012
Erläuterungen:				
		1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	42 711 300 EUR	
		2. Aufwandsentschädigungen	— EUR	
		Zusammen	42 711 300 EUR	
Der Ansatz kann auch für die Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts für bis zu 450 Ausbildungsaufträge im Rahmen der Referendarausbildung verwandt werden. Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.				
422 12	154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (Lehrkräfte) - Einzelzahlungen -	4 000	4 000 3 988
Erläuterungen:				
		1. Ehrengaben	4 000 EUR	
		2. Übergangsgelder	— EUR	
		3. Sondervergütungen	— EUR	
		4. Nachversicherung ausscheidender Beamter	— EUR	
		5. Zulagen und Aufwandsentschädigungen	— EUR	
		Zusammen	4 000 EUR	
422 41	154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
422 61 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Laufende Zahlungen -	63 101 500	64 221 400	55 288 850
Erläuterungen:				
1.	Anwärterbezüge	63 101 500 EUR		
2.	Anwärter-Sonderzuschläge	— EUR		
Zusammen	.....	63 101 500 EUR		
Weniger wegen Umsetzung nach Kapitel 04 52 - 422 01 und 422 61.				
422 62 154	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf - Einzelzahlungen -	—	—	—
425 01 154	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	5 053 400	2 296 800	2 253 664
Erläuterungen:				
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.				
425 02 154	Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	—	373
n e u				
425 03 154	Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	145 300	—	—
Erläuterungen:				
Vergütung für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Tagungsstättenbetrieb sowie für Funktions- und Hauskräfte mit zusammen 235 Arbeitsstunden je Woche.				
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.				
n e u				
425 11 154	Vergütung der Angestellten (Lehrkräfte) - Laufende Zahlungen	—	—	—
425 41 154	Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
n e u				
425 61 154	Vergütungen der Angestellten	—	—	—
Erläuterungen:				
NVS - Quereinsteiger				
n e u				
426 01 154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	851 200	—	—
Erläuterungen:				
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.				
n e u				
426 02 154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen -	—	—	—
426 03 154	Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	603 800	91 700	64 039
Erläuterungen:				
Vergütung für teilzeitbeschäftigte Kräfte im Tagungsstättenbetrieb sowie für Funktions- und Hauskräfte mit zusammen höchstens 1001 Arbeitsstunden je Woche. (davon 40 Std. PVS)				
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.				

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
n e u					
426 41 154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen - ...		—	—	—
427 01 154	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte		40 000	8 000	347 175
Erläuterungen:					
Bedarf für Vertretungskräfte in Krankheitsfällen. Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
n e u					
427 07 154	Andere Beschäftigungsentgelte		—	—	—
427 08 154	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung		—	—	56 887
427 24 154	Entschädigung nebenamtlicher Lehrkräfte		499 000	—	771
Erläuterungen:					
Aus diesem Titel sind u.a. die nebenamtlich tätigen Lehrgangleiter, Mitarbeiter, Gastreferenten und externe Fortbilder zu vergüten. Maßgebend ist der Erlass über die Vergütungen der Lehrtätigkeit im HeLP in der jeweils gültigen Fassung. Ausgenommen sind die gemeinsam mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung durchzuführenden Lehrgänge. Diese Vergütungen trägt die Hessische Landeszentrale für politische Bildung. Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
427 64 154	Entschädigungen nebenamtlicher Prüfer Außenstehender		317 000	317 000	242 576
n e u					
429 01 154	Nicht aufteilbare Personalausgaben		—	—	—
453 01 154	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen		320 000	300 000	204 320
Erläuterungen:					
Aus diesem Ansatz sind auch die Leistungen nach der Trennungsgeldverordnung an Beamte auf Widerruf für Ausbildungsveranstaltungen (einschl. Einführungslehrgänge, Seminarwochen und Lehrausflüge) zu bezahlen. Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					
459 05 154	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung		—	—	—
Erläuterungen:					
Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.					
461 02 154	Mittel für Vertretungsunterricht		928 400	558 100	—
Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst					
511 01 154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		522 500	489 300	456 609
Erläuterungen:					
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.					

**Kapitel 04 71
Lehrerbildung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR																							
Funkt.- Kennziffer																											
n e u																											
514 01 154	Haltung von Fahrzeugen	15 000	—	—																							
Erläuterungen: Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.																											
n e u																											
514 02 154	Dienst- und Schutzkleidung	2 000	—	—																							
Erläuterungen: Hierin sind auch Mittel zur Beschaffung von Schutzmänteln für das Personal (Techniker, Lagerverwalter usw.), soweit es mit schmutzigen Arbeiten betraut ist oder mit zersetzenden Reinigungsmitteln arbeiten muss, enthalten. Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.																											
514 03 154	Verbrauchsmittel	39 900	13 100	2 154																							
Erläuterungen: Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.																											
517 01 154	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	899 000	319 000	268 068																							
Erläuterungen: In Betracht kommen A. Landeseigene Gebäude 2005 Anzahl: 2 (0)																											
<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">L A G E</th> <th colspan="2">Friedensneubauwerte</th> </tr> <tr> <th>Altbauten</th> <th>Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)</th> </tr> <tr> <td></td> <th>Mark</th> <th>Mark</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Jugendheim, Schloß Heiligenberg</td> <td>630.800</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Groß-Gerau, Gernsheimer Straße 22</td> <td>23.000</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>653.800</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>davon 12 v.H.</td> <td>78.500</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>davon 5 v.H.</td> <td>—</td> <td>—</td> </tr> </tbody> </table>					L A G E	Friedensneubauwerte		Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)		Mark	Mark	Jugendheim, Schloß Heiligenberg	630.800	—	Groß-Gerau, Gernsheimer Straße 22	23.000	—	Summe	653.800	—	davon 12 v.H.	78.500	—	davon 5 v.H.	—	—
L A G E	Friedensneubauwerte																										
	Altbauten	Neu- bzw. Umbauten (nach 1995)																									
	Mark	Mark																									
Jugendheim, Schloß Heiligenberg	630.800	—																									
Groß-Gerau, Gernsheimer Straße 22	23.000	—																									
Summe	653.800	—																									
davon 12 v.H.	78.500	—																									
davon 5 v.H.	—	—																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)</th> </tr> <tr> <th colspan="2">2005</th> </tr> <tr> <th colspan="2">Anzahl: 25 (22)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Heizung</td> <td>135 000 EUR</td> </tr> <tr> <td>2. Licht- und Kraftstrom</td> <td>114 900 EUR</td> </tr> <tr> <td>3. Reinigung</td> <td>149 000 EUR</td> </tr> <tr> <td>4. Sonstiges</td> <td>500 100 EUR</td> </tr> <tr> <td>Zusammen</td> <td>899 000 EUR</td> </tr> </tbody> </table>					Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)		2005		Anzahl: 25 (22)		1. Heizung	135 000 EUR	2. Licht- und Kraftstrom	114 900 EUR	3. Reinigung	149 000 EUR	4. Sonstiges	500 100 EUR	Zusammen	899 000 EUR							
Gemietete/gepachtete Grundstücke (Gebäude und Räume)																											
2005																											
Anzahl: 25 (22)																											
1. Heizung	135 000 EUR																										
2. Licht- und Kraftstrom	114 900 EUR																										
3. Reinigung	149 000 EUR																										
4. Sonstiges	500 100 EUR																										
Zusammen	899 000 EUR																										
518 01 154	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4 681 400	738 400	509 112																							
Erläuterungen: Mehr wegen Miete an das HI und wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.																											
518 02 154	Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	153 500	53 500	52 851																							
Erläuterungen: Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.																											

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
519 01 154	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	97 400	42 100	15 117
Erläuterungen:				
1.	Landeseigene Gebäude	97 400 EUR		
2.	Sonstiges	— EUR		
	Zusammen	97 400 EUR		
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.				
n e u				
523 01 154	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	—
525 61 154	Aus- und Fortbildung	805 400	326 200	657 755
Erläuterungen:				
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.				
525 62 154	Lehr- und Lernmittel	1 168 200	51 000	34 818
Erläuterungen:				
1.	Lehrbücher	1 168 200 EUR		
2.	Gerätschaften	— EUR		
3.	Verbrauchsstoffe	— EUR		
	Zusammen	1 168 200 EUR		
Die Aufwendungen zur Beschaffung von audio-visuellen Hilfsmitteln für den Unterricht, die den Schulen vorübergehend überlassen werden, trägt lt. § 162 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S. 233), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. August 2002 (GVBl. I S. 466), das Land. Die Schulträger leisten hierzu nach den gleichen gesetzlichen Bestimmungen Beiträge, die bei Titel 233 01 vereinnahmt werden. Die privaten Schulträger leisten analog den gleichen gesetzlichen Bestimmungen Beiträge, die bei Titel 282 01 vereinnahmt werden, darüber hinaus können aus dem Ansatz die Ausgaben für Fachliteratur von 30 Studiensemiaren bestritten werden.				
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.				
526 01 154	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	10 000	39 000	169 167
Erläuterungen:				
1.	(Amts)ärztliche Untersuchungen, Führungszeugnisse	2 000 EUR		
2.	Sachverständigenentschädigungen, Schätzgebühren und Übersetzungskosten	— EUR		
3.	Gerichts-, Anwalts-, Vollstreckungs- und andere Parteikosten des Fiskus	8 000 EUR		
4.	Kosten des Rechtsschutzes in Strafsachen	— EUR		
	Zusammen	10 000 EUR		
527 01 154	Reisekosten	177 800	32 000	86 225
Erläuterungen:				
Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.				
n e u				
531 01 154	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	—	—
533 01 154	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
537 01 154	Beförderungskosten	39 000	69 000	21 056

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln sind auch die Kilometerentschädigungen an Päd. Mitarbeiter zu zahlen.

538 01	154 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	25 000	25 600	160 684
--------	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

U. a. Erstattungen der Ausgaben von Hessen Forst (Kap. 09 60) für die Unterhaltung der Zufahrtswege zum Schloss Heiligenberg in Jugenheim.

n e u

541 01	154 Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
--------	---	---	---	---

n e u

544 01	154 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	—
--------	---	---	---	---

546 01	154 Vermischter Sachaufwand	—	—	515
--------	-----------------------------------	---	---	-----

n e u

547 01	154 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	30 000	—	—
--------	--	--------	---	---

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)

671 02	154 Erstattungen an Sonstige im Inland	100 000	100 000	37 932
--------	--	---------	---------	--------

681 01	154 Schadenersatzleistungen	12 000	10 000	10 695
--------	-----------------------------------	--------	--------	--------

n e u

685 01	154 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
--------	---	---	---	---

n e u

686 01	154 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Z. B. Beiträge an Vereine, Verbände und Gesellschaften.

Baumaßnahmen

n e u

711 01	154 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
--------	--	---	---	---

Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)

n e u

811 01	154 Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
--------	---	---	---	---

812 01	154 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstigen Gebrauchsgegenstände	238 000	88 000	275 467
--------	---	---------	--------	---------

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

Besondere Finanzierungsausgaben

919 01	951 Zuführung an die Allgemeine Rücklage	—	—	—
--------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 01.

919 02	951 Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Buchungsstelle zur Bildung einer Rücklage aus Haushaltsersparnissen (vgl. Haushaltsvermerk Nr. 5). Die Entnahme erfolgt bei Titel 359 02.

981 01	991 Abführungen an Kap. 04 57	—	—	—
--------	-------------------------------------	---	---	---

981 03	991 Abführung an andere Kapitel	—	—	—
--------	---------------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Siehe Erläuterung zu Titel 381 03.

981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
--------	---	---	---	---

n e u

982 01	154 Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	—	—	—
--------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Finanzielle Abwicklung von Lehrgängen fremder Veranstalter durch das Amt für Lehrerbildung. Die von den Veranstaltern zu erstattenden Beträge werden bei Titel 382 01 vereinnahmt.

989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	865 900	375 600	—
--------	--	---------	---------	---

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der HBS	736 500 EUR
--	-------------

Interne Leistungsverrechnung mit dem HCC	129 400 EUR
--	-------------

Zusammen	865 900 EUR
----------------	-------------

Mehr wegen Umsetzungen im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung.

Gesamtausgaben Kapitel 04 71	131 000 300	118 243 200	99 529 437
------------------------------------	-------------	-------------	------------

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 71				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	91 500	75 000	152 605
2	Übertragungseinnahmen	1 442 400	—	46 087
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—
Gesamteinnahmen		1 533 900	75 000	198 691
4	Personalausgaben	121 118 300	115 471 400	96 771 213
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	8 666 100	2 198 200	2 434 131
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	112 000	110 000	48 627
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	238 000	88 000	275 467
9	Besondere Finanzierungsausgaben	865 900	375 600	—
Gesamtausgaben		131 000 300	118 243 200	99 529 437
Zuschuss/Überschuss		-129 466 400	-118 168 200	-99 330 746

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313

Lehrerbildung

Wirtschaftsplan

Leistungsplan

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr.	Produkte	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Ausbildung Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	-	-	-	-	-
2	1. Staatsprüfung Lehrämter	-	-	-	-	-
3	Staatliche Prüfungen Externe	-	-	-	-	-
4	Weiterbildung	-	-	-	-	-
5	Produkt 5	-	-	-	-	-
6	Produkt 6	-	-	-	-	-
7	Produkt 7	-	-	-	-	-
8	Produkt 8	-	-	-	-	-
9	Produkt 9	-	-	-	-	-
10	Produkt 10	-	-	-	-	-
Summe		/	-	-	-	-

Nr.	Zwischenbehördliche Leistungen	Soll 2005				
		Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1	Zwischenbehördliche Leistung 1	-	-	-	/	-
2	Zwischenbehördliche Leistung 2	-	-	-	/	-
Summe		/	-	-	/	-
Insgesamt		/	-	-	-	-

Angaben können erst nach Einführung der Kostenträgerrechnung gemacht werden.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313

Lehrerbildung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
1	50/51	Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.513.800	71.000	144.989
	500-509	Umsatzerlöse	1.442.400	-	36.867
	548-549	Kostensätze und Erstattungen		-	4.608
	510-513	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit	71.400	71.000	103.514
	514-518	Sonstige Erträge	-	-	-
	519	Erlösminderungen		-	-
2	520-524	Bestandsveränderungen	-	-	-
3	525-529	aktivierte Eigenleistungen	-	-	-
4	530-538	Sonstige betriebliche Erträge	20.100	4.000	53.703
Betriebsertrag			1.533.900	75.000	198.692
5	60/61	Bezogene Waren und Leistungen	406.200	136.100	227.196
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	-	-
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	264.900	49.900	41.925
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)			
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	97.400	42.100	15.117
	610-615, 617,619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	43.900	44.100	170.154
	618	Aufwandsberichtigungen (Skonti etc.)	-	-	-
6	620-649	Personalaufwand	119.869.900	114.613.300	96.566.893
	620-626	Löhne	1.455.000	91.700	64.039
	627-629	Gehälter	5.198.700	2.296.800	2.254.037
	630-638	Bezüge	112.360.200	111.899.800	93.601.408
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	856.000	325.000	647.409
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		-	-
7	660-667	Abschreibungen	150.000	90.000	40.000
8	650-659, 670-709	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.291.200	3.162.500	2.241.582
	650-659	Sonstige Personalaufwendungen	2.068.100	1.198.600	868.684
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienster	6.553.900	1.659.200	1.028.945
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.627.200	294.700	332.743
	690-696	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen	42.000	10.000	11.210
	700-709	Betriebliche Steuern	-	-	-
Betriebsaufwand			130.717.300	118.001.900	99.075.671
Eigenergebnis			-129.183.400	-117.926.900	-98.876.979

Lehrerbildung
Wirtschaftsplan
Erfolgsplan

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2005 EUR	Soll 2004 EUR	Ist 2003 EUR
9	540-543, 545-547	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	129.183.400	117.926.900	98.876.979
9a	544	Erträge aus Produktabgeltungen	129.183.400	117.926.900	98.876.979
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	129.183.400	117.926.900	98.876.979
11	710-719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	0	0	0
		Steuer- und Leistungsergebnis	129.183.400	117.926.900	98.876.979
		Verwaltungsergebnis	0	0	0
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	0	0	0
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Finanzaufwand	0	0	0
		Finanzergebnis	0	0	0
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0
17	539, 590-599	Außerordentliche Erträge, Entnahmen aus Rücklagen, Erträge aus Verlustübernahme, periodenfremde Erträge	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	0	0	0
18	668-669, 697-699, 730-739 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Einstellungen in Rücklagen, Aufwand aus Gewinnabführungen, periodenfremde Aufwendungen, Spenden, Stipendien	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	0	0	0
		Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuwendungen, Zuschüsse für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		= Transferzuwendungen	0	0	0
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen f. Zuwendungen und Zuschüsse für Investitionen u. besondere Finanzausgaben	-	-	-
		= Transferzahlungen	0	0	0
		= Transferergebnis	0	0	0
		= Neutrales Ergebnis	0	0	0
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		Jahresergebnis	0	0	0

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313

Lehrerbildung
Wirtschaftsplan
Finanzplan

VKR	Bezeichnung	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Mittelverwendung				
Invest. in immat. Werte, Geschäftsbetrieb				
000-049	Ausstehende Einlagen, immat. VG	-	-	-
Invest. in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur				
050-069,	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastr.,	-	-	-
091, 096	Infrastruktur im Bau	-	-	-
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA				
070-089,	Anlagen, Maschinen, BGA, einschl. Anzahlungen und Anlagen im Bau	433.000	331.300	493.767
090, 095				
Investitionen in Finanzanlagen				
100-169	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
Mittelverwendung zusammen		433.000	331.300	493.767
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
66	Anteil AfA aus Produktabgeltung lfd. Jahr / Abschreibungen im Jahr der Beschaffung	60.000	50.000	40.000
599	Auflösung kam. Rücklage und nicht rückz. Zuw. für Investitionen	-	-	-
Fremdfinanzierung				
435	Zugang Verb. gg. Gebietskörperschaften (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	373.000	281.300	453.767
436	Zugang Verb. gg. dem öffentl. Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
437	Zugang Verb. gg. dem nicht-öffentlichen Bereich (aus rückz. Zuführungen für Investitionen)	-	-	-
Deckungsmittel zusammen		433.000	331.300	493.767

Überleitungsrechnung

	Plan 2005 EUR	Plan 2004 EUR	Ist 2003 EUR
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	129.183.400	117.926.900	98.876.979
+ Investitionen lt Finanzplan	433.000	331.300	493.767
- Abschreibungen (ohne Abschreibung auf GWG`s)	150.000	90.000	40.000
- Zuführung zur Pensionsrückstellung			
+ Auflösung Pensionsrückstellung			
- Neutrales Ergebnis	-	-	-
Kameraler Zuschuss	129.466.400	118.168.200	99.330.746

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**04 72 Hessisches Landesinstitut für Pädagogik
(HeLP)**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppen 7 und 8. Die Titel der Hauptgruppen 7 und 8 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1.
3. Außerhalb der laufenden Geschäfte anfallende Mehreinnahmen dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums der Finanzen verwendet werden.
4. Stellenpläne und -übersichten bleiben verbindlich. Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Angestellte und Arbeiter sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.
5. 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 4 bis 6 können einer allgemeinen Rücklage (Titel 919 01), 50 v.H. der nicht verausgabten Mittel der Hauptgruppen 7 und 8 einer Investitionsrücklage (Titel 919 02) zugeführt werden. Die Investitionsrücklage kann nur für investive Zwecke verwendet werden. Ausnahmen von Satz 1 bedürfen der Zustimmung des Ministeriums der Finanzen.
6. Die VV zu § 46 und die VV Nr. 3 zu § 61 LHO finden keine Anwendung. Ein Schadensausgleich findet statt.

Zu Kapitel 04 72:

Im Rahmen der Reorganisation der Bildungsverwaltung gemäß dem Dritten Gesetz zur Qualitätsentwicklung vom 29. November 2004 (GVBl. I S. 330) wird das Kapitel 04 72 -Hessisches Institut für Pädagogik- aufgelöst.

E I N N A H M E N

Weggefallene Titel

119 06	155	Einnahmen aus anderen privaten Mitbenutzungen staatlicher Einrichtungen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	3 040
119 31	155	Einnahmen aus Veröffentlichungen Lehrgangsberichte und sonstige Veröffentlichungen des Instituts werden an einen vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Personenkreis unentgeltlich abgegeben. Darüber hinaus werden die Veröffentlichungen zum Selbstkostenpreis verkauft.	—	—	480 930
119 41	155	Rückzahlungen von Überzahlungen	—	—	8 494
119 47	155	Ersatzleistungen für Personalausgaben	—	—	30 007
119 51	155	Vermischte Einnahmen	—	—	1 945 906
124 01	155	Mieten und Pachten	—	22 500	161 308
125 01	155	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit Nebenamtlich tätigen Lehrkräften, die kein Honorar erhalten, sowie Zivildienstleistenden kann Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt werden.	—	—	8 342
129 01	155	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	365
132 02	155	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
231 01	155	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
233 01	155	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	1 384 500	1 546 060
233 02	155	Sonstige Zuweisungen der Stadt Frankfurt am Main	—	—	—

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Wegfall der Zuweisungen der Stadt Frankfurt am Main für Stadtbildstelle, AV-Studio, EDV-Ausstattung und Werkverträge.

235 01	155	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
235 02	155	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	193 857
		Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinnahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.			
236 01	155	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
282 01	155	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	52 000	477 934
287 01	155	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland	—	—	—
342 01	155	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	—	—	—
359 01	951	Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage (nicht investiv) ..	—	—	1 799 083
359 02	951	Entnahme aus der Investitionsrücklage	—	—	—
381 03	991	Zuführung von anderen Kapiteln	—	—	—
381 11	991	Zuführung aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
381 12	991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	30 678
382 01	991	Durchlaufende Gelder aus der Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 04 72			—	1 459 000	6 686 004

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Weggefallene Titel

412 02	155 Entschädigungen ehrenamtlich Tätiger	—	—	—
422 01	155 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen -	—	2 943 400	2 631 102
422 02	155 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen -	—	—	—
422 03	155 Mehrarbeitsvergütung der Beamtinnen und Beamten	—	—	—
422 41	155 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
425 01	155 Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen -	—	4 499 700	4 248 342
425 02	155 Vergütungen der Angestellten - Einzelzahlungen -	—	1 300	869
425 03	155 Vergütungen der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte ..	—	—	—
425 41	155 Vergütungen der Angestellten - Leerstellen -	—	—	—
426 01	155 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Laufende Zahlungen -	—	1 070 500	954 930
426 02	155 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Einzelzahlungen - ..	—	—	372
426 03	155 Löhne der ständigen nicht vollbeschäftigten Kräfte	—	770 000	647 827
426 41	155 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - Leerstellen -	—	—	—
427 01	155 Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	34 000	178 489
427 02	155 Beschäftigungsentgelte für Praktikanten und Volontäre	—	—	—
427 07	155 Andere Beschäftigungsentgelte	—	—	—
427 08	155 Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	219 728
427 24	155 Entschädigungen nebenamtlicher Lehrkräfte	—	499 000	1 262 962
453 01	155 Trennungsgeld , Umzugskostenvergütungen	—	27 000	21 316
459 05	155 Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanage- ments in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
511 01	155 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände	—	839 900	1 062 596
514 01	155 Haltung von Kraftfahrzeugen	—	15 000	16 861
514 02	155 Dienst- und Schutzkleidung	—	2 000	850
514 03	155 Verbrauchsmittel	—	39 900	270 422
517 01	155 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	561 200	641 421

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
518 01	155 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	—	2 320 600	2 553 000
518 02	155 Mieten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge	—	137 700	123 070
519 01	155 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	251 500	589 080
523 01	155 Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen ..	—	2 000	—
525 61	155 Aus- und Fortbildung	—	982 800	820 965
525 62	155 Lehr- und Lernmittel	—	1 448 000	1 411 866
526 01	155 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	2 515
527 01	155 Reisekosten	—	127 800	338 726
537 01	155 Beförderungskosten	—	10 000	156 723
538 01	155 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	—	126 300	1 136 915
546 01	155 Vermischter Sachaufwand	—	—	175 061
547 01	155 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	39 900	3 697
681 01	155 Schadenersatzleistungen	—	—	657
685 01	155 Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
686 01	155 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
711 01	155 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
811 01	155 Erwerb von Kraftfahrzeugen	—	—	—
812 02	155 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	210 300	273 572
919 01	951 Zuführung an die allgemeine Rücklage	—	—	1 799 083
919 02	951 Zuführung an die Investitionsrücklage	—	—	—
981 01	991 Erstattung der Ausgaben der Forstverwaltung für die Unterhaltung der Zufahrtswege zum Schloß Heiligenberg in Jugenheim; Abführung an Kap. 09 62 - 381 71	—	—	—
981 03	991 Abführung an andere Kapitel	—	—	—
981 63	991 Abführungen an andere Kapitel des Landeshaushalts	—	—	—
982 01	991 Finanzierung von Lehrgängen für Dritte	—	—	—
989 01	991 Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	—	52 300	30 200
Gesamtausgaben Kapitel 04 72		—	17 012 100	21 573 216

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 72				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	22 500	2 638 391
2	Übertragungseinnahmen	—	1 436 500	2 217 852
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	1 829 761
Gesamteinnahmen		—	1 459 000	6 686 004
4	Personalausgaben	—	9 844 900	10 165 937
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	6 904 600	9 303 767
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	657
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	210 300	273 572
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	52 300	1 829 283
Gesamtausgaben		—	17 012 100	21 573 216
Zuschuss/Überschuss		—	-15 553 100	-14 887 213

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 76 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111 11	129	Gebühren, sonstige Entgelte	6 000	6 000	3 600
111 12	129	Gebühren für die Prüfung von Schulbüchern	—	—	32 655
		Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 427 22.			

Erläuterungen:

Die Schulbuchverlage zahlen für die Prüfung von Schulbüchern Gebühren nach der Verwaltungskostenordnung.

119 02	129	Verkaufserlöse für auszusondernde Schulbücher	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 525 63.			
119 41	129	Rückzahlungen von Überzahlungen	6 000	6 000	142 933
119 46	129	Ersatzleistungen	—	—	23 391
		Vgl. Vermerk Nr.1 bei Titel 525 63.			

Erläuterungen:

Bei diesem Titel werden u.a. Schadensersatzleistungen für beschädigte, zerstörte oder verlorene Lernmittel vereinnahmt.

119 51	129	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	68
129 66	129	Sonstige Einnahmen	—	—	—
		Vgl. Vermerk zu ATG 66.			

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231 75	129	Zuweisungen und Zuschüsse zur Weiterentwicklung des Schulwesens	—	—	—
		Vgl. Vermerk Nr. 2 zu ATG 75.			
235 01	129	Erstattungen im Rahmen des Altersteilzeitgesetzes	—	—	—
		Vgl. Haushaltsvermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..			
235 02	129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..			

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinahmt, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

235 12	129	Zuweisungen für die Beschäftigung von Schwerbehinderten (Lehrkräfte)	—	—	—
		Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..			

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Die Zuweisungen öffentlicher Träger für die Neueinstellung von Schwerbehinderten ab dem Jahr 2001 werden künftig direkt bei den Beschäftigungsdienststellen vereinbart, soweit dort die entsprechenden Personalausgaben geleistet werden.

236 01 129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	—	—
	Vgl. Vermerk zu Titel 427 08.			

Erläuterungen:

Haushaltsstelle für die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. des Arbeitsförderungsgesetzes.

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen
und Zuschüssen für Investitionen**

381 11 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
	Vgl. Vermerk bei den Titeln 422 .. und 425 ..			

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

381 21 991	Zuführungen aus Kap. 03 01 - 981 33	—	—	—
	Vgl. Vermerk zu den Titeln 422 .. und 425 ..			

Erläuterungen:

Zuführungen aus dem Fonds zur Integration und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen in der Landesverwaltung.

Titelgruppen

Titelgruppe 64

Schloss Hansenberg

Vgl. Erläuterung und Haushaltsvermerk Nr. 1 bei ATG 64.

119 64 117	Vermischte Einnahmen	—	—	—
124 64 117	Mieten und Pachten	26 400	20 400	—
	Das Kultusministerium ist gemäß § 63 Abs. 5 LHO ermächtigt, der Stadt Geisenheim/Johannisberg das Gebäude in 65366 Geisenheim, Hansenbergallee 17, für die Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr zu einem Anerkennungsbeitrag von 1 EUR monatlich zu überlassen (Wert der Verbilligung pro Jahr: 8.500 EUR).			
125 64 117	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	576 000	307 200	115 260
282 64 117	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
	Summe Titelgruppe 64	602 400	327 600	115 260

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppe 72 Förderung des Schulsports Vgl. Vermerk Nr. 1 zu ATG 72.				
282 72 129	Sonstige Zuschüsse	—	—	64 198
Erläuterungen: Zweck ist die Förderung außerunterrichtlicher Projekte und Maßnahmen im Schulsport (insbesondere in den Schulsportprogrammen) durch Zuwendungen an Körperschaften, die den Schulsport fördern bzw. an die für den Schulsport zuständigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. In der ETG werden Durchlaufspenden sowie Zuführungen Dritter vereinnahmt.				
342 72 129	Sonstige Zuschüsse für Investitionen	—	—	—
	Summe Titelgruppe 72	—	—	64 198
Titelgruppe 77 Unterrichtliche und außerschulische Sonderbetreuung von Aussiedlern und Ausländern Vgl. Vermerk Nr. 1 zu ATG 77.				
129 77 141	Sonstige Einnahmen	—	—	3 847
231 77 141	Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU	—	—	—
282 77 141	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	44 187
Erläuterungen: Z.B. Förder- und Kostenbeiträge Dritter (Körperschaften, Verbände, Stiftungen, Vereine, Private), Spenden.				
	Summe Titelgruppe 77	—	—	48 034
Titelgruppe 80 Förderung von Europaschulen Vgl. Vermerk Nr. 1 zu ATG 80.				
231 80 129	Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU	—	—	—
	Vgl. Vermerk Nr. 3 zu ATG 80.			
359 80 951	Entnahme aus der Rücklage (Europaschulen)	—	—	17 000
	Vgl. Vermerk Nr. 2 zu ATG 80.			
Erläuterungen: Vgl. Erläuterung zu Titel 919 80.				
	Summe Titelgruppe 80	—	—	17 000

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer					
Titelgruppe 81					
Besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schulen Vgl. Vermerk zu ATG 81.					
129 81	129	Sonstige Einnahmen	—	—	—
282 81	129	Sonstige Zuschüsse	—	—	—
Summe Titelgruppe 81			—	—	—
Titelgruppe 82					
Zuweisungen des Bundes und der Länder für Vorhaben im Bereich des Bildungswesens Vgl. Vermerk Nr. 1 zu ATG 82.					
Zu Titelgruppe 82:					
Der Bund und die Länder beteiligen sich finanziell an der Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung von Modellversuchen. Die Höhe des Ansatzes ist auf Grund des Antragsvolumens geschätzt.					
231 82	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	281 000	680 000	749 987
232 82	129	Sonstige Zuweisungen von Ländern	77 000	20 000	21 250
331 82	129	Zuweisungen für Investitionen	—	—	—
Summe Titelgruppe 82			358 000	700 000	771 237
Titelgruppe 87					
Einnahmen im Zusammenhang mit Internationalen Angelegenheiten und Austauschmaßnahmen/ Europa in der Schule					
119 87	141	Vermischte Einnahmen	—	—	18 070
Vgl. Vermerk Nr. 1 bei ATG 87.					
Erläuterungen:					
Allgemeine Einnahmen, Zuschüsse, Beiträge zur Durchführung des Schüleraustauschs					
231 87	141	Zuweisungen und Zuschüsse des Bundes und der EU	—	232 500	249 996
Vgl. Vermerk Nr. 4 bei ATG 87.					
282 87	141	Zuschüsse/Zuweisungen zur Durchführung und Förderung des Schüleraustausches	82 000	82 000	155 782
Vgl. Vermerk Nr. 2 bei ATG 87.					
Erläuterungen:					
Die Regierungen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreichs haben am 5. Juli 1963 ein Abkommen über die Errichtung eines deutsch-französischen Jugendwerkes unterzeichnet, das nach Maßgabe der in den Haushaltsplänen der beiden Länder bereitgestellten Mittel finanziert werden soll.					
Summe Titelgruppe 87			82 000	314 500	423 848

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 88

Förderung bestehender und neuer Ganztagsangebote

Vgl. Vermerk Nr. 2 bei ATG 88.

Zu Titelgruppe 88:

Mit dem Programm "Zukunft und Bildung" fördert der Bund in den Jahren 2003 - 2007 Investitionen zum Aufbau und zur Weiterentwicklung von Ganztagschulen und Schulen mit Ganztagsangeboten im Umfang von 4 Mrd. EUR. Auf das Land Hessen entfallen insgesamt 278,3 Mio. EUR, davon 69,58 Mio. EUR auf das Haushaltsjahr 2005.

231 88 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
282 88 129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
331 88 129	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	69 580 000	69 580 000	2 725 245
	Summe Titelgruppe 88	69 580 000	69 580 000	2 725 245

Titelgruppe 94

Einnahmen für Medien im Unterricht

Vgl. Vermerk Nr. 1 bei ATG 94.

119 94 129	Sonstige Einnahmen	—	—	924 369
125 94 129	Erlös aus dem Verkauf und Versand von Broschüren	—	—	—
231 94 129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
381 94 991	Zuführung von Kap. 17 01 - 981 01	5 222 000	5 113 000	5 127 128

Erläuterungen:

Zuführung aus dem Programm "Zukunftsoffensive Hessen".

Vgl. Erläuterung bei Kap. 17 01 - 981 01, lfd. Nr. 2.

	Summe Titelgruppe 94	5 222 000	5 113 000	6 051 496
--	-----------------------------------	------------------	------------------	------------------

Weggefallene Titel

281 01 129	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	48 825
381 01 991	Zuführung aus Kap. 15 05 - 981 71	—	—	—
381 12 991	Zuführungen aus Kap. 17 02 - 981 72	—	—	—
	Gesamteinnahmen Kapitel 04 76	75 859 400	76 050 100	10 467 791

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

A U S G A B E N

Personalausgaben

422 13	129	Ausgleichszahlungen an Lehrkräfte	—	—	74 437
422 41	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Leerstellen -	—	—	—
427 08	129	Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung	—	—	—
		Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 236 01.			
427 22	129	Entschädigung an Dritte für die Prüfung von Schulbüchern	—	—	40 708
		1. Ausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei Titel 111 12 geleistet werden.			
		2. Vgl. Vermerk Nr. 2 zu Titel 525 63.			

Erläuterungen:

Ausgaben an Dritte im Rahmen der Prüfung von Schulbüchern.

459 05	129	Prämien im Rahmen des Vorschlagswesens/ Ideenmanagements in der hessischen Landesverwaltung	—	—	—
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe von Minderausgaben bei den Titeln der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.			

Erläuterungen:

Prämien nach den Richtlinien der Landesregierung zu einem "Ideenmanagement in der Hessischen Landesverwaltung". Für angenommene Vorschläge wird grundsätzlich eine Geldprämie gewährt.

Sächliche Verwaltungsausgaben Ausgaben für den Schuldendienst

525 63	129	Beschaffung von Lernmitteln	19 489 800	19 943 800	24 052 971
		1. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei den Titeln 119 02 und 119 46.			
		2. Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten Titel 427 22.			
		3. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Titel 531 02.			
		4. Auf der Grundlage einer Vereinbarung auf Gegenseitigkeit mit einem Schulträger können die Schulen in seinem Zuständigkeitsbereich Ausgaben bis zu einer Höhe von 5 v.H. ihres Gesamtverfügungsbetrages auch für die Beschaffung von Lernmitteln verwenden, sofern die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit Lernmitteln gesichert bleibt.			
		5. Die Mittel sind übertragbar.			

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

Beschaffungen von Lernmitteln auf Grund § 153 Hessisches Schulgesetz vom 17. Juni 1992 (GVBl. I S.233) i.d.F. vom 2. August 2002 (GVBl. I S.466), Instandsetzung besonders wertvoller Bücher (z.B. Atlanten, Lexika).

Aus den Mitteln können auch die Kosten für die Überwachung der Lernmittelfreiheit gezahlt werden. Aus diesem Anlass anfallende Reisekosten usw. gehen zu Lasten dieser Mittel.

Hieraus ist auch der Anteil des Landes Hessen aus dem Gesamtvertrag zwischen den Ländern und der Verwertungsgesellschaft WORT über die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die Vervielfältigung von Unterrichtsmaterialien zu zahlen. Die Mittel können auch als Gegenmittel für Förderungsprogramme des Bundes eingesetzt werden.

Weitere Ansätze für die Beschaffung von Lernmitteln sind in folgenden Kapiteln veranschlagt:

Kap. 04 40 - 525 62	148 000 EUR
Kap. 04 59 - 525 63	1 375 000 EUR
Kap. 04 60 - 525 63	1 865 000 EUR
Kap. 04 64 - 525 62	58 000 EUR
Kap. 04 76 - 525 64	15 000 EUR

527 03 129 Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw.....	491 500	516 000	524 970
---	---------	---------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	447 400
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	447 400

Erläuterungen:

Vergütungen an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen und Lehrausflügen, bei Aufenthalt in Landheimen usw.. Im einzelnen werden voraussichtlich benötigt:

1. für Lehrkräfte an

Grundschulen	56 900 EUR
Haupt-, Real-, Sonderschulen und Gesamtschulen, Gymnasien	300 600 EUR
beruflichen Schulen, Schulen für Erwachsene	65 100 EUR
2. Deutsches Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e.V.....	68 900 EUR
Zusammen	491 500 EUR

531 02 129 Sonderdruck Hessische Verfassung und Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland.....	57 000	57 000	50 783
---	--------	--------	--------

1. Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig mit dem Titel 525 63.

2. Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO darf der Sonderdruck unentgeltlich an hessische Schülerinnen und Schüler abgegeben werden.

Erläuterungen:

Der Sonderdruck wird als Beitrag zur staatsbürgerlichen Bildung an alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 ausgehändigt.

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Titelgruppen

Titelgruppe 61

Weiterbildungsprojekte für Lehrkräfte

Zu ATG 61:

Mittel zur Durchführung von Fort- und Weiterbildungsprojekten, insbesondere im Bereich der Grundschulen und beruflichen Schulen sowie zur Erlangung einer Qualifikation in einem Mangelfach, z.B. Arbeitslehre, Ethik, Darstellendes Spiel an Schulen.

427 61	155	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	7 000	7 000	4 180
429 61	155	Nicht aufteilbare Personalausgaben	17 900	17 900	18 911
525 61	155	Aus- und Fortbildung, Umschulung	425 000	452 000	336 661

Erläuterungen:

Hiervon sind 295.000 EUR für Fort- und Weiterbildungsprojekte an Grundschulen und verbundenen Grundschulen sowie 105.000 EUR für Fort- und Weiterbildungsprojekte an beruflichen Schulen bestimmt.

547 61	155	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	138 000	138 000	172 474
685 61	155	Zuschüsse an Außenstehende für Weiterbildungsmaßnahmen	37 000	10 000	37 500
Summe Titelgruppe 61			624 900	624 900	569 725

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 64

Schloss Hansenberg

1. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Mehreinnahmen bei der ETG 64.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 64:

Die Internatsschule Schloss Hansenberg ist ein Oberstufengymnasium für besonders leistungsfähige und leistungsmotivierte Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 16 und 19 Jahren. Die Schülerinnen und Schüler treten nach der 9. Klasse in die Oberstufe ein und werden in drei Jahren zum Abitur geführt. Zur Aufnahme werden die schulischen Leistungen und die Ergebnisse in einem Auswahlverfahren herangezogen. Mathematik, Ökonomie und eine vom Schüler gewählte Naturwissenschaft bilden den Schwerpunkt der schulischen Ausbildung. Im Internat wohnen bis zu 192 Schülerinnen und Schüler zusammen mit Betreuerinnen und Betreuer. Die Schule und das Internat stehen in der Trägerschaft des Landes Hessen. Partner aus der Wirtschaft beteiligen sich finanziell und personell im Rahmen der Bereitstellung von Praktikumsplätzen, der Organisation von Kolloquien und der Finanzierung besonderer Maßnahmen im musisch-künstlerischen Bereich an den Aufgabenstellungen der Schule. Der Unterrichtsbetrieb wurde zum Schuljahresbeginn 2003/2004 aufgenommen. Die Erhöhung der Ansätze ist auf den fortschreitenden Ausbau der Schule zurückzuführen.

422 64	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen für Verwaltung und Lehrkräfte -	1 335 600	979 700	191 988
425 64	117	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	593 900	438 200	168 756
426 64	117	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter - laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	—	—	—
427 64	117	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	5 000	5 000	—
429 64	117	Nicht aufteilbare Personalausgaben	15 000	15 000	25 053
461 64	117	Mittel für Vertretungsunterricht.	23 300	10 000	—
511 64	117	Geschäftsbedarf	60 000	41 600	158 620

Erläuterungen:

1. Geschäftsbedarf	30 000 EUR
2. Kommunikation	20 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. . .	— EUR
4. Sonstiges	10 000 EUR
Zusammen	60 000 EUR

514 64	117	Verbrauchsmittel	527 200	353 000	75 668
517 64	117	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude, Räume	340 000	340 000	61 354

Erläuterungen:

1. Heizung	94 000 EUR
2. Licht- und Kraftstrom	65 000 EUR
3. Reinigung	125 000 EUR
4. Sonstiges	56 000 EUR
Zusammen	340 000 EUR

518 64	117	Mieten und Pachten	20 500	15 000	2 922
519 64	117	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	30 000	5 000	18 800
523 64	117	Bibliothek, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen	15 000	15 000	73 310
525 64	117	Aus- und Fortbildung	60 500	59 500	577

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

In dem Ansatz sind 15.500 EUR für Lernmittel enthalten.

527 64 117	Reisekosten	30 000	20 000	3 432
531 64 117	Veröffentlichungen	10 000	2 000	6 178
533 64 117	Sachaufwand für Ausbildung und Rekrutierung von Lehrern und Schülern	10 000	10 000	3 538
538 64 117	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	20 100	100	—

Erläuterungen:

U.a. sind im Ansatz Mittel für die begabungsdagnostische Beratungsstelle BRAIN an der Philippsuniversität Marburg enthalten. Die Verpflichtung zur Bereitstellung einer wissenschaftlichen Begleitung einer Versuchsschule ergibt sich aus § 14 Abs. 6 HSchG.

543 64 117	Versicherungen	—	—	—
546 64 117	Vermischter Sachaufwand	—	—	—
681 64 117	Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	10 000	10 000	16 673

n e u

685 64 117	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrich- tungen	—	—	—
812 64 117	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	40 000	50 000	35 494

Erläuterungen:

1. Erstmalige Anschaffungen	40 000 EUR
2. Ersatzbeschaffungen	— EUR
Zusammen	40 000 EUR

Summe Titelgruppe 64	3 146 100	2 369 100	842 363
----------------------------	-----------	-----------	---------

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 66

Hochbegabtenförderung/Schülerwettbewerbe

Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 129 66.

Zu ATG 66:

Aus diesen Mitteln sind 128.300 EUR für die Finanzierung der begabungsdiagnostischen Beratungsstelle BRAIN an der Philipps-Universität Marburg und 250.000 EUR für die Hochbegabtenförderung in hessischen Schulen vorgesehen.

429 66	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	217 300	217 300	27 710
525 66	129	Aus- und Fortbildung	30 700	30 700	5 910
527 66	129	Reisekosten	25 100	25 100	17 673
531 66	129	Veröffentlichungen	10 000	10 000	—
547 66	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	144 000	144 000	399 101
685 66	129	Zuschüsse an Verbände, Vereinigungen u. ä.	27 000	27 000	2 500
		Summe Titelgruppe 66	454 100	454 100	452 894

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Titelgruppe 71

Leistungen nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz

Zu ATG 71:

Leistungen des Landes aufgrund des Ersatzschulfinanzierungsgesetzes vom 6. Dezember 1972 (GVBl. I S. 389), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. März 2002 (GVBl. I S. 64).

422 71	124	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	11 401 200	11 310 700	8 881 062
		1. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 12 und 381 21 geleistet werden.			
		2. Soweit die im Haushalt 2002 neu ausgebrachten 23 Stellen für Sonderschullehrer/innen besetzt werden, ist in Höhe von 10.000 Euro pro Stelle (ganzjährige Besetzung) eine Zuführung an Kap. 17 18 - 381 07 zu leisten (Titel 981 71).			

Erläuterungen:

Veranschlagt für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden.

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	11 401 200	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
Zusammen	11 401 200	EUR

425 71	124	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	—	—	339 869
		Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 12 und 381 21 geleistet werden.			

429 71	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

459 71	129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

671 71	129	Sonstige Erstattungen	—	—	—
--------	-----	---------------------------------	---	---	---

684 71	129	Zuschüsse an Ersatzschulen	151 058 000	147 000 000	143 655 850
--------	-----	--------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Mehr wegen gestiegener Schülerzahlen und Anpassung der Pro-Kopf-Sätze.

981 71	991	Zuführung an Kap. 17 18 - 381 07	—	—	—
		Vgl. Haushaltsvermerk Nr. 2 bei Titel 422 71.			

Erläuterungen:

Versorgungsleistungen für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Sonderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden. Die Mittel sind der Versorgungsrücklage zuzuführen.

Summe Titelgruppe 71	162 459 200	158 310 700	152 876 781
--------------------------------	-------------	-------------	-------------

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 72

Förderung des Schulsports

- Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei der ETG 72.
- Die Mittel sind übertragbar.
- Für Maßnahmen des außerunterrichtlichen Schulsports sind neben den in der ATG 72 ausgebrachten Stellen folgende weitere Plan-/Stellen für Zwecke der Titelgruppe eingesetzt. Abweichend von § 35 Abs. 2 LHO dürfen die Personalausgaben bei den jeweiligen Haushaltsstellen geleistet werden.
Kap. 04 57 bis zu 53,0 Stellen
mit einem Aufkommen von 2.714.100 EUR
Kap. 04 59 bis zu 5,5 Stellen
mit einem Aufkommen von 276.600 EUR

Zu ATG 72:

Mittel zur Förderung des Sports in der Schule (Landesprogramme), insbesondere zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen/Sportverbänden.

Hierzu gehören:

- Maßnahmen der Talentförderung durch schulübergreifende Talentaufbau- und Talentfördergruppen an den Schulsportzentren
- Maßnahmen zur Integration behinderter Schülerinnen und Schüler in Sportvereinen
- Maßnahmen zum Ausgleich körperlicher Schwächen in Gruppen für Sportförderunterricht (Sportunterricht für Kinder mit Haltung-, Organleistungs- und Herzkreislaufschwächen)
- Maßnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Sportvereinen im Bereich Breiten- und Freizeitsport
- Durchführung des schulsportlichen Wettkampfprogramms zur Ermittlung der Landessieger zur Teilnahme an den Bundesfinalveranstaltungen des Bundeswettbewerbs der Schulen "Jugend trainiert für Olympia"

Vgl. auch Erläuterung zu ETG 72.

422 72	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	55 100	56 400	43 375
		1. Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.			
		2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01, 235 02 und 381 11 geleistet werden.			
425 72	129	Vergütungen der Angestellten - Laufende Zahlungen und Einzelzahlungen -	83 100	82 800	122 575
		1. Dieser Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.			
		2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 01 (Förderleistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der tarifvertraglichen Regelungen zur Altersteilzeitarbeit), 235 02 und 381 11 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Vergütungen, Zuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Aufwendungen des Arbeitgebers zur Zusatzversicherung	83 100	EUR
2. Aufwandsentschädigungen	—	EUR
3. Überstundenvergütungen, Zeitzuschläge	—	EUR
4. Besondere Zulagen	—	EUR
Zusammen	83 100	EUR

427 72	129	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	762 700	762 700	9 015
--------	-----	---	---------	---------	-------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr	EUR
2006	409 000
2007	—
2008	—
2009ff	—
Gesamtverpflichtung	409 000

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN		Ansatz	Ansatz	IST
			2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
429 72 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben		—	—	1 520
459 72 129	Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben		—	—	—
511 72 129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände		11 000	11 000	246 940
Erläuterungen:					
Sportgeräte und Ausstattungen für Talentaufbau-/Talentfördergruppen, Schulsportzentren, Gruppen für Sportförderunterricht.					
527 72 129	Reisekosten		8 500	12 500	13 372
Erläuterungen:					
Fahrtkostenerstattung und Aufwandsvergütung für die Leiter der vorgenannten Gruppen sowie für Betreuer und Leiter von Schulmannschaften bei Sportveranstaltungen, sonstige Reisekosten im Zusammenhang mit der Förderung des Sports in der Schule. Umsetzung von 4.000 € nach Kapitel 04 60 - 527 01.					
537 72 129	Beförderungskosten		78 000	78 000	89 411
Erläuterungen:					
Transportkosten der Schüler/innen von Talentaufbau-/Talentfördergruppen und Gruppen für Sportförderunterricht zu den Trainingsorten und -stätten sowie Transportkosten im Zusammenhang mit dem Wettkampfprogramm der Schulen.					
541 72 129	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen		2 000	2 000	8 365
Erläuterungen:					
Mittel für die Durchführung von Bundesjugendspielen.					
	1.	Buchprämien	2 000	EUR	
	2.	Auswertung der Bundesjugendspiele und andere Verwaltungskosten	—	EUR	
Zusammen			2 000	EUR	
547 72 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben		143 000	143 000	187 010
633 72 129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände		29 000	29 000	1 715
Erläuterungen:					
Erstattungen für die Inanspruchnahme von Spezialsportanlagen, z.B. Schwimm-, Tennishallen, Spezialsportgeräten.					
637 72 129	Sonstige Zuweisungen an Zweckverbände		—	—	9 000
671 72 129	Erstattungen an Sonstige		59 800	59 800	646 622
Erläuterungen:					
Erstattungen, z.B. an private Sportstättenträger.					
686 72 129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland		354 000	354 000	321 408
Verpflichtungsermächtigung					
Haushaltsjahr		EUR			
2006		164 000			
2007		—			
2008		—			
2009ff		—			
Gesamtverpflichtung		164 000			

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Titel		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Zuschüsse an Vereine im Rahmen der Sportprogramme; darin sind auch Zuschüsse für die Vergütungen der Leiter/-innen der freiwilligen Sportarbeitsgemeinschaften und für Sportgeräte enthalten.

Aus dem Ansatz können auch Zuschüsse zur Durchführung der Bundesfinalveranstaltungen des Bundeswettbewerbs der Schulen "Jugend trainiert für Olympia" geleistet werden.

893 72 129	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
------------	---	---	---	---

Erläuterungen:

Bei dieser Haushaltsstelle werden Durchlaufspenden zur Förderung des Sports in Schule und Verein gebucht.

Summe Titelgruppe 72	1 586 200	1 591 200	1 700 328
----------------------------	-----------	-----------	-----------

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 75

Weiterentwicklung des Schulwesens, Schulversuche und Informationsmaterial für Schüler und Eltern

1. Abweichend von § 63 Abs. 3 LHO dürfen Lehrmittel, die im Zusammenhang mit Schulversuchen beschafft worden sind, den Schulträgern und Informationsmaterial den Schülern und Eltern unentgeltlich überlassen werden.
2. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 75.
3. Vgl. Vermerk bei ATG 93.
4. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 75:

Die Mittel sind für Vorhaben bestimmt, die der Weiterentwicklung des Schulwesens dienen. Hierzu gehören auch Schulversuche für alle Schulformen. Dabei werden private Schulen berücksichtigt. Die Mittel dieser Titelgruppe können auch als Gegenmittel für Förderungsprogramme mit anteiliger Finanzierung durch die EU, den Bund und andere Länder eingesetzt werden.

U. a. sind Mittel für ein Aktionsprogramm zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Rechtschreiben und Rechnen in Höhe von 30.000 EUR und speziell für die "Leseförderung" ein Betrag in Höhe von ebenfalls 30.000 EUR veranschlagt.

Ab dem Haushaltsjahr 2005 sind Mittel für die Entwicklung eines Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen veranschlagt (Kooperationsvereinbarung mit dem Freistaat Bayern vom 29.04.2004). Die Federführung für das Projekt liegt beim Sozialministerium. Das Kultusministerium beteiligt sich mit einem Anteil in Höhe von 40 v.H. an den Gesamtkosten.

427 75	129 Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	5 000	5 000	500
429 75	129 Nicht aufteilbare Personalausgaben	49 000	49 000	30 668
511 75	129 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5 000	5 000	7 237
525 75	129 Aus- und Fortbildung	44 000	44 000	2 013
527 75	129 Reisekosten	71 000	69 000	81 045
531 75	129 Veröffentlichungen	113 000	113 000	69 215
547 75	129 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	499 400	331 000	307 109
633 75	129 Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	12 500	12 500	—
686 75	129 Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	40 500	40 500	26 988
687 75	129 Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	—	—	—
812 75	129 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	10 000	10 000	—
neu				
981 75	991 Abführung an andere Kapitel	—	—	—
	Summe Titelgruppe 75	849 400	679 000	524 776

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Titelgruppe 77

Unterrichtliche und außerschulische Sonderbetreuung von
Aussiedlern und Ausländern

1. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 77.
2. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 77:

Die Integration der hier rechtmäßig und hier dauerhaft lebenden zugewanderten Mitbürgerinnen und Mitbürger ist eine zentrale politische Aufgabe. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist der entscheidende Schlüssel zur politischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Integration. Auf der Grundlage dessen dienen die Mittel mittel- und unmittelbar der schulischen Integration von Kindern und Jugendlichen aus dem Personenkreis der Aussiedler und Ausländer einschließlich der Personengruppe, die eingebürgert wurde. Die Mittel sind insbesondere dazu bestimmt, Schülerinnen und Schüler, deren Herkunftssprache nicht Deutsch ist, durch besondere Angebote so zu fördern, dass sie ihrer Eignung entsprechend so bald wie möglich am Unterricht in den Regelklassen der öffentlichen Schulen teilnehmen können und zusammen mit Schülerinnen und Schülern deutscher Sprache zu den gleichen Abschlüssen geführt werden können. Die Mittel dienen ferner für den Unterricht in der Herkunftssprache in Verantwortung des Landes Hessen und zur partiellen Unterstützung dieses Unterrichts, soweit er in die Verantwortung der ehemaligen Abwerbeländer übergegangen ist.

429 77	141	Nicht aufteilbare Personalausgaben	8 000	—	—
--------	-----	--	-------	---	---

Erläuterungen:

Zusätzliche, befristete BAT-Verträge und Lehraufträge für Förderunterricht, vornehmlich in Deutsch.

547 77	141	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	732 000	749 000	738 283
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche aus Zuwandererfamilien deutscher und ausländischer Herkunft zum Erwerb bzw. zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse; ferner für Angebote im Rahmen schulbezogener Förderkonzepte und für weitere Maßnahmen, die der schulischen Integration der o.a. Personengruppe dienen. Dazu zählen auch Maßnahmen / Zusatzqualifikationen zur Verbesserung der Deutschkenntnisse herkunftssprachlicher Lehrkräfte des Landes Hessen (mit dem Ziel eines erweiterten schulischen Einsatzes über den herkunftssprachlichen Unterricht hinaus), die Schulung von "Integrationshelfern" sowie die curriculare Entwicklung sowie Herausgabe unterrichtlicher Vorgaben / Handreichungen im Bereich "Deutsch als Zweitsprache" (u. a. im Rahmen von Werkverträgen).

Ferner werden Mittel veranschlagt für Ausgaben im Bereich des Unterrichts in der Herkunftssprache - einschließlich neu hinzu kommender Ausgaben zur partiellen Unterstützung des herkunftssprachlichen Unterrichts in Verantwortung der Herkunftsländer laut entsprechender EU-Richtlinie - sowie für Ausgaben für erforderliche Dienstbesprechungen und Tagungen.

684 77	141	Landeszuschüsse für die mit der Hausaufgabenhilfe für Kinder ausländischer Eltern und von Aussiedlern beauftragten Verbände	764 000	764 000	759 689
--------	-----	---	---------	---------	---------

Erläuterungen:

Nach dem Programm der Landesregierung zur sozialen Integration von Aussiedlern und Ausländern soll deren Kindern u.a. durch Hausaufgabenhilfe die Eingliederung in Regelklassen der öffentlichen Schulen erleichtert werden. Die Durchführung der Hausaufgabenhilfe erfolgt in der Regel durch caritative Verbände sowie den Trägerverein "Lehrer organisieren Selbsthilfe (L.O.S.)". Diese zahlen die Vergütung an die Helfer (Studenten, Eltern und andere geeignete Personen) aus und führen den entsprechenden Verwendungsnachweis.

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

685 77 141	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen Aus diesem Titel können auch Zuschüsse an Generalkonsulate und Botschaften für die Durchführung von Unterricht in der Herkunftssprache durch die Herkunftsländer geleistet werden.	—	—	—
------------	--	---	---	---

Erläuterungen:

Aus diesem Titel können auch Zuschüsse an Generalkonsulate und Botschaften für die Durchführung von Unterricht in der Herkunftssprache durch die Herkunftsländer geleistet werden.

812 77 141	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	—
	Summe Titelgruppe 77	1 504 000	1 513 000	1 497 971

Titelgruppe 79

Sonderpädagogische Förderung in der allgemeinen Schule

Zu ATG 79:

Die Mittel sind zur ambulanten (präventiven) und zur integrativen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf vorgesehen. Die Schülerinnen und Schüler können durch zusätzliche Maßnahmen erfolgreich in der allgemeinen Schule mitarbeiten.

429 79 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
453 79 129	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	—
525 79 129	Aus- und Fortbildung / Lehr- und Lernmittel	46 000	49 000	33 078
527 79 129	Reisekosten	117 400	150 800	80 941
531 79 129	Veröffentlichungen	10 000	10 000	—
547 79 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10 000	10 000	80 379
	Summe Titelgruppe 79	183 400	219 800	194 398

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 80

Förderung von Europaschulen

1. Ausgaben können in Höhe des Aufkommens von bis zu 20 nicht zu besetzenden Lehrerplanstellen (A 13; entspricht 930.000 EUR) geleistet werden.
2. Soweit die der Ausgabeermächtigung des Haushaltsvermerks Nr. 1 entsprechenden Mittel nicht zur Verstärkung der sonstigen Gruppentitel in Anspruch genommen werden, können sie im Umfang von bis zu 80 v.H. einer Rücklage zugeführt werden. Werden Mittel aus der Rücklage entnommen (Titel 359 80), erhöht sich die Ausgabeermächtigung über den Haushaltsvermerk Nr. 1 hinaus entsprechend.
3. Die Ausgabeermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 80.

Zu ATG 80:

Zur Weiterentwicklung des hessischen Schulwesens ist zum Schuljahresbeginn 1992/93 ein Programm "Europaschule" zur regional ausgewogenen Entwicklung von Schulen aufgelegt worden. Die gemeinsame Bildung und Erziehung von Kindern unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Leistungsvermögens soll damit gestärkt werden.

Europaschulen gestalten zusammen mit freien Trägern sowie Gemeinden und Gemeindeverbänden Maßnahmen zur Intensivierung des Austauschs mit ausländischen Schulen, kulturelle Integrationsprojekte und besondere Sprachenangebote, die allen Schülerinnen und Schülern zur freiwilligen, auch zeitweisen Teilnahme offenstehen.

Bei den Europaschulen werden die Grundsätze des Controllings mit Kosten- und Leistungsrechnung und output-orientierter Zielrichtung angewandt. Durch betriebswirtschaftliche Begleitung und Beratung sollen die Schulen in die Lage versetzt werden, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen möglichst effektiv zu arbeiten.

429 80	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
525 80	129	Aus- und Fortbildung	—	—	8 400
527 80	129	Reisekosten	—	—	5 118
531 80	129	Veröffentlichungen	—	—	—
547 80	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	51 318
633 80	129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	147 800
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	129 900		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	129 900		
684 80	129	Zuschüsse an die sich am Angebot beteiligenden freien Träger	—	—	470 100
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	413 100		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	413 100		
919 80	951	Zuführung an die Rücklage	—	—	—

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Für die Erprobung der Grundsätze des Controllings mit Kosten- und Leistungsrechnung und output-orientierter Zielrichtung bei den Europaschulen; die Rücklage betrug am 31.12.2003 60.942,23 EUR.

Summe Titelgruppe 80	—	—	682 736
----------------------------	---	---	---------

Titelgruppe 81

Besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schulen

Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei ETG 81.

Zu ATG 81:

Hier sind zusammengefasst:

- Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogenmissbrauchs und zur Vorbeugung von und zum Umgang mit "Gewalt in der Schule" - Hier sind u. a. Mittel für das Projekt "Prävention im Team (PIT)" im Rahmen der Aktivitäten des "Netzwerkes gegen Gewalt" gemäß Kabinettsbeschluss vom 19. Dezember 2002, das Programm "Mediation und Schulprogramm" und das im Rahmen des vom Innen- und dem Kultusministerium beschlossenen Projektes "Schulschwänzer" veranschlagt.
- Förderung der Verkehrserziehung in den Schulen
- Hessisches Netzwerk Schule und Gesundheit - Mehr wegen Erhöhung der mitarbeitenden Staatlichen Schulämter im Arbeitsfeld "Schule und Gesundheit" und Erhöhung der Anzahl der "Gesundheitsfördernden Schulen".

429	81	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	136 000	71 200	24 593
525	81	129	Lehr- und Lernmittel	61 400	1 600	31 818
547	81	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	114 800	196 700	228 075
684	81	129	Sonstige Zuschüsse	53 400	61 000	15 204
Summe Titelgruppe 81				365 600	330 500	299 690

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Titelgruppe 82				
Förderung des Bildungswesens aus Zuweisungen des Bundes und der Länder				
1. Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 82.				
2. Die Mittel sind übertragbar.				
Zu ATG 82:				
Vgl. Erläuterungen zu ETG 82.				
427 82	129 Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	20 000	40 000	72 059
429 82	129 Nicht aufteilbare Personalausgaben	100 000	200 000	86 059
453 82	129 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	3 000	—
459 82	129 Fürsorgeleistungen, personalbezogene Sachausgaben	—	—	—
511 82	129 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	20 000	70 000	34 714
518 82	129 Mieten und Pachten	—	—	—
525 82	129 Aus- und Fortbildung	5 000	10 000	6 286
527 82	129 Reisekosten	10 000	30 000	17 101
531 82	129 Veröffentlichungen	6 000	10 000	6 326
547 82	129 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50 000	50 000	42 582
632 82	129 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	80 000	—	35 139
633 82	129 Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
671 82	129 Erstattungen an sonstige Bereiche	—	—	—
685 82	129 Zuschüsse für laufende Zwecke	67 000	287 000	397 383
812 82	129 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen ...	—	—	—
883 82	129 Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
892 82	129 Zuschüsse für Bau- und Sachinvestitionen zu Modellversuchen an Privatschulen	—	—	—
	Summe Titelgruppe 82	358 000	700 000	697 648

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 86
Kulturelle Praxis

Zu ATG 86:

Die Mittel sind insbesondere bestimmt zur Finanzierung landesweiter Programme zur Förderung der Kulturellen Praxis an hessischen Schulen, insbesondere im Bereich Musik und Schultheater.

Von den veranschlagten Mitteln ist ein Betrag von bis zu 89.500 EUR für den Betrieb des KULTURMOBILS bestimmt.

Für die Fortführung des Modellversuchs "Kooperation mit Musikschulen" ist ein Betrag von bis zu 82.000 EUR vorgesehen.

Weitere Mittel in Höhe von 30.000 EUR sind für das Projekt "Oper in der Schule" veranschlagt.

429 86	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	145 400	135 800	323
514 86	129	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10 800	14 300	—
527 86	129	Reisekosten	3 500	14 800	—
531 86	129	Veröffentlichungen	9 100	3 500	—
547 86	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	31 100	15 400	10 000
686 86	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	93 500	109 600	249 608
		Summe Titelgruppe 86	293 400	293 400	259 931

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 87

Internationale Angelegenheiten/Austauschmaßnahme/Bilaterales Bildungsangebot/Europa in der Schule

1. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 119 87.
2. Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 282 87.
3. Ausgaben können in Höhe von bis zu 5 nicht zu besetzenden Lehrplanstellen (A 13; entspricht 232.500 EUR) geleistet werden.
4. Die Ausgabenermächtigung gemäß Haushaltsvermerk Nr. 3 erhöht sich um die Einnahmen bei Titel 231 87.
5. Die Mittel sind übertragbar.

Zu ATG 87:

Die Ausgabeermächtigung (Haushaltsvermerk Nr. 3) ist für die Finanzierung (Komplementärmittel) europäischer Bildungsprojekte im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Rahmen des EU-Programms SOKRATES (sog. zentrale Maßnahmen) bestimmt.

429 87	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
527 87	129	Reisekosten	155 000	215 000	242 379

Erläuterungen:

1. Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfspersonen bei der Begegnung hessischer Schüler mit der ausländischen Jugend	138 300 EUR
2. Reise- und Aufenthaltskosten internationaler Lehreraustausch-, Hospitations- und Fortbildungsprogramme	11 600 EUR
3. Reisekosten für die Durchführung bilateraler Bildungsangebote	5 100 EUR
Zusammen	155 000 EUR

Zu UT 1:

Die Mittel sind insbesondere für begleitende Aufsichtspersonen bei Schüleraustauschfahrten vorgesehen.

Zu UT 2:

Im Rahmen bestehender Kulturabkommen und EU-Aktionsprogramme (z.B. LINGUA, COMENIUS, ARION) werden Lehreraustauschprogramme, Hospitationsaufenthalte und Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Bei den Kosten für die EU- Programme sind die Landesmittel Komplementärmittel zu EU-Zuschüssen. Die Teilnehmer erhalten einen Zuschuss zu den dabei entstehenden Reise- und Aufenthaltskosten.

Zu UT 3:

Reisekosten im Zusammenhang mit Prüfungen für den gleichzeitigen Erwerb der deutschen Allgemeinen Hochschulreife und des französischen Baccalaureat.

Umsetzung (15.000 EUR) nach Kap. 04 59 - 527 01 wegen Erweiterung der Bildungsregion um den Main-Taunus-Kreis und die Stadt Kelsterbach im Jahr 2004.

Umsetzung (45.000 EUR) nach Kap. 04 60 - 527 01 - Bildungsregion im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis.

533 87	129	Förderung der deutschen Sprache	27 000	27 000	17 870
--------	-----	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Maßnahmen zur Förderung der deutschen Sprache in den Staaten Mittel-, Ost- und Südosteuropas und in den Staaten auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion.

547 87	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	227 973
684 87	129	Zuschuss an die Deutsche UNESCO-Kommission	—	15 000	—
686 87	129	Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches	356 600	356 600	407 717

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
Funkt.- Kennziffer		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

Erläuterungen:

1. Ausgaben zur Durchführung des Schüleraustausches - allgemein -.....	167 500 EUR
2. Ausgaben zur Förderung des deutsch-französischen Jugendaustausches	163 700 EUR
3. Ausgaben zur Durchführung von Austauschprogrammen für Schüler und Schülerinnen beruflicher Schulen	25 400 EUR
Zusammen	356 600 EUR

Zu UT 2:

In dem Ansatz sind Landesmittel in Höhe von 81.900 EUR enthalten, davon 33.300 EUR für Auslandsaufenthalte von Schülern in beruflicher Erstausbildung oder Fortbildung hessischer Schulen (aufgrund des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich vom 5. Februar 1980).

Summe Titelgruppe 87	538 600	613 600	895 939
----------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 88

Förderung bestehender und neuer Ganztagsangebote

1. Ausgaben können bis zur Höhe von bis zu 200 unbesetzten Lehrerplanstellen (A 13; entspricht 9.300.000 EUR) geleistet werden.
2. Weitere Ausgaben können bis zur Höhe von bis zu 50 unbesetzten Lehrerplanstellen für Ganztagsangebote im Sonderschulbereich (A 13; entspricht 2.325.000EUR) geleistet werden.
3. Ab dem Schuljahresbeginn 2005/2006 können weitere Ausgaben bis zur Höhe von bis zu 158 unbesetzten Lehrerplanstellen (A 13; entspricht 3.061.300 EUR) geleistet werden.
4. Die Ausgabenermächtigung erhöht sich weiterhin um die Einnahmen bei der ETG 88. Drittmittel sind übertragbar.
5. Die Mittel dürfen zusätzlich zu den an anderen Stellen des Einzelplans veranschlagten Mitteln verwendet werden (§ 35 Abs. 2 LHO).

Zu ATG 88:

Die Ganztagsangebote sind nach § 15 Abs. 1 bis 3 Hessisches Schulgesetz konzipiert.

Zurzeit umfasst das Programm bis zu 566,4 Stellen.

Ab dem Schuljahr 2005/2006 erhöht sich der Umfang auf 626,4 Stellen.

Gemäß Haushaltsvermerk Nr. 1 können bis zu 200 Stellen aus dem Gesamtumfang des Programms in Mittel umgewandelt werden. Ab dem Schuljahresbeginn 2004/2005 können weitere bis zu 50 Stellen aus dem Gesamtumfang des Programms für Ganztagsangebote im Sonderschulbereich in Mittel umgewandelt werden. Weitere Stellen können in Höhe von bis zu weiteren 158 Stellen aus dem Gesamtumfang des Programms ab dem Schuljahresbeginn 2005/2006 in Mittel umgewandelt werden.

Darüber hinaus stehen die in der Titelgruppe veranschlagten Mittel zur Verfügung, die einem Wert von 65 Lehrerplanstellen (BesGr. A 13) entsprechen.

429 88	129	Nicht aufteilbare Personalkosten	43 300	62 000	84 250
525 88	129	Aus- und Fortbildung	—	—	14 694
527 88	129	Reisekosten	—	—	—
547 88	129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	34 118
633 88	129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	2 000 000	488 000	1 797 739
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	5 081 900		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	5 081 900		
684 88	129	Zuschüsse an freie Träger	1 022 500	2 472 500	2 424 026
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr	EUR		
		2006	6 853 100		
		2007	—		
		2008	—		
		2009ff	—		
		Gesamtverpflichtung	6 853 100		

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR

883 88 129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	66 056 700	66 101 000	2 097 502
------------	---	------------	------------	-----------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr EUR

2006 22 000 000

2007 5 000 000

2008 —

2009ff —

Gesamtverpflichtung 27 000 000

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu ETG 88.

893 88 129	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	3 480 000	3 479 000	622 297
------------	---	-----------	-----------	---------

Verpflichtungsermächtigung

Haushaltsjahr EUR

2006 1 200 000

2007 300 000

2008 —

2009ff —

Gesamtverpflichtung 1 500 000

Erläuterungen:

Vgl. Erläuterung zu ETG 88.

Weggefallene Gruppentitel

919 88 951	Zuführung an die Rücklage	—	—	—
------------	---------------------------------	---	---	---

Summe Titelgruppe 88	72 602 500	72 602 500	7 074 626
----------------------------	------------	------------	-----------

Titelgruppe 89

Verwaltungsabkommen zwischen dem Freistaat Thüringen und dem Land Hessen über die Fortbildung und den Einsatz Thüringer Lehrkräfte in Hessen

Zu ATG 89:

Im Rahmen der Verwaltungsabkommen erstattet das Land Hessen dem Freistaat Thüringen in Höhe von 25 v.H. die Personalkosten (einschließlich Aufstockung auf den BAT-West und Reisekosten) der in Hessen tätigen Thüringer Lehrerinnen und Lehrer und übernimmt die Kosten für die vereinbarten Qualifizierungsmaßnahmen.

Weniger wegen rückläufiger Zahl der am Verwaltungsabkommen teilnehmenden Lehrkräfte.

429 89 112	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—
------------	--	---	---	---

525 89 112	Aus- und Fortbildung	—	—	—
------------	----------------------------	---	---	---

527 89 112	Reisekosten	500	500	—
------------	-------------------	-----	-----	---

547 89 112	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	500	500	—
------------	---	-----	-----	---

632 89 112	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	119 000	300 000	341 128
------------	---	---------	---------	---------

Der Titel ist einseitig deckungsfähig zugunsten des Titels 425 13 bei Kap. 04 57.

Summe Titelgruppe 89	120 000	301 000	341 128
----------------------------	---------	---------	---------

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 93

Qualitätssicherung in der Schule

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei ATG 75.

Zu ATG 93:

Die Mittel sind für Vorhaben bestimmt, die der Qualitätssicherung des Schulwesens - insbesondere durch Leistungsvergleiche - dienen. U. a. sind hier auch die Mittel für die Kooperation mit dem Deutschen Institut für internationale und pädagogische Forschung (DIPF) veranschlagt.

Mehr u.a. wegen Bildungsbericht für Deutschland.

427 93	129 Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	—	—
429 93	129 Nicht aufteilbare Personalausgaben	18 000	18 000	9 203
518 93	129 Mieten und Pachten	—	—	—
525 93	129 Aus- und Fortbildung	—	—	—
527 93	129 Reisekosten	20 000	20 000	486
531 93	129 Veröffentlichungen	5 000	5 000	—
547 93	129 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	90 000	76 000	58 873
686 93	129 Zuweisungen für laufende Zwecke	451 500	443 000	336 103
Erläuterungen:				
Die Mittel sind u.a. für nationale und internationale Leistungsstudien (z.B. PISA-Studie, PIRLS-IGLU-Studie, DESI-Studie) vorgesehen.				
812 93	129 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	—	—
	Summe Titelgruppe 93	584 500	562 000	404 666

Kapitel 04 76

Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Titelgruppe 94

Medien im Unterricht

1. Die Ausgabenermächtigung erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei ETG 94.
2. Bundesmittel sind übertragbar.

Zu ATG 94:

Mit den aus der Zukunftsoffensive Hessen zugeführten Mitteln sollen die Schulen innerhalb eines 5-Jahresprogramms (Schule@Zukunft) in die Lage versetzt werden, Informations- und Kommunikationstechniken/neue Medien zur Verbesserung des Unterrichts einsetzen zu können (vgl. auch Kap. 04 59 - 538 01 und Kap. 04 60 - 538 01).

Darüber hinaus werden aus der Titelgruppe Schulbibliotheken (regionale Arbeitsstellen/Beihilfen), das Bildungsprogramm des Hessischen Rundfunks für Schulen und das Schulfernsehen gefördert.

422 94 129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten - Einzelzahlungen und laufende Zahlungen -	49 600	49 200	378
	1. Der Titel ist von der allgemeinen Deckungsfähigkeit innerhalb der Titelgruppe ausgenommen.			
	2. Mehrausgaben dürfen in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 235 12 und 381 21 geleistet werden.			

Erläuterungen:

1. Dienstbezüge, Sonderzuwendungen, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen	49 600 EUR
2. Aufwandsentschädigungen	— EUR
Zusammen	49 600 EUR

429 94 129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	470 900	470 900	1 314 174
------------	--	---------	---------	-----------

Erläuterungen:

Mittel für den Abschluss von befristeten Verträgen.

Aus dem Ansatz können u.a. Ausgaben für die Mitarbeit im Projekt "Schule @ Zukunft" (Projektmanagement/regionale Modellprojekte), für Qualitätsprüfungen von Software, die Durchführung organisatorischer Maßnahmen, Informationsmanagement und wissenschaftliche Untersuchungen geleistet werden.

523 94 129	Bibliotheken, Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen . .	64 500	64 500	3 875
525 94 129	Aus- und Fortbildung, Umschulung	1 035 300	1 035 300	968 310
526 94 129	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	—	3 500
531 94 129	Veröffentlichungen	—	—	—
538 94 129	Andere Dienstleistungen und Gestattungen	43 300	43 300	43 218

Erläuterungen:

Hessischer Rundfunk:

- Kosten des Arbeitskreises "Radio und Schule" sowie der Arbeitsgruppen
- Kosten der Bildungsprogramm-Hefte
- Erwerb von Mitschnittrechten.

547 94 129	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	10 700	10 700	334 443
------------	---	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Ausrüstungsgegenstände, Softwarelizenzen, Aufbau von Online-Diensten, Serviceeinrichtungen für Schulen; Entwicklung, Herstellung und Beschaffung von interaktiven Lehr- und Lernmaterialien.

633 94 129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3 312 600	3 580 000	3 422 122
------------	--	-----------	-----------	-----------

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Erläuterungen:

Aufwendungen des Landes zur Sicherung des Unterrichts aller Schulformen beim Einsatz von Computern, Netzwerken und Internet (Mittel für Sach- und Personalausgaben) als Beitrag zur Gemeinschaftsaufgabe Support an Schulen von Land und Schulträgern.

Umsetzung (106.400 EUR) nach Kap. 04 59 - 538 94 wegen Erweiterung der Bildungsregion um den Main-Taunus-Kreis und die Stadt Kelsterbach im Jahr 2004. Umsetzung (270.000 EUR) nach Kap. 04 60 - 538 94 für die Bildungsregion im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis.

682 94	129	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

685 94	129	Stiftung IT-Akademie Hessen Bildung und Wirtschaft	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Erläuterungen:

Der laufende Zuschuss an die Stiftung IT-Akademie Hessen wird ab dem Haushaltsjahr 2005 bei Kap. 04 02 - 684 00 bzw. im Förderprodukt Nr. 8 - Förderung sonstiger Zwecke - veranschlagt.

686 94	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	85 700	85 700	151 176
--------	-----	--	--------	--------	---------

Erläuterungen:

Ab dem Haushaltsjahr 2005 ist der Ansatz für den Landesanteil der Zuwendungen für das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald bei Kap. 04 02 - 686 00 bzw. im Förderprodukt Nr. 8 - Förderung sonstiger Zwecke - veranschlagt.

831 94	129	Erwerb von Beteiligungen	—	—	—
--------	-----	------------------------------------	---	---	---

883 94	129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
--------	-----	---	---	---	---

891 94	129	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen . . .	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Summe Titelgruppe 94			5 072 600	5 339 600	6 241 195
--------------------------------	--	--	-----------	-----------	-----------

Weggefallene Titel

461 02	129	Mittel für Vertretungsunterricht	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

632 03	164	Zuwendung an das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

633 01	129	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Beschulungskosten	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

633 02	129	Zuweisung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

671 02	129	Erstattungen an Sonstige im Inland	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

685 05	129	Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---

Gesamtausgaben Kapitel 04 76			270 780 800	267 021 200	200 300 663
--	--	--	-------------	-------------	-------------

Kapitel 04 76**Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2005 EUR	2004 EUR	2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Abschluss Kapitel 04 76				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	617 400	342 600	1 264 193
2	Übertragungseinnahmen	440 000	1 014 500	1 334 226
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	74 802 000	74 693 000	7 869 372
Gesamteinnahmen		75 859 400	76 050 100	10 467 791
4	Personalausgaben	15 562 300	15 006 800	11 571 367
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	25 598 200	25 869 200	30 300 813
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	160 033 600	156 505 200	155 673 190
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	69 586 700	69 640 000	2 755 294
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
Gesamtausgaben		270 780 800	267 021 200	200 300 663
Zuschuss/Überschuss		-194 921 400	-190 971 100	-189 832 873

**Abschluss für den Abschnitt Unterricht und Erziehung
Haushaltsjahr 2005**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 52	Staatliche Schulaufsicht	—	305.700	3.700	—	309.400
04 57	Schulen	—	480.000	—	31.500	511.500
04 59	Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	—	102.300	—	—	102.300
04 60	Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	—	—	—	—	—
04 64	Staatliche Fachschulen	—	703.600	7.300	—	710.900
04 71	Lehrerbildung	—	91.500	1.442.400	—	1.533.900
04 72	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)	—	—	—	—	—
04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	—	617.400	440.000	74.802.000	75.859.400
	Insgesamt:	—	2.300.500	1.893.400	74.833.500	79.027.400

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31.938.800	6.281.400 —	202.100	—	30.000	404.000	38.856.300	-38.546.900
1.881.026.700	1.523.400 —	21.690.400	—	—	7.650.300	1.911.890.800	-1.911.379.300
147.586.600	1.942.900 —	1.683.700	—	37.700	—	151.250.900	-151.148.600
181.177.900	2.368.200 —	2.384.800	—	—	—	185.930.900	-185.930.900
7.565.100	1.625.700 —	29.100	—	134.500	243.500	9.597.900	-8.887.000
121.118.300	8.666.100 —	112.000	—	238.000	865.900	131.000.300	-129.466.400
—	— —	—	—	—	—	—	—
15.562.300	25.598.200 —	160.033.600	—	69.586.700	—	270.780.800	-194.921.400
2.385.975.700	48.005.900 —	186.135.700	—	70.026.900	9.163.700	2.699.307.900	-2.620.280.500

Kapitel 04 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

04 98**Versorgung****A U S G A B E N**

Die Ansätze für Versorgungsbezüge sind gegenseitig deckungsfähig.

Personalausgaben**Zu Hauptgruppe 4:**

Im Haushaltsjahr 2002 wurde der Epl. 14 aufgelöst. Die bisher bei Kap. 14 03 veranschlagten Versorgungsbezüge sind dezentral in den Ressorthaushalten ausgebracht. Sonderfälle der Versorgung (bisher Kap. 14 04) sowie die mit der Versorgung in Zusammenhang stehenden Einnahmen werden in Kap. 17 18 ausgewiesen.

431 01	118	Versorgungsbezüge der Ministerinnen und der Minister	327 700	387 900	320 132
431 02	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Ministerinnen und der Minister	61 500	61 000	60 177
432 01	118	Allgemeine Versorgung	25 290 000	25 755 900	23 425 003
432 02	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen	628 607 200	606 285 600	590 880 107
432 03	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der Sonderschulen	35 890 100	35 070 200	33 688 618
432 04	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der kommunalen Berufsschulen, der Berufsfach-, Fach- und ehemaligen Fachschulen	96 675 800	94 957 300	91 899 068
432 05	118	Versorgungsbezüge der Lehrkräfte der ehemaligen kommunalen Werkkunstschulen	143 900	96 100	119 428
432 11	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der allgemeinen Versorgung	4 912 000	5 207 200	4 858 723
432 12	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen	100 010 700	96 853 300	94 704 885
432 13	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der Sonderschulen	4 867 300	4 461 300	4 395 262
432 14	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der kommunalen Berufsschulen, der Berufsfach-, Fach- und ehemaligen höheren Fachschulen	16 289 000	15 558 800	15 165 899
432 15	118	Versorgungsbezüge der Hinterbliebenen der Lehrkräfte der ehemaligen kommunalen Werkkunstschulen	280 000	307 300	275 155
461 01	118	Globale Mehrausgaben für Versorgungsbezüge	—	—	—

Kapitel 04 98 Versorgung

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2005 EUR	Ansatz 2004 EUR	IST 2003 EUR
Funkt.- Kennziffer				

Besondere Finanzierungsausgaben

n e u				
989 01 991	Zwischenbehördliche Leistungsverrechnung	2 230 900	—	—

Erläuterungen:

Interne Leistungsverrechnung mit der HBS.

Gesamtausgaben Kapitel 04 98	915 586 100	885 001 900	859 792 457
------------------------------------	-------------	-------------	-------------

Abschluss Kapitel 04 98

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	—	—	—

Gesamteinnahmen	—	—	—
------------------------------	---	---	---

4	Personalausgaben	913 355 200	885 001 900	859 792 457
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	2 230 900	—	—

Gesamtausgaben	915 586 100	885 001 900	859 792 457
-----------------------------	-------------	-------------	-------------

Zuschuss/Überschuss	-915 586 100	-885 001 900	-859 792 457
----------------------------------	--------------	--------------	--------------

Abschluss für den Abschnitt Versorgung
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungseinnahmen EUR	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen EUR	Gesamteinnahmen EUR
04 98	Versorgung	—	—	—	—	—
Insgesamt:		—	—	—	—	—

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
913.355.200	— —	—	—	—	2.230.900	915.586.100	-915.586.100
913.355.200	— —	—	—	—	2.230.900	915.586.100	-915.586.100

Abschluss für den Einzelplan 04
Haushaltsjahr 2005

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
04 01 - 04 02	Ministerium	—	4.600	721.700	3.169.300	3.895.600
04 03	Ministerium	—	—	—	—	—
04 40	Erwachsenenbildung	—	206.900	3.000	—	209.900
04 52 - 04 76	Unterricht und Erziehung	—	2.300.500	1.893.400	74.833.500	79.027.400
04 98	Versorgung	—	—	—	—	—
	Insgesamt:	—	2.512.000	2.618.100	78.002.800	83.132.900

Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.198.100	9.617.900 —	62.163.800	—	1.880.200	300.600	88.160.600	-84.265.000
1.530.900	451.200 —	—	—	60.300	10.800	2.053.200	-2.053.200
20.177.200	1.439.600 —	600	—	66.800	100.300	21.784.500	-21.574.600
2.385.975.700	48.005.900 —	186.135.700	—	70.026.900	9.163.700	2.699.307.900	-2.620.280.500
913.355.200	— —	—	—	—	2.230.900	915.586.100	-915.586.100
3.335.237.100	59.514.600 —	248.300.100	—	72.034.200	11.806.300	3.726.892.300	-3.643.759.400

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2005

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2005 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 04 01	Ministerium	12.000.000	12.000.000	—	—	—
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestat- tungen	12.000.000	12.000.000	—	—	—
Kap. 04 02	Fördermittel	920.400	460.200	460.200	—	—
893 00	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	920.400	460.200	460.200	—	—
Kap. 04 76	Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung	41.998.400	36.698.400	5.300.000	—	—
527 03	Reisekostenvergütung an Lehrer und Hilfskräfte bei Schulwanderungen usw.	447.400	447.400	—	—	—
427 72	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	409.000	409.000	—	—	—
686 72	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	164.000	164.000	—	—	—
633 80	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	129.900	129.900	—	—	—
684 80	Zuschüsse an die sich am Angebot beteiligenden freien Träger	413.100	413.100	—	—	—
633 88	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	5.081.900	5.081.900	—	—	—
684 88	Zuschüsse an freie Träger	6.853.100	6.853.100	—	—	—
883 88	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	27.000.000	22.000.000	5.000.000	—	—
893 88	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	1.500.000	1.200.000	300.000	—	—
	Insgesamt	54.918.800	49.158.600	5.760.200	—	—

STELLENPLÄNE
STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 04 01 Ministerium

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in davon: 1 kw wg. PVS
B 3	(001)	6	(5)	Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	4		Ministerialrat/rätin
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(001)	8	(9)	Ministerialrat/rätin
A 16	(002)	26		Ministerialrat/rätin (schulfachliche Beamte) davon: 1 kw wg. PVS
A 16	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	11		Regierungsdirektor/in
A 15	(002)	5		Regierungsdirektor/in (schulfachliche Beamte)
A 14	(001)	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	5	(4)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(000)	-	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(000)	2,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	21		Oberamtsrat/rätin davon: 1 kw mit Ausscheiden des von der HZD in das Ministerium versetzten Stelleninhabers (ZSD)
A 12	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	16		Amtsrat/rätin davon: 1 kw wg. PVS
A 11	(001)	12		Amtmann/Amtfrau
		132	(127)	

Kapitel 04 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
B 3	(001)	5,0												1,0							6,0
B 2	(000)	0,0		0,5																	0,5
A 16	(000)	0,5		0,5																	1,0
A 16	(001)	9,0												1,0							8,0
A 15	(000)	0,0		0,5																	0,5
A 13 h.D.	(000)	0,5				0,5															0,0
A 13 h.D.	(001)	4,0													1,0						5,0
A 13 g.D.	(000)	0,0		2,5																	2,5
A 12	(000)	0,0		0,5																	0,5
Versch.		108,0																			108,0
Zusammen		127,0		4,5		0,5							1,0	1,0	1,0						132,0

Zu Spalte 5:

Zugang:

ATZ-Stellen

Zu Spalte 6:

Abgang:

ATZ-Stelle

Zu Spalte 9:

1 Hebung von A 16 (001) nach B 3 (001)

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 Stelle A 13 (001) von Kap. 04 72 (Umwandlung von A 13 (054))

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	0,5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	2	(1,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3	(2)	

Kapitel 04 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(976)	0,0		0,5													0,5		
A 11	(976)	1,5		0,5													2,0		
Versch.		0,5															0,5		
Zusammen		2,0		1,0													3,0		

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(001)	1			
IV a	(001)	4			
IV b	(001)	1			
V b	(001)	9,5			
V b	(000)	1,5	(1)		Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(000)	1	(-)		Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	7	(8)		
					davon:
					1 ku nach Verg.Gr. BAT VII
					0 (1) ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte)
VI b	(001)	31	(32)		
					davon:
					2 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte)
VII	(001)	12,5	(14)		
					davon: 1 kw wg. PVS
VIII	(001)	4	(5)		
					davon: 1 kw wg. PVS
Ang.	(001)	3	(6)		Auszubildende
					davon: 1(0) ku nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes.Gr. A 12 (401)
		75,5	(81,5)		

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 01 Ministerium

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
IV b	(001)	1,0																1,0	
V b	(000)	1,0			0,5													1,5	
V c	(000)	0,0			1,0													1,0	
V c	(001)	8,0					1,0											7,0	
VI b	(001)	32,0												1,0				31,0	
VII	(001)	14,0													1,5			12,5	
VIII	(001)	5,0								1,0								4,0	
Ang.	(001)	6,0												1,0	4,0			3,0	
Versch.		14,5																14,5	
Zusammen		81,5			1,5		1,0		1,0					1,0	6,5			75,5	

Von den Stellen sind bestimmt für:

Registrierdienst: BAT V b, 12 BAT VI b, 1 BAT VII
 Schreibdienst: 11,5 BAT VII
 Vorzimmerdienst: BAT IV b, 1 BAT V b, 7 BAT VI b
 Misch Tätigkeiten: BAT VI b

Zu Spalte 6:

Zugang:

ATZ-Stellen

Zu Spalte 7:

Abgang:

1 BAT Vc nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040)

Zu Spalte 8:

Abgang:

1 BAT VIII wegen § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 Azubistelle von Kap. 04 52 - 425 01.

Abgang:

2 Azubistellen nach Kap. 04 52 - 425 01 jeweils mit ku-Vermerk nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes. Gr. A 12 (401),
 1 Azubistelle nach Kap. 04 71 - 425 01 mit ku-Vermerk nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes. Gr. A 12 (401),
 1 Azubistelle nach Kap. 04 64 - 425 01 mit ku-Vermerk nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes. Gr. A 12 (401),
 1 BAT VI b (001) nach Kap. 04 57 - 425 01 (Vorlesekraft)
 1,5 BAT VII (001) nach Kap. 04 57 - 425 01 (Vorlesekraft)

**Kapitel 04 01
Ministerium**

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VI b	(972)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VII	(972)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
VIII	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		5	(4)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(972)	0,0		1,0													1,0		
Versch.		4,0															4,0		
Zusammen		4,0		1,0													5,0		

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	5		Arbeiter/in
		5	(5)	

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 2	(037)	1	(-)	Direktor/in des Instituts für Qualitätsentwicklung
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(069)	2	(-)	Leitender/de Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung
A 15	(076)	1	(-)	Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung als ständige/r Vertreter/in des/der Direktors/Direktorin des Instituts für Qualitätsentwicklung
A 15	(054)	3	(-)	Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(001)	2	(-)	Regierungsdirektor/in
A 14	(068)	1	(-)	Oberstudienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 14	(067)	3	(-)	Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 13 h.D.	(054)	1	(-)	Studienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 13 g.D.	(001)	1	(-)	Oberamtsrat/rätin
A 10	(001)	1	(-)	Oberinspektor/in
		16	(-)	

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(037)	0,0													1,0				1,0
A 16	(069)	0,0													2,0				2,0
A 15	(076)	0,0													1,0				1,0
A 15	(054)	0,0													3,0				3,0
A 15	(001)	0,0													2,0				2,0
A 14	(068)	0,0													1,0				1,0
A 14	(067)	0,0													3,0				3,0
A 13 h.D.	(054)	0,0													1,0				1,0
A 13 g.D.	(001)	0,0													1,0				1,0
A 10	(001)	0,0													1,0				1,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		0,0													16,0				16,0

Zu Spalte 10:

Zugang : 10 Stellen von Kap. 04 72:

1 B 2 (037)
2 A 16 (069)
2 A 15 (001)
1 A 15 (076)
1 A 14 (068)
1 A 13 (054)
1 A 13 (001)
1 A 10 (001).

Weitere Zugänge: 6 Stellen von Kap. 04 71 - 422 11:

3 A 15 (054)
3 A 14 (067)

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 10	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	--

		1	(-)
--	--	---	-------

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 10	(976)	0,0													1,0				1,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		0,0													1,0				1,0

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 A 10 (976) von Kap. 04 72 - 422 41

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Tarifliche Angestellte

I b	(001)	1	(-)
IV a	(001)	2	(-)
V b	(001)	2,5	(-)
VI b	(001)	6	(-)
VII	(001)	4	(-)
		15,5	(-)

davon: 1 ku nach Kap. 04 57 - 425 11 BAT IV b (001) (Schwerbehinderte)

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
I b	(001)	0,0													1,0						1,0
IV a	(001)	0,0													2,0						2,0
V b	(001)	0,0													2,5						2,5
VI b	(001)	0,0													6,0						6,0
VII	(001)	0,0													4,0						4,0
Versch.		0,0																			0,0
Zusammen		0,0													15,5						15,5

Zu Spalte 10:

Zugang von Kap. 04 72 - 425 01:

- 1 BAT I b (001)
- 2 BAT IV a (001)
- 2,5 BAT V b (001)
- 6 BAT VI b (001)
- 4 BAT VII (001)

Kapitel 04 40 Schulische Erwachsenenbildung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 11	(001)	0,5		Amtmann/Amtfrau
A 5	(005)	3		Hauptwart/in 3 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
		3,5	(3,5)	

STELLENPLAN

422 11

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(044)	8		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(046)	4		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in der Kollegs
A 15	(046)	9		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(059)	1		Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	14		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(068)	4		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin des Kollegs
A 15	(000)	2	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(040)	129,5		Oberstudienrat/rätin
A 14	(056)	1		Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern
A 14	(000)	8,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(065)	1		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(040)	154,5	(129,5)	Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(059)	49		Lehrer/in
A 13 h.D.	(000)	9,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
		395	(353,5)	

Kapitel 04 40 Schulische Erwachsenenbildung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 11

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 15	(000)	1,0			1,0																	2,0
A 14	(000)	1,5			7,0																	8,5
A 14	(040)	129,5																				129,5
A 13 h.D.	(000)	1,0			8,5																	9,5
A 13 h.D.	(040)	129,5									25,0											154,5
Versch.		91,0																				91,0
Zusammen		353,5			16,5						25,0											395,0

Zu Spalte 6:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:

25 Stellen der Bes.Gr. A 13 (040) ab 01.08.2005.

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	9	(8)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	0,5		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
		15,5	(14,5)	

Kapitel 04 40 Schulische Erwachsenenbildung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 13 h.D.	(976)	8,0																			9,0
Versch.		6,5																			6,5
Zusammen		14,5																			15,5

Zu Spalte 10:

Zugang:

Umsetzung von Kap. 04 57 - 422 41

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I	(001)	1		
				1 kw
IV a	(001)	1,5		
V b	(001)	1		
VI b	(001)	1		
VII	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	2	(3)	
				davon: 0 (1) kw
VIII	(001)	2		
		9,5	(9,5)	

Kapitel 04 40 Schulische Erwachsenenbildung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
VII	(000)	0,0				1,0															1,0
VII	(001)	3,0									1,0										2,0
Versch.		6,5																			6,5
Zusammen		9,5				1,0					1,0										9,5

Zu Spalte 6:

Zugang:

1 Altersteilzeitstelle

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	1		Arbeiter/in
		1	(1)	

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(042)	15	(13)	Leitender/de Schulamtsdirektor/in
A 16	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(042)	52	(54)	Leitender/de Schulamtsdirektor/in
A 15	(042)	71	(70)	Schulamtsdirektor/in
A 15	(001)	29		Regierungsdirektor/in
A 15	(009)	5		Psychologiedirektor/in davon: 1 kw wg. PVS
A 15	(067)	-	(1)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(076)	11	(-)	Studiendirektor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 14	(000)	3	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(068)	4	(-)	Oberstudienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 14	(010)	50		Psychologieoberrat/rätin davon: 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 14 (040) (Schwerbehinderte) 1 kw wg. PVS
A 14	(001)	10,5	(11)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	3	(4)	Oberstudienrat/rätin davon: Umsetzung von 2 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 und 1 Planstelle nach Kap. 04 59 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 h.D.	(056)	1	(2)	Förderschullehrer/in Umsetzung der Planstelle nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte.
A 13 h.D.	(001)	2	(1,5)	Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(008)	26		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(040)	4		Studienrat/rätin Umsetzung von 4 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 h.D.	(044)	1		Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern Umsetzung der Planstelle nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 h.D.	(057)	2	(1)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien davon: 1 kw wg. PVS und Umsetzung von 2 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 g.D.	(001)	7		Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	26		Amtsrat/rätin davon: 2 kw wg. PVS
A 12	(040)	3		Lehrer/in Umsetzung von 3 Planstellen nach Kap. 04 57 - 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 11	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(001)	45		Amtmann/Amtfrau davon: 4,5 kw wg. PVS
A 10	(001)	46		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	32		Inspektor/in
A 8	(001)	2	(2,5)	Hauptsekretär/in
A 7	(001)	1	(0,5)	Obersekretär/in davon: 1 kw wg. PVS
		455,5	(435,5)	

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 16 AZ	(042)	13,0											2,0									15,0
A 16	(000)	0,0			1,0																	1,0
A 16	(042)	54,0												2,0								52,0
A 15	(076)	0,0													11,0							11,0
A 15	(067)	1,0																	1,0			0,0
A 15	(042)	70,0													1,0							71,0
A 14	(000)	0,0			3,0																	3,0
A 14	(068)	0,0													4,0							4,0
A 14	(040)	4,0																	1,0			3,0
A 14	(001)	11,0														0,5						10,5
A 13 h.D.	(056)	2,0														1,0						1,0
A 13 h.D.	(057)	1,0																1,0				2,0
A 13 h.D.	(001)	1,5													0,5							2,0
A 11	(000)	0,0			2,0																	2,0
A 8	(001)	2,5												0,5								2,0
A 7	(001)	0,5											0,5									1,0
Versch.		275,0																				275,0
Zusammen		435,5			6,0								2,5	2,5	16,5	1,5	1,0	2,0				455,5

Zu Spalte 6:

Zugang:

6 Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 A 15 (037) von Kap. 04 71 - 422 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 15 (042).

0,5 A 13 h. D. (001) von Kap. 04 71 - 422 01

11 A 15 (076) von Kap. 04 72 - 422 01

4 A 14 (068) von Kap. 04 72 - 422 01

Abgang:

0,5 A 14 (001) nach Kap. 04 71 - 422 01

1 A 13 (056) nach Kap. 04 57 - 422 11.

Zu Spalte 11:

Veränderungen bei den Funktionen der Frauenbeauftragten

Zugang:

1 A 13 (057) von Kap. 04 57 - 422 11.

Abgang:

1 A 15 (067) nach Kap. 04 57 - 422 11.

1 A 14 (040) nach Kap. 04 57 - 422 11.

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	(991)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zum Studium beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	(4)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 10	(976)	1,0			1,0													2,0	
A 7	(991)	1,0				1,0												0,0	
Versch.		2,0																2,0	
Zusammen		4,0			1,0	1,0												4,0	

STELLENÜBERSICHT

422 61

Stellenübersicht

für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 9 g.D.	(401)	6	(-)	Inspektoranwärter/in
		6	(-)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12
A 9 g.D.	(401)	0,0																6,0	6,0
Zusammen		0,0																6,0	6,0

Zu Spalte 10:

Zugang:

6 A 9 Kennung (401) von Kap. 04 71 - 422 61 A 10 Kennung (402).

Kapitel 04 52 Staatliche Schulaufsicht

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(001)	2	(1)	
IV a	(001)	2		
				davon: 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.G. A 11 (041) (Schwerbehinderte)
IV b	(001)	1		1 kw wg. PVS
V b	(000)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	17	(16)	
				davon: 0,5 Umsetzung nach kap. 04 57 - 425 11 Verg.Gr. Vb (001) (Schwerbehinderte) 1, 0 Umsetzung nach Kap. 04 57 - 425 11 Ver.Gr. V b (001) (Schwerbehinderte) 1 kw wg. PVS
V c	(001)	21,5	(19)	
				davon: 1 ku nach Kap. 04 57-425 11 Ver Gr. IV b (001) (Schwerbehinderte) 2 Umsetzung nach Kap. 04 57 - 425 11 Ver.Gr. V c (001) (Schwerbehinderte) 1 kw wg. PVS 1 (0) ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte)
VI b	(001)	83,5	(72)	
				davon: 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr A 10 (040) (Schwerbehinderte), 2 (1) ku nach Kap. 04 57 - 425 11 BAT V b (001) Schwerbehinderte 5,5 kw wg. PVS
VI b	(000)	0,5	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	104,5	(100)	
				davon: 2 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes. Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte) 2,5 Umsetzung nach Kap. 04 57 - 425 11 Verg.Gr. BAT V c (001) (Schwerbehinderte) 15 kw wg. PVS
VII	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Ang.	(001)	48	(40)	Auszubildende
				davon: 10 (2) ku nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes.Gr. A 12 (402)
		282,5	(253)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(001)	1,0												1,0				2,0	
V b	(000)	0,0			2,0													2,0	
V b	(001)	16,0												1,0				17,0	
V c	(001)	19,0												2,5				21,5	
VI b	(001)	72,0												11,5				83,5	
VI b	(000)	1,5				1,0												0,5	
VII	(001)	100,0												4,5				104,5	
Ang.	(001)	40,0												9,0	1,0			48,0	
Versch.		3,5																3,5	
Zusammen		253,0			2,0	1,0								29,5	1,0			282,5	

Zu Spalte 6:

Zugang:

ATZ-Stellen

Abgang:

ATZ-Stelle

Zu Spalte 10:

Zugang von anderen Epl.:

1 BAT II a (001) von Kap. 06 16 - 425 01 (ehemals BAT VII)

1 BAT V b von Epl. 08 48 - 425 01

1 BAT V c von Epl. 08 48 - 425 01

Sonstige Zugänge:

2 Azubistellen von Kap. 04 01 - 425 01.

1 BAT V c von Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte)

7 Azubistellen von Kap. 04 71- 422 61 A 12 Kennung (402)

11,5 BAT VI b (001) von Kap. 04 72 - 425 01

4,5 BAT VII (001) von Kap. 04 72 - 425 01

0,5 BAT V c (001) von Kap. 04 72 - 425 01

Abgang:

1 Azubistelle (001) nach Kap. 04 01 - 42501

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
VI b	(972)	3	(3,5)
VII	(972)	2	
VII	(993)	0,5	(-)
		5,5	(5,5)

Tarifliche Angestellte

Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht

Kapitel 04 57 Schulen

STELLENPLAN

422 11

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen des Schulkapitels nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb des Schulkapitels zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(043)	78	(89)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	17		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(047)	37	(44)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe davon: 0 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 16	(048)	26	(29)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 2 (7) -ku- nach Bes.Gr. A 15 (Kennung 060)
A 16	(049)	91	(100)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(000)	–	(13,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(100)	18,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 15	(043)	8		Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(044)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(045)	78	(89)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(046)	16	(17)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(047)	8		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(048)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in eines voll ausgebauten Gymnasiums mit bis zu 360 Schülern
A 15	(057)	46	(58)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 3 -ku- nach Bes.Gr. A14 (Kennung 043)
A 15	(059)	18	(19)	Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 14 (Kennung 058)
A 15	(060)	111	(115)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 15	(061)	37	(44)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe davon: 0 (3)-ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(062)	29	(31)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 5 (9) -ku- nach Bes.Gr. A 15 (Kennung 063)
A 15	(063)	109	(114)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(064)	58	(64)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 1. 13 - ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040). Dieser ku-Vermerk gilt auch für die entsprechenden Funktionsstellen in den Stellenplänen zu Kap. 04 59 - 422 11 und Kap. 04 60 - 422 11. 2. Sobald der Haushaltsvermerk Nr. 1 in voller Höhe gegriffen hat, werden die übrigen Stellen mit Ausscheiden der Stelleninhaber nach Bes. Gr. A 14 (Kennung 060) abgesenkt.
A 15	(065)	79	(94)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 1. 16 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040). Dieser ku-Vermerk gilt auch für die entsprechenden Funktionsstellen in den Stellenplänen zu Kap. 04 59 - 422 11 und Kap. 04 60 - 422 11. 2. Sobald der Haushaltsvermerk Nr. 1 in voller Höhe gegriffen hat, werden die übrigen Stellen mit Ausscheiden der Stelleninhaber nach Bes.Gr. A 14 (Kennung 060) abgesenkt.
A 15	(066)	37	(41)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule davon: 0 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(067)	859	(942)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 0,8 kw wg. PVS 396 Stellen für den beruflichen Bereich ohne ku-Vermerk 374 Stellen für den gymnasialen Bereich, davon 12 ku nach Bes. Gr. A 13 Kennung (040) 89 Stellen für den Bereich der Gesamtschulen (Fachbereichsleiter und Hessenkoordinatoren)
A 15	(070)	93	(102)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(071)	1	(2)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	1	(2)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(000)	-	(112,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(058)	46	(49)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern davon 2 ku nach Bes.Gr. A 14 (051)
A 15	(100)	153	(-)	Altersteilzeitstelle/n davon: 0,5 kw wg. PVS

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 14	(040)	5337,5	(5898,5)	Oberstudienrat/rätin davon: 1 (-) -kw-, 4 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte, 0,6 kw wg.PVS
A 14	(041)	58	(72)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 10 -ku- nach Bes.Gr. A 14 (Kennung 042), 4 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044)
A 14	(042)	42	(43)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 045), 5 -ku- nach Bes.Gr. A13 (Kennung 049), 3 (5) -ku- nach Bes.Gr. A13 (Kennung 044)
A 14	(043)	57	(56)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 14 Kennung (044), 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 057)
A 14	(044)	3		Rektor/in einer Haupt- und Realschule mit bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(045)	136	(148)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 35 (39) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044), 1 -ku- nach Bes. Gr. A 14 (Kennung 049)
A 14	(049)	33	(35)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig und Realschulzweig mehr als 360 Schüler angehören davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 048), 2 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 059)
A 14	(050)	35	(43)	Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 2 (5) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 059)
A 14	(056)	17	(18)	Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes. Gr. A 13 (Kennung 059)
A 14	(057)	10	(9)	Zweiter/e Realschulkonrektor/in von Realschulen mit mehr als 540 Schülern
A 14	(058)	3	(2)	Realschulrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(059)	4	(3)	Realschulkonrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(062)	46	(48)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 1 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 057)
A 14	(000)	–	(222)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(048)	57	(71)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon 8 (6) ku nach Bes.Gr. A 13 (042), 3 (5) ku nach Bes.Gr. A 12 (043), 3 (1) ku nach Bes.Gr. A 13 (046)
A 14	(060)	36	(37)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				davon 3 ku nach Bes.Gr. A 14 (062), 4 (1) nach Bes.Gr. A 14 (065), - (1) ku nach Bes.Gr. A 13 (040)
A 14	(061)	8	(12)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben
A 14	(063)	30	(35)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 16 (14) ku nach Bes.Gr. A 14 (064), 1 (-) ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(064)	107	(113)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 11 (9) ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(065)	240	(250)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 3 (6) ku nach Bes.Gr. A 14 (040), 8 ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(046)	49	(60)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufes mehr a davon 5 (4) ku nach Bes.Gr. A 14 (047), - (1) ku nach Bes.Gr. A 13 (048), 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (059)
A 14	(047)	54	(55)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Reals davon 2 ku nach Bes.Gr. A 13 (043), 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(055)	21	(19)	Zweiter/e Förderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 150 Schülern
A 14	(054)	76	(88)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon 1 (3) ku nach Bes.Gr. A 13 (056)
A 14	(053)	45	(47)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern davon 1 (2) ku nach Bes.Gr. A 14 (054)
A 14	(052)	38		Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern
A 14	(051)	77	(85)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon 3 ku nach Bes.Gr. A 14 (052)
A 14	(100)	348,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n davon: 1,08 kw wg. PVS
A 13 h.D.	(040)	7754,5	(8465,5)	Studienrat/rätin davon: 5 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte; 2,5 kw wg. PVS
A 13 h.D.	(043)	3	(2)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Haupt- und Realschule mit jeweils bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig
A 13 h.D.	(044)	294	(336)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				davon: 24 (23) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 049)
A 13 h.D.	(045)	7		Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 1 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 049), 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 050), 2 -ku- nach Bes.Gr. A 12 (Kennung 042)
A 13 h.D.	(046)	129	(144)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 32 (35) -ku- nach Bes.Gr. A 12 (Kennung 043)
A 13 h.D.	(047)	8	(9)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 3 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 059)
A 13 h.D.	(048)	10	(15)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören davon: 2 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 059)
A 13 h.D.	(049)	285	(304)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 31(27) -ku- nach Bes.Gr. A 12 (Kennung 042)
A 13 h.D.	(052)	4		Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes. Gr. A 13 (Kennung 053)
A 13 h.D.	(053)	8	(7)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 (-) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 057)
A 13 h.D.	(057)	5248	(5832)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien davon: 2,84 kw wg. PVS
A 13 h.D.	(058)	32,5	(36)	Realschullehrer/in
A 13 h.D.	(059)	3743	(4416,5)	Lehrer/in davon: 3 kw wg. PVS
A 13 h.D.	(000)	-	(135,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(042)	42	(45)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon 4 (1) ku nach Bes.Gr. A 12 (043), 3 ku nach Bes.Gr. A 13 (059), 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (046), - (1) ku nach Bes.Gr. A 12 (042)
A 13 h.D.	(056)	2343	(2584,5)	Förderschullehrer/in davon 343 (374) mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG 2. BesVNG, 1 Planstelle für die Vorsitzende des Hauptpersonalrates der Lehrerinnen und Lehrer, 2 kw wg. PVS
A 13 h.D.	(100)	244,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n davon: 1,5 kw wg. PVS
A 12	(040)	6882	(7675)	Lehrer/in davon: 11,48 kw wg. PVS
A 12	(041)	86	(95)	Fachlehrer/in davon: 2,57 kw. PVS
A 12	(042)	106	(113)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern
A 12	(044)	10		Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				davon: 5 (3) -ku- nach Bes.Gr. A 12 (Kennung 040), 2,96 kw wg. PVS
A 12	(045)	95	(104)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 12	(000)	–	(148)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(043)	290	(329)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon 17 (19) ku nach Bes.Gr. A 12 (040)
A 12	(100)	272	(–)	Altersteilzeitstelle/n davon: 3,46 kw wg. PVS
A 11	(040)	408	(449)	Fachlehrer/in davon: 1,6 kw.wg. PVS
A 11	(041)	344	(520,5)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer -ku- nach A 12 (Kennung 040) bei Freiwerden, 2,96 kw. wg. PVS
A 11	(042)	487	(535,5)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer davon: 3,5 kw.wg. PVS
A 11	(043)	86	(95)	Jugendleiter/in im Schuldienst davon: 58 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung
A 11	(000)	–	(27)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(100)	63,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n davon: 3,96 kw wg. PVS
A 10	(040)	12	(13,5)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 10	(041)	14,5	(16,5)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(000)	–	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
		38336	(42194,5)	

In den veranschlagten Stellen bei Titel 422 11 sind enthalten:

- bis zu 20 Stellen für Beurlaubung zum Studium der Psychologie mit dem Berufsziel "Schulpsychologe"
- bis zu 25 Stellen für Beurlaubung zum Aufbau-/Zusatzstudium der Sonderpädagogik

Kapitel 04 57 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 11

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005				
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 16	(000)	13,5									13,5											0,0
A 16	(100)	0,0									18,5											18,5
A 16	(044)	17,0														1,0					1,0	17,0
A 16	(049)	100,0																			9,0	91,0
A 16	(043)	89,0																			11,0	78,0
A 16	(048)	29,0												1,0			1,0				3,0	26,0
A 16	(047)	44,0								2,0											5,0	37,0
A 15	(000)	112,5									112,5											0,0
A 15	(058)	49,0												7,0			3,0				7,0	46,0
A 15	(100)	0,0									154,5										1,5	153,0
A 15	(073)	2,0																			1,0	1,0
A 15	(071)	2,0																			1,0	1,0
A 15	(070)	102,0																			9,0	93,0
A 15	(067)	942,0									6,0					9,0		1,0	87,0		859,0	
A 15	(066)	41,0														1,0					5,0	37,0
A 15	(065)	94,0							13,0												2,0	79,0
A 15	(064)	64,0							2,0												4,0	58,0
A 15	(063)	114,0							1,0					1,0							3,0	109,0
A 15	(062)	31,0												1,0							3,0	29,0
A 15	(061)	44,0							2,0												5,0	37,0
A 15	(060)	115,0							1,0					1,0	1,0						3,0	111,0
A 15	(059)	19,0															1,0					18,0
A 15	(057)	58,0							1,0					2,0			4,0				9,0	46,0
A 15	(046)	17,0																			1,0	16,0
A 15	(045)	89,0																			11,0	78,0
A 14	(000)	222,0									222,0											0,0
A 14	(048)	71,0															9,0				5,0	57,0
A 14	(060)	37,0							3,0					3,0		1,0					2,0	36,0
A 14	(061)	12,0													3,0		1,0					8,0
A 14	(063)	35,0							1,0					3,0			4,0				3,0	30,0
A 14	(064)	113,0													3,0	3,0					6,0	107,0
A 14	(065)	250,0							4,0					17,0		2,0	9,0				16,0	240,0
A 14	(046)	60,0												2,0			3,0				10,0	49,0
A 14	(047)	55,0													2,0	7,0					6,0	54,0
A 14	(055)	19,0														5,0					3,0	21,0
A 14	(054)	88,0													8,0	3,0	1,0				6,0	76,0
A 14	(053)	47,0												8,0			3,0				7,0	45,0
A 14	(052)	38,0												10,0	4,0		6,0					38,0
A 14	(051)	85,0												4,0	7,0	1,0					6,0	77,0
A 14	(100)	0,0									358,0										9,5	348,5
A 14	(062)	48,0						3,0	2,0												3,0	46,0
A 14	(059)	3,0														2,0	1,0					4,0
A 14	(058)	2,0														1,0						3,0
A 14	(056)	18,0														1,0	2,0					17,0
A 14	(057)	9,0												1,0								10,0
A 14	(050)	43,0													2,0		2,0				8,0	35,0
A 14	(049)	35,0													2,0		2,0				2,0	33,0
A 14	(045)	148,0												7,0							14,0	136,0
A 14	(043)	56,0						1,0							2,0	9,0					7,0	57,0
A 14	(042)	43,0														4,0	5,0					42,0
A 14	(041)	72,0															8,0				6,0	58,0
A 14	(040)	5898,5														1,0	4,0	1,0	559,0		5337,5	

Kapitel 04 57 Schulen

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 13 h.D.	(000)	135,5									135,5									0,0	
A 13 h.D.	(042)	45,0																	1,0	2,0	42,0
A 13 h.D.	(056)	2584,5												10,0	16,0	6,0				241,5	2343,0
A 13 h.D.	(100)	0,0									249,0									4,5	244,5
A 13 h.D.	(059)	4416,5												9,0	32,0	16,0				363,5	3743,0
A 13 h.D.	(058)	36,0																		3,5	32,5
A 13 h.D.	(057)	5832,0						7,0			265,0	367,0		13,0	11,0	14,0				473,0	5248,0
A 13 h.D.	(053)	7,0																	1,0		8,0
A 13 h.D.	(049)	304,0												4,0		3,0	7,0			19,0	285,0
A 13 h.D.	(048)	15,0													2,0		1,0			2,0	10,0
A 13 h.D.	(047)	9,0																		1,0	8,0
A 13 h.D.	(046)	144,0							11,0					10,0						14,0	129,0
A 13 h.D.	(045)	7,0																			7,0
A 13 h.D.	(044)	336,0								5,0				7,0	7,0		3,0			44,0	294,0
A 13 h.D.	(043)	2,0															1,0				3,0
A 13 h.D.	(040)	8465,5						21,0			60,0				5,0		6,0			781,0	7754,5
A 12	(000)	148,0																			0,0
A 12	(043)	329,0																			290,0
A 12	(100)	0,0																		12,0	272,0
A 12	(045)	104,0																			95,0
A 12	(042)	113,0													4,0	8,0	5,0			6,0	106,0
A 12	(041)	95,0																		9,0	86,0
A 12	(040)	7675,0												9,0	13,0					675,0	6882,0
A 11	(000)	27,0																			0,0
A 11	(100)	0,0																			63,5
A 11	(040)	449,0																			408,0
A 11	(041)	520,5																			344,0
A 11	(042)	535,5																			487,0
A 11	(043)	95,0																			86,0
A 10	(000)	4,0																			0,0
A 10	(040)	13,5																			12,0
A 10	(041)	16,5																			14,5
Versch.		35,0																			35,0
Zusammen		42194,5						48,0	48,0	1454,5	1611,5	100,0	100,0	138,0	137,0					2,03704,5	38336,0

Zu Spalte 7:

Wirksamwerden von kw-Vermerken aufgrund geänderter Schülerzahlen.

Zu Spalte 8:

Zugang:

60 A 13 (Kennung 040). Die Stellen stehen ab dem 01.08.2005 zur Verfügung.

265 A 13 (057), davon 190 ab 01.01.2005, 75 ab 01.08.2005.

1.129,50 ATZ-Poolstellen ohne kw Vermerk, weitere 70,5 Poolstellen befinden sich im Kap. 04 59 - 422 11 (Stellenpool neu insgesamt: 1.200 Stellen).

Abgang:

662,5 ATZ-Stellen mit kw- Vermerk (001).

949 Stellen wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz. (Hinweis: Abzug weiterer 9,5 Stellen bei Titel 425 11, 64 Stellen im Kap. 04 59 - 422 11, 2 Stellen im Kap. 04 64 - 422 11),

davon:

6 A 15 (067)

137 A 14 (042)

317 A 13 (059)

367 A 13 (057)

122 A 12 (040)

Kapitel 04 57 Schulen

Zu Spalte 10:

Zugang:

126 Stellenumwandlungen

9 A 15 (067) von Kap. 04 59 - 422 11

1 A 13 (056) von Kap. 04 52 - 422 01

1 A 10 (040) von Kap. 04 01 - 425 01 (BAT V c)

1 A 14 (040) von Kap. 04 64 - 422 11

Abgang:

126 Stellenumwandlungen

2 A 14 (065) nach Kap. 04 59 - 422 11.

4 A 14 (040) nach Kap. 04 76 - 422 64 (Hansenberg)

3 A 13 (040) nach Kap. 04 76 - 422 64 (Hansenberg)

1 A 10 (040) nach Kap. 04 52 - 425 01 (BAT V c)

1 A 13 (040) nach Kap. 04 64 - 422 11

Schulorganisationsänderungen:

Errichtung der Grundschule Volkmarsen

1 A 13 (059) nach A 13 (044)

1 A 12 (040) nach A 12 (043)

Errichtung einer Schule für Pratisch Bildbare, Heusenstamm

1 A 13 (056) nach A 14 (052)

Zusammenlegung der Eberhardschule und der Schule am Schloßplatz, Haupt- und Realschule in Hanau zum Schulzentrum Hessen-Homburg, Schule in Hanau

1 A 14 (043) nach A 15 (057)

1 A 14 (047) nach A 14 (046)

1 A 13 (059) nach A 14 (050)

Errichtung der schulformbezogenen Gesamtschule Willingen durch Schließung der Uplandschule (Gymnasium) und Schließung der MPS der Uplandgemeinden (Grund-, Haupt- und Realschule) Willingen

1 A 13 (040) nach A 16 (047)

1 A 13 (040) nach A 15 (061)

1 A 13 (040) nach A 15 (066)

Errichtung der Haupt- und Realschule und der Errichtung eines Gymnasiums in Seligenstadt und der gleichzeitigen Aufhebung der Einhardtschule

1 A 13 (057) nach A 14 (043)

1 A 13 (057) nach A 14 (047)

1 A 13 (057) nach A 14 (048)

1 A 13 (040) nach A 16 (043)

1 A 13 (040) nach A 15 (045)

1 A 13 (040) nach A 15 (067)

Umwandlung der Joachim-Schumann-Schule, Babenhausen als Ganztagschule in eine kooperative Gesamtschule

1 A 14 (062) nach A 14 (065)

1 A 13 (040) nach A 14 (065)

Errichtung der gymnasialen Oberstufe am Mittelstufengymnasium Eville

1 A 15 (043) nach A 16 (043)

1 A 15 (047) nach A 15 (045)

4 A 13 (040) nach A 15 (067)

Umwandlung der Leimbornscheule, Kassel KGS in eine IGS als Ganztagschule

1 A 14 (065) nach A 14 (060)

1 A 13 (057) nach A 14 (065)

Zu Spalte 11:

Zugang:

Veränderungen bei den Funktionen der Frauenbeauftragten:

1 A 15 (067) von Kap. 04 52 - 422 01.

1 A 14 (040) von Kap. 04 52 - 422 01.

Abgang:

1 A 13 (057) nach Kap. 04 52 - 422 01

Kapitel 04 57 Schulen

Sonstige Abgänge:

3.703,5 Stellen nach Kap. 04 60 - 422 11 (neue Bildungsregion für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis)

Kapitel 04 57 Schulen

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(968)	7	(8)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(969)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	14	(15)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	36	(44)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon: 1 Stelle für den Leiter der Buchhändlerschule in Frankfurt/Main
A 15	(976)	6	(7)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	145,5	(159)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	96		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	213,5	(247)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	–	(52)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	8		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	33		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. Erläuterungen zu 15 07, 15 10 und 15 13 - 685 01)
A 14	(990)	260	(–)	Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 13 h.D.	(965)	1597,5	(1748)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(967)	15		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(968)	123	(127)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)

Kapitel 04 57 Schulen

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 13 h.D.	(969)	293	(344)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	89,5	(133)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	11	(11,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	5	(6)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	25,5	(27,5)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in (vgl. Erläuterungen 15 07, 15 10 und 15 13 - 685 01)
A 12	(976)	198		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(969)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	22		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		3226,5	(3328)	

Kapitel 04 57 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(968)	8,0												1,0			7,0		
A 15	(968)	15,0												1,0			14,0		
A 15	(969)	44,0												8,0			36,0		
A 15	(976)	7,0												1,0			6,0		
A 14	(965)	159,0												13,5			145,5		
A 14	(969)	247,0												33,5			213,5		
A 14	(976)	52,0												52,0			0,0		
A 14	(974)	1,0			1,0												2,0		
A 14	(990)	0,0							300,0					40,0			260,0		
A 13 h.D.	(965)	1748,0												150,5			1597,5		
A 13 h.D.	(968)	127,0												4,0			123,0		
A 13 h.D.	(969)	344,0												51,0			293,0		
A 13 h.D.	(976)	133,0			7,5									51,0			89,5		
A 13 h.D.	(974)	11,5												0,5			11,0		
A 13 h.D.	(981)	6,0												1,0			5,0		
A 13 h.D.	(989)	27,5												2,0			25,5		
Versch.		398,0															398,0		
Zusammen		3328,0			8,5				300,0					410,0			3226,5		

Zu Spalte 8:

Zugang:

300 A 14 (990) Poolstellen für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte.

Zu Spalte 10:

Abgang:

Umsetzungen von 408 Stellen nach Kap. 04 60 - 422 41 (neue Bildungsregion für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis)

Sonstige Abgänge:

1 A 15 Kennung (968) nach Kap. 04 71 - 422 41.

1 A 13 Kennung (976) nach Kap. 04 40 - 422 41.

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
VI b	(001)	1	(-)
VII	(001)	1,5	(-)
		2,5	(-)

Kapitel 04 57 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
VI b	(001)	0,0												1,0				1,0
VII	(001)	0,0												1,5				1,5
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												2,5				2,5

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 BAT VI b von Kap. 04 01 - 425 01 (Vorlesekraft).

1,5 BAT VII von Kap. 04 01 - 425 01 (Vorlesekräfte).

Kapitel 04 57 Schulen

STELLENÜBERSICHT

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	28,5	(31,5)	
II a	(001)	44,5	(48,5)	
				davon: 1 kw wg. PVS
II a	(000)	9	(8)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	36	(40)	
III	(000)	5,5	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	348,5	(394)	
				davon: 11 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung, 337,5 (359) Ausländische Lehrkräfte
IV a	(000)	1,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	101,5	(112)	
				davon: 63 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung
IV b	(000)	9,5	(8,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	79	(87)	
				davon: 1 kw mit Ausscheiden einer aus dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst versetzten Stelleninhaberin
V b	(000)	3	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	139,5	(134)	
		806	(872)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Kapitel 04 57 Schulen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 11

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I b	(001)	31,5												3,0				28,5	
II a	(000)	8,0			1,0													9,0	
II a	(001)	48,5												4,0				44,5	
III	(000)	5,0			1,5									1,0				5,5	
III	(001)	40,0												4,0				36,0	
IV a	(000)	1,0			0,5													1,5	
IV a	(001)	394,0							9,5					36,0				348,5	
IV b	(000)	8,5			1,0													9,5	
IV b	(001)	112,0												10,5				101,5	
V b	(000)	2,5			0,5													3,0	
V b	(001)	87,0												8,0				79,0	
V c	(001)	134,0												18,0	12,5			139,5	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		872,0			4,5				9,5					18,0	79,0			806,0	

Zu Spalte 6:

Zugang:

ATZ-Stellen

Zu Spalte 8:

Abgang:

9,5 Stellen wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:

Zugang:

3 BAT V c von Epl. 07

15 BAT V c von 04 71 - 422 61 Bes.Gr. A 10 (402)

Abgang:

79 Stellen nach Kap. 04 60 - 425 11 (neue Bildungsregion für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis).

Kapitel 04 57 Schulen

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(972)	5	(6)	
II b	(972)	1		
III	(972)	2	(1)	
IV a	(972)	7		
IV a	(993)	3	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
IV b	(972)	6	(7)	
IV b	(993)	2	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
V b	(972)	4		
V c	(972)	2		
V c	(993)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
VII	(972)	1		
		34	(29)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(972)	6,0													1,0				5,0
III	(972)	1,0			1,0														2,0
IV a	(993)	0,0			3,0														3,0
IV b	(972)	7,0													1,0				6,0
IV b	(993)	0,0			2,0														2,0
V c	(993)	0,0			1,0														1,0
Versch.		15,0																	15,0
Zusammen		29,0			7,0										2,0				34,0

Zu Spalte 10:

Abgang:

1 BAT II a Kennung (972) nach Kap. 04 60 - 425 41 (neue Bildungsregion für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis).

1 BAT IV b Kennung (972) nach Kap. 04 60 - 425 41 (neue Bildungsregion für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis).

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis
STELLENPLAN
422 11

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen des Kapitels nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb des Kapitels zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung, Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

**Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(043)	7		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	1	(2)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(047)	4	(5)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe davon: 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 16	(048)	2		Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 15 (Kennung 060)
A 16	(049)	4		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(100)	1,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 15	(043)	1		Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(045)	7		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(046)	2		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(047)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(057)	6		Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe
A 15	(060)	11		Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(061)	4	(5)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe davon: 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(062)	2	(1)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 15	(063)	10	(11)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(064)	4	(5)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern Vgl. Haushaltsvermerke im Stellenplan zu Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 15 (Kennung 064).
A 15	(065)	8	(9)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern Vgl. Haushaltsvermerke im Stellenplan zu Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 15 (Kennung 065).
A 15	(066)	4	(6)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule davon: 0 (2) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 040)
A 15	(067)	61	(72)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 21 (22) Stellen für den beruflichen Bereich ohne ku-Vermerk 31 (32) Stellen für den gymnasialen Bereich (8 Studienleiter an Gymnasien, 23 Fachbereichsleiter und Hessenkoordinatoren), davon 1 (2) - ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040) Studienleiter betreffend 9 (18) Stellen für den Bereich der Gesamtschulen (Fachbereichsleiter und Hessenkoordinatoren), davon 5 - ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 15	(070)	4		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(000)	-	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(058)	3		Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern
A 15	(100)	5,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 14	(040)	379		Oberstudienrat/rätin davon: 2 kw wg. PVS
A 14	(041)	2	(3)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 0 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044)
A 14	(042)	2		Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044)
A 14	(043)	1		Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044)
A 14	(045)	16	(14)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 3 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 044)
A 14	(050)	6		Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern
A 14	(062)	8		Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 1 -ku- nach Bes.Gr. A 13 (Kennung 057)
A 14	(000)	-	(11,5)	Altersteilzeitstelle/n kw

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 14	(048)	2		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon 0 (1) ku nach Bes.Gr. A 13 (042)
A 14	(054)	6	(5)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(060)	5		Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 1 ku nach Bes. Gr. A 14 (062)
A 14	(063)	2	(4)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 1 ku nach Bes.Gr. A 14 (064)
A 14	(064)	8	(7)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 1 (2) ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(065)	21		Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 2 (3) ku nach Bes.Gr. A 13 (040), 2 (3) ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(046)	6		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufes mehr a
A 14	(047)	1		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Reals
A 14	(053)	3		Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern
A 14	(052)	2		Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern
A 14	(051)	6		Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon 0 (1) ku nach A 14 (052)
A 14	(100)	22	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 13 h.D.	(040)	485	(476)	Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(044)	39		Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 (0) - ku- nach Bes.Gr. A 13 Kennung (049)
A 13 h.D.	(045)	1		Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern
A 13 h.D.	(046)	15	(12)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 2 (1) -ku- nach Bes.Gr. A 12 (Kennung 043)
A 13 h.D.	(049)	14	(15)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis
Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 13 h.D.	(057)	738	(782)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
A 13 h.D.	(058)	1		Realschullehrer/in
A 13 h.D.	(059)	138,5		Lehrer/in
A 13 h.D.	(000)	–	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(042)	1		Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 13 h.D.	(056)	181,5	(182,5)	Förderschullehrer/in davon höchstens 19 (22) mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur BesGr. A 13 HAnpG 2. BesVNG
A 13 g.D.	(100)	11	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 12	(040)	545	(554)	Lehrer/in
A 12	(041)	7		Fachlehrer/in
A 12	(042)	1		Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern
A 12	(044)	1		Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern
A 12	(045)	5		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 12	(000)	–	(14,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(043)	41	(43)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon 1 (0) ku nach Bes.Gr. A 12 (040)
A 12	(100)	26	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 11	(040)	33,5		Fachlehrer/in
A 11	(041)	29,5	(38,5)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer -ku- nach A 12 (Kennung 040) bei Freiwerden
A 11	(042)	38,5		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 11	(043)	7		Jugendleiter/in im Schuldienst
A 11	(000)	–	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(100)	4,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n
A 10	(040)	0,5		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 10	(041)	2,5		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
		3018	(3056)	

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis
ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN
422 11
Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2005			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005					
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
A 16	(000)	1,0									1,0											0,0
A 16	(100)	0,0									1,5											1,5
A 16	(048)	2,0							1,0					1,0								2,0
A 16	(047)	5,0							1,0													4,0
A 16	(044)	2,0															1,0					1,0
A 15	(000)	2,5											2,5									0,0
A 15	(100)	0,0									5,5											5,5
A 15	(065)	9,0							1,0													8,0
A 15	(067)	72,0							2,0								9,0					61,0
A 15	(066)	6,0							2,0													4,0
A 15	(064)	5,0							3,0							2,0						4,0
A 15	(063)	11,0													1,0							10,0
A 15	(062)	1,0												1,0								2,0
A 15	(061)	5,0							1,0													4,0
A 15	(060)	11,0						1,0	1,0					1,0	1,0							11,0
A 14	(000)	11,5										11,5										0,0
A 14	(054)	5,0												1,0								6,0
A 14	(060)	5,0							1,0							1,0						5,0
A 14	(063)	4,0														2,0						2,0
A 14	(064)	7,0														1,0						8,0
A 14	(065)	21,0							2,0							2,0						21,0
A 14	(100)	0,0										22,0										22,0
A 14	(041)	3,0															1,0					2,0
A 14	(062)	8,0						1,0									1,0					8,0
A 14	(045)	14,0														2,0						16,0
A 13 h.D.	(000)	5,0										5,0										0,0
A 13 h.D.	(056)	182,5													1,0							181,5
A 13 h.D.	(057)	782,0						1,0				46,0				1,0						738,0
A 13 h.D.	(049)	15,0														1,0	2,0					14,0
A 13 h.D.	(046)	12,0														3,0						15,0
A 13 h.D.	(044)	39,0														2,0	2,0					39,0
A 13 h.D.	(040)	476,0						12,0				1,0			2,0	4,0						485,0
A 13 g.D.	(100)	0,0										11,0										11,0
A 12	(000)	14,5										14,5										0,0
A 12	(043)	43,0													1,0	3,0						41,0
A 12	(100)	0,0										26,0										26,0
A 12	(040)	554,0										8,0				1,0						545,0
A 11	(000)	3,0										3,0										0,0
A 11	(100)	0,0										4,5										4,5
A 11	(041)	38,5										9,0										29,5
Versch.		680,5																				680,5
Zusammen		3056,0						15,0	15,0		70,5	101,5		3,0	3,0	19,0	26,0					3018,0

Kapitel 04 59**Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis**

Zu Spalte 7:

Wirksamwerden von ku-Vermerken aufgrund geänderter Schülerzahlen.

Zu Spalte 8:**Zugang:**

70,5 ATZ-Stellen ohne kw-Vermerk (weitere 1.129,5 Poolstellen für ATZ im Kap. 04 57 - 422 11)

Abgang:

37,5 ATZ - Stellen/kw wegen Neuschaffung von Poolstellen

64 Stellen wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:**Zugang:**

2 A 14 (065) von Kap. 04 57 - 422 11.

Abgang:

9 A 15 (067) nach Kap. 04 57 - 422 11.

Kapitel 04 59

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

STELLENÜBERSICHT

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Tarifliche Angestellte

I b	(001)	1,5		
II a	(001)	4,5		
II b	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
III	(001)	3		
IV a	(001)	29		davon: 14 ausländische Lehrkräfte
IV b	(001)	9,5		davon: 4,5 Fachlehrer/in sozialpädagogischer Richtung
IV b	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
V b	(001)	6		
V c	(001)	7,5		
		62	(61,5)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 11

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II b	(000)	0,0					0,5												0,5
Versch.		61,5																	61,5
Zusammen		61,5					0,5												62,0

Zu Spalte 6:

Zugang:

0,5 Altersteilzeitstelle

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

STELLENPLAN

422 11

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen des Kapitels nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb des Kapitels zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung,
Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(049)	9	(-)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(048)	3	(-)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 1 ku nach A 15 Kennung (060)
A 16	(047)	5	(-)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe
A 16	(044)	1	(-)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(043)	11	(-)	Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 15	(058)	7	(-)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern
A 15	(100)	1,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 15	(073)	1	(-)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(071)	1	(-)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(070)	9	(-)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	87	(-)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 32 Stellen für den beruflichen Bereich ohne kw-Vermerk 48 Stellen für den gymnasialen Bereich, davon 1 ku nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040) Studienleiter betreffend 7 Stellen für den Bereich der Gesamtschulen (Fachbereichsleiter und Hessenkoordinatoren), davon 1 ku nach Bes.Gr. A 13 Kennung (040)
A 15	(066)	5	(-)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule
A 15	(065)	2	(-)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern Vgl. Haushaltsvermerke im Stellenplan zu Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 15 (Kennung 065).
A 15	(064)	4	(-)	Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
				Vgl. Haushaltsvermerke im Stellenplan zu Kap. 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 15 (Kennung 064).
A 15	(063)	3	(-)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(062)	3	(-)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 1 ku nach A 15 Kennung (063)
A 15	(061)	5	(-)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe
A 15	(060)	3	(-)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(057)	9	(-)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe
A 15	(046)	1	(-)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(045)	11	(-)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern
A 14	(065)	16	(-)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben
A 14	(064)	6	(-)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 1 ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(063)	3	(-)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon 1 ku nach Bes.Gr A 14 (064)
A 14	(060)	2	(-)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben
A 14	(048)	5	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern
A 14	(046)	10	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufes mehr a davon 1 ku nach Bes.Gr. A 14 (047)
A 14	(047)	6	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Reals
A 14	(051)	6	(-)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(053)	7	(-)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 14	(054)	6	(-)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(055)	3	(-)	Zweiter/e Förderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 150 Schülern
A 14	(100)	9,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 14	(062)	3	(-)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 1 ku nach A 13 Kennung (057)
A 14	(049)	2	(-)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig und Realschulzweig mehr als 360 Schüler angehören
A 14	(050)	8	(-)	Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern
A 14	(045)	14	(-)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 13 Kennung (044)
A 14	(043)	7	(-)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe
A 14	(041)	6	(-)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes.Gr. A 14 Kennung (042)
A 14	(040)	559	(-)	Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(056)	241,5	(-)	Förderschullehrer/in
A 13 h.D.	(100)	4,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 13 h.D.	(059)	363,5	(-)	Lehrer/in
A 13 h.D.	(058)	3,5	(-)	Realschullehrer/in
A 13 h.D.	(057)	472	(-)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonderschulen oder Gymnasien
A 13 h.D.	(049)	19	(-)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 1 ku nach Bes.Gr. A 12 Kennung (042)
A 13 h.D.	(048)	2	(-)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören
A 13 h.D.	(047)	1	(-)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern
A 13 h.D.	(046)	14	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 2 ku nach Bes.Gr. A 12 Kennung (043)
A 13 h.D.	(044)	44	(-)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 4 ku nach Bes. Gr. A 13 Kennung (049)

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
A 13 h.D.	(042)	2	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 13 Kennung (046)
A 13 h.D.	(040)	781	(-)	Studienrat/rätin
A 12	(100)	12	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 12	(042)	6	(-)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern
A 12	(040)	675	(-)	Lehrer/in davon: 1,78 kw wg PVS
A 12	(045)	9	(-)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 12	(043)	41	(-)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 2 ku nach Bes. Gr. A 12 Kennung (040)
A 12	(041)	9	(-)	Fachlehrer/in
A 11	(100)	2	(-)	Altersteilzeitstelle/n
A 11	(043)	9	(-)	Jugendleiter/in im Schuldienst
A 11	(042)	48,5	(-)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 11	(041)	39,5	(-)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer -ku- nach A 12 Kennung (040) bei Freiwerden
A 11	(040)	41	(-)	Fachlehrer/in
A 10	(041)	2	(-)	Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
A 10	(040)	1,5	(-)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
		3703,5	(-)	

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 11

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 16	(049)	0,0																	9,0	9,0	
A 16	(048)	0,0																	3,0	3,0	
A 16	(047)	0,0																	5,0	5,0	
A 16	(044)	0,0																	1,0	1,0	
A 16	(043)	0,0																	11,0	11,0	
A 15	(058)	0,0																	7,0	7,0	
A 15	(100)	0,0																	1,5	1,5	
A 15	(073)	0,0																	1,0	1,0	
A 15	(071)	0,0																	1,0	1,0	
A 15	(070)	0,0																	9,0	9,0	
A 15	(067)	0,0																	87,0	87,0	
A 15	(066)	0,0																	5,0	5,0	
A 15	(065)	0,0																	2,0	2,0	
A 15	(064)	0,0																	4,0	4,0	
A 15	(063)	0,0																	3,0	3,0	
A 15	(062)	0,0																	3,0	3,0	
A 15	(061)	0,0																	5,0	5,0	
A 15	(060)	0,0																	3,0	3,0	
A 15	(057)	0,0																	9,0	9,0	
A 15	(046)	0,0																	1,0	1,0	
A 15	(045)	0,0																	11,0	11,0	
A 14	(065)	0,0																	16,0	16,0	
A 14	(064)	0,0																	6,0	6,0	
A 14	(063)	0,0																	3,0	3,0	
A 14	(060)	0,0																	2,0	2,0	
A 14	(048)	0,0																	5,0	5,0	
A 14	(046)	0,0																	10,0	10,0	
A 14	(047)	0,0																	6,0	6,0	
A 14	(051)	0,0																	6,0	6,0	
A 14	(053)	0,0																	7,0	7,0	
A 14	(054)	0,0																	6,0	6,0	
A 14	(055)	0,0																	3,0	3,0	
A 14	(100)	0,0																	9,5	9,5	
A 14	(062)	0,0																	3,0	3,0	
A 14	(049)	0,0																	2,0	2,0	
A 14	(050)	0,0																	8,0	8,0	
A 14	(045)	0,0																	14,0	14,0	
A 14	(043)	0,0																	7,0	7,0	
A 14	(041)	0,0																	6,0	6,0	
A 14	(040)	0,0																	559,0	559,0	
A 13 h.D.	(056)	0,0																	241,5	241,5	
A 13 h.D.	(100)	0,0																	4,5	4,5	
A 13 h.D.	(059)	0,0																	363,5	363,5	
A 13 h.D.	(058)	0,0																	3,5	3,5	
A 13 h.D.	(057)	0,0																	472,0	472,0	
A 13 h.D.	(049)	0,0																	19,0	19,0	
A 13 h.D.	(048)	0,0																	2,0	2,0	
A 13 h.D.	(047)	0,0																	1,0	1,0	
A 13 h.D.	(046)	0,0																	14,0	14,0	
A 13 h.D.	(044)	0,0																	44,0	44,0	
A 13 h.D.	(042)	0,0																	2,0	2,0	
A 13 h.D.	(040)	0,0																	781,0	781,0	

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005	
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	11	12
A 12	(100)	0,0																12,0	12,0
A 12	(042)	0,0																6,0	6,0
A 12	(040)	0,0																675,0	675,0
A 12	(045)	0,0																9,0	9,0
A 12	(043)	0,0																41,0	41,0
A 12	(041)	0,0																9,0	9,0
A 11	(100)	0,0																2,0	2,0
A 11	(043)	0,0																9,0	9,0
A 11	(042)	0,0																48,5	48,5
A 11	(041)	0,0																39,5	39,5
A 11	(040)	0,0																41,0	41,0
A 10	(041)	0,0																2,0	2,0
A 10	(040)	0,0																1,5	1,5
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		0,0																3703,5	3703,5

Zu Spalte 11:

Zugang:

3.703,5 Stellen von Kap. 04 57 - 422 11

Schulorganisationsänderungen:

Errichtung der Grundschule Camp King Oberursel

1 A 13 (059) nach A 13 (044)

1 A 12 (040) nach A 12 (043)

Errichtung der Zentralen Grundschule Wölfersheim

1 A 13 (059) nach A 14 (045)

1 A 12 (040) nach A 13 (046)

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(968)	1	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	8	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(965)	13,5	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	33,5	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	52	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(990)	40	(-)	Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 13 h.D.	(965)	150,5	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(968)	4	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(969)	51	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	50	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	0,5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(981)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	2	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
		408	(-)	

Kapitel 04 60

Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(968)	0,0														1,0		1,0	
A 15	(969)	0,0														8,0		8,0	
A 15	(976)	0,0														1,0		1,0	
A 14	(965)	0,0														13,5		13,5	
A 14	(969)	0,0														33,5		33,5	
A 14	(976)	0,0														52,0		52,0	
A 14	(990)	0,0														40,0		40,0	
A 13 h.D.	(965)	0,0														150,5		150,5	
A 13 h.D.	(968)	0,0														4,0		4,0	
A 13 h.D.	(969)	0,0														51,0		51,0	
A 13 h.D.	(976)	0,0														50,0		50,0	
A 13 h.D.	(974)	0,0														0,5		0,5	
A 13 h.D.	(981)	0,0														1,0		1,0	
A 13 h.D.	(989)	0,0														2,0		2,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		0,0														408,0		408,0	

Zu Spalte 10:

Zugang:

408 Stellen von Kap. 04 57 - 422 41.

STELLENÜBERSICHT

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Tarifliche Angestellte

I b (001) 3 (-)

II a (001) 4 (-)

III (000) 1 (-)

III (001) 4 (-)

IV a (001) 36 (-)

davon: 12 Stellen für ausländische Lehrkräfte

IV b (001) 10,5 (-)

davon: 3,5 Stellen für ausländische Lehrkräfte

V b (001) 8 (-)

V c (001) 12,5 (-)

davon: 1 Stelle für ausländische Lehrkräfte

 79 (-)

Kapitel 04 60
Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**425 11****Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)**

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I b	(001)	0,0													3,0			3,0	
II a	(001)	0,0													4,0			4,0	
III	(000)	0,0													1,0			1,0	
III	(001)	0,0													4,0			4,0	
IV a	(001)	0,0													36,0			36,0	
IV b	(001)	0,0													10,5			10,5	
V b	(001)	0,0													8,0			8,0	
V c	(001)	0,0													12,5			12,5	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		0,0													79,0			79,0	

Zu Spalte 10:**Zugang:**

79 Stellen von Kap. 04 57 - 425 11

STELLENÜBERSICHT**425 41****Stellenübersicht****Leerstellen (Angestellte)**

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

II a	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	---

IV b	(972)	1	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	-------	---

		2	(-)
--	--	---	-------

Kapitel 04 60
Bildungsregionen im Bereich des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
II a	(972)	0,0													1,0			1,0	
IV b	(972)	0,0													1,0			1,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		0,0													2,0			2,0	

Zu Spalte 10:

Zugang von Kap. 04 57 - 425 41:

1 BAT II a (972)

1 BAT IV b (972)

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 11	(001)	3	Amtmann/Amtfrau Davon: 2 ku nach Bes.Gr. A 10 (001) - (außer Fachschule Weilburg)
A 10	(001)	1	Oberinspektor/in
A 5	(005)	1	Hauptwart/in
		5	(5)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		5,0																5,0

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(049)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	8		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(070)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(071)	3		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	3		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(040)	39	(40)	Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	29	(30)	Studienrat/rätin
A 12	(045)	3		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(042)	14		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
		103	(104)	

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
A 14	(000)	0,0			1,0																1,0	
A 14	(040)	40,0															1,0				39,0	
A 13 h.D.	(040)	30,0									2,0				1,0						29,0	
Versch.		34,0																			34,0	
Zusammen		104,0			1,0						2,0			1,0	1,0						103,0	

Zu Spalte 6:

Altersteilzeitstelle

Zu Spalte 8:

Abgang:

2 A 13 (040) wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 A 13 (040) von Kap. 04 57 - 422 11

Abgang:

1 A 14 (040) nach Kap. 04 57 - 422 11

STELLENPLAN

422 00

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 15	(976)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

		1	(1)
--	--	---	-------

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											12
Versch.		1,0																				1,0
Zusammen		1,0																				1,0

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(001)	1	
V b	(001)	1	
V c	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	13,5	

1 Dienstwohnung für Wohnheimleiter/in, 2 Dienstwohnungen für Hausmeister/in

VIII	(001)	1	
Ang.	(001)	4	(3)

Auszubildende

3 -ku- nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes.Gr. A 12 (401)

23,5 (22,5)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der beranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg.Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
Ang.	(001)	3,0																		4,0
Versch.		19,5																		19,5
Zusammen		22,5																		23,5

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 Azubi-Stelle von Kap. 04 01 - 425 01 mit ku-Vermerk nach Kap. 04 71 - 422 61 Bes.Gr. A 12 (401)

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	Stellen (2004)	
Tarifliche Angestellte				
II a	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
III	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV a	(001)	5		
IV b	(000)	1	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
IV b	(001)	3		
		11	(9)	

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
III	(000)	0,0				1,0														1,0
IV b	(000)	0,0				1,0														1,0
Versch.		9,0																		9,0
Zusammen		9,0				2,0														11,0

Zu Spalte 6:

Altersteilzeitstellen

Kapitel 04 64 Staatliche Fachschulen

STELLENÜBERSICHT

425 00

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
-----------	---------	-----------------	----------

Tarifliche Angestellte

IV a	(982)	1	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
------	---------	---	--

1 (1)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 00

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							12	
Versch.		1,0																	1,0
Zusammen		1,0																	1,0

STELLENÜBERSICHT

426 00

Stellenübersicht

über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
---------	---------	-----------------	----------

Arb.	(001)	18	Arbeiter/in
------	---------	----	-------------

18 (18)

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENPLAN

422 01

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16 AZ	(053)	1		Direktor/in des Amtes für Lehrerbildung
A 16	(050)	10		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 16	(051)	5		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 16	(000)	1,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(053)	7	(4)	Leitender/de Direktor/in am Amt für Lehrerbildung davon 1kw
A 16	(069)	–		Leitender/de Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 16	(068)	–		Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik als ständige/r Vertreter/in des/der Direktors/in
A 15	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(037)	15	(9)	Direktor/in am Amt für Lehrerbildung davon 1 (2) ku nach Kap. 04 52 - 422 01, 1 PVS.
A 15	(076)	–		Studiendirektor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 15	(001)	2	(–)	Regierungsdirektor/in
A 15	(050)	10		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(051)	6		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(053)	15		Direktor/in von Studienseminaren für das Lehramt an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen
A 15	(054)	1		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien 1 kw Koordinatorin/Koordinator für Anpassungslehrgänge der EU-Lehrer
A 14	(000)	0,5	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(066)	18		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in und ständiger/e Vertreter/in des/der Direktors/ Direktorin eines Studienseminars für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen
A 14	(068)	4	(–)	Oberstudienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 14	(001)	5	(2,5)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(067)	1		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in Umsetzung der Planstelle nach Titel 422 11 nach Beendigung der Tätigkeit
A 13 h.D.	(054)	3	(–)	Studienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik davon: 1 kw 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes. Gr. A 13 (040) (Schwerbehinderte) 1 ku nach Kap. 04 57 - 422 11 Bes. Gr. A 13 (057) (Schwerbehinderte)
A 13 h.D.	(001)	1	(1,5)	Regierungsrat/rätin

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 13 g.D.	(001)	3	(1)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	3	(2)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	13	(11)	Amtmann/Amtfrau davon: 2 kw wg. PVS
A 10	(001)	5		Oberinspektor/in davon: 1 kw wg. PVS
A 9 g.D.	(001)	0,5		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	0,5		Amtsinspektor/in
		132	(106)	

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 16	(000)	2,0			2,0		3,0							0,5				1,5	
A 16	(053)	4,0												3,0				7,0	
A 16	(069)	0,0												2,0	2,0			0,0	
A 16	(068)	0,0												1,0	1,0			0,0	
A 15	(000)	0,0			0,5													0,5	
A 15	(037)	9,0												7,0	1,0			15,0	
A 15	(076)	0,0												7,0	7,0			0,0	
A 15	(001)	0,0												2,0				2,0	
A 14	(000)	0,0			0,5													0,5	
A 14	(068)	0,0												4,0				4,0	
A 14	(001)	2,5												2,5				5,0	
A 13 h.D.	(001)	1,5													0,5			1,0	
A 13 h.D.	(054)	0,0												3,0				3,0	
A 13 g.D.	(001)	1,0												2,0				3,0	
A 12	(000)	0,0			0,5													0,5	
A 12	(001)	2,0												1,0				3,0	
A 11	(001)	11,0												2,0				13,0	
Versch.		73,0																73,0	
Zusammen		106,0			3,5		3,0							37,0	11,5			132,0	

Zu Spalte 6:

Zugang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7:

Abgang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:

Zugang von Kap. 04 72 - 422 01:

0,5 A 16 (000)

2 A 16 (069) unter Umwandlung in A 16 (053)

1 A 16 (068) unter Umwandlung in A 16 (053)

2 A 15 (001)

7 A 15 (076) unter Umwandlung in A 15 (037)

2 A 14 (001)

4 A 14 (068)

2 A 13 g. D. (001)

3 A 13 (054)

1 A 12 (001)

2 A 11 (001)

Sonstige Zugänge:

0,5 A 14 (001) von 04 52 - 422 01

Abgang:

0,5 A 13 h. D. (001) nach Kap. 04 52 - 422 01

1 A 15 (037) nach Kap. 04 52 - 422 01

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENPLAN

422 11

Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(054)	319	(322)	Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(055)	99	(100)	Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(000)	13	(7)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(067)	323	(326)	Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 14	(000)	8,5	(5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(046)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Fachleiter/in an berufspädagogischen Fachseminaren
		763,5	(761)	

Das Aufkommen aus freien Stellen kann vorübergehend für die Unterrichtserteilung bei entsprechendem Schulformen oder zur Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts für bis zu 450 Ausbildungsaufträge im Rahmen der Referendarausbildung verwandt werden.

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 11

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(000)	7,0			20,0		14,0											13,0	
A 15	(055)	100,0												1,0				99,0	
A 15	(054)	322,0												3,0				319,0	
A 14	(000)	5,0			14,0		10,5											8,5	
A 14	(067)	326,0												3,0				323,0	
Versch.		1,0																1,0	
Zusammen		761,0			34,0		24,5							7,0				763,5	

Zu Spalte 6:

Zugang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7:

Abgang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:

Abgang:

3 A 14 (067) nach Kap. 04 03 - 422 01

3 A 15 (054) nach Kap. 04 03 - 422 01

1 A 15 (055) nach Titel 425 11 unter gleichzeitiger Umwandlung nach BAT I a (001)

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENPLAN

422 41

Stellenplan

für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 15	(967)	1	(-)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	3	(2)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	3,5		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter Abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(976)	43	(98)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		58,5	(112,5)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 41

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 15	(967)	0,0												1,0					1,0
A 15	(968)	2,0												1,0					3,0
A 15	(976)	3,0								1,0									2,0
A 14	(976)	3,0				1,0				1,0									3,0
A 13 h.D.	(976)	98,0								55,0									43,0
Versch.		6,5																	6,5
Zusammen		112,5				1,0				57,0				2,0					58,5

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 A 15 (968) von Kap. 04 57 - 422 41.

1 A 15 (967) von Kap. 04 72 - 422 41

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENÜBERSICHT

422 61

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Stellenübersicht für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
A 13 h.D.	(410)	1745		Studienreferendar/in für das Lehramt an Gymnasien
A 13 h.D.	(412)	610		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Haupt- und Realschulen
A 13 h.D.	(411)	600		Studienreferendar/in für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 13 h.D.	(413)	600		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Sonderschulen
A 12	(401)	1255	(1262)	Lehramtsreferendar/in
A 10	(402)	89	(110)	Fachlehreranwärter/in
		4899	(4927)	

1. Hieraus können zu Lasten freier Stellen auch Unterhaltsbeihilfen an bedürftige Referendare/innen und zu Lasten von bis zu 40 freien Stellen Unterhaltsbeihilfen für EU-Bewerber/innen, die an Anpassungslehrgängen teilnehmen, geleistet werden.

2. Auf freien Stellen können bis zu 20 BAT II a Kräfte (NVS-Quereinsteiger) zur Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen geführt werden.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 61

Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
A 12	(401)	1262,0															7,0		1255,0		
A 10	(402)	110,0															21,0		89,0		
Versch.		3555,0																	3555,0		
Zusammen		4927,0															28,0		4899,0		

Zu Spalte 10:

Abgang:

6 A 10 (402) nach Kapitel 04 52 - 422 61 unter gleichzeitiger Umwandlung nach A 9 (402)

15 A 10 (402) nach Kapitel 04 57 - 425 11 unter gleichzeitiger Umwandlung nach BAT V c (001)

7 A 12 (401) nach Kap. 04 52 - 425 01 unter gleichzeitiger Umwandlung nach Azubistellen (001)

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENÜBERSICHT

425 01

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	2	(-)	davon: 1 kw
II a	(001)	2,5	(-)	davon: 0,5 kw
IV a	(001)	4	(-)	davon: 1 PVS
IV b	(001)	9	(-)	davon: 2 ku nach 04 57 - 422 11 Bes.Gr. A 10 (040) (Schwerbehinderte)
V b	(001)	11,5	(2)	
V c	(001)	11,5	(2)	davon: 0 (2) ku nach Verg.Gr. VI b 1 Umsetzung nach Kap. 04 01 - 425 01 nach Ausscheiden des TA 2 kw. wg. PVS
V c	(000)	1,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	30	(9,5)	davon: 3 kw wg. PVS und 2 ku nach Kap. 04 57 - 425 11 BAT V b (001) (Schwerbehinderte)
VI b	(000)	0,5	(-)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	64	(49,5)	davon: 3 kw wg. PVS
VII	(000)	1	(4)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	5	(-)	
Ang.	(001)	3	(1)	Auszubildende davon 1 ku nach 422 61 Bes.Gr. A 12 (401)
		145,5	(68)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
I b	(001)	0,0															2,0					2,0
II a	(001)	0,0															2,5					2,5
IV a	(001)	0,0															4,0					4,0
IV b	(001)	0,0															9,0					9,0
V b	(001)	2,0															9,5					11,5
V c	(001)	2,0	1,0								2,0						10,5					11,5
V c	(000)	0,0															1,5					1,5
VI b	(001)	9,5								2,0							18,5					30,0
VI b	(000)	0,0															0,5					0,5
VII	(001)	49,5												1,0			15,5					64,0
VII	(000)	4,0				2,0	2,0			3,0												1,0
VIII	(001)	0,0															5,0					5,0
Ang.	(001)	1,0															2,0					3,0
Versch.		0,0																				0,0
Zusammen		68,0	1,0			2,0	2,0	2,0	5,0		1,0						80,5					145,5

Zu Spalte 4:

Zugang:

1 BAT Vc von Kap. 04 72 - 425 01

Zu Spalte 6:

Zugang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 7:

Abgang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 8:

Abgang:

1 BAT VII (001)

Zu Spalte 10:

Zugang von Kap. 04 72 - 425 01:

2 BAT I b (001)
 2,5 BAT II a (001).
 4 BAT IV a (001).
 9 BAT IV b (001)
 9,5 BAT V b (001)
 10,5 BAT V c (001)
 1,5 BAT V c (000)
 18,5 BAT VI b (001)
 0,5 BAT VI b (000)
 15,5 BAT VII (001)
 5 BAT VIII (001)
 1 Azubi-Stelle (001)

weitere Zugänge:

1 Azubi-Stelle (001) von Kap. 04 01 - 425 01

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

STELLENÜBERSICHT

425 11

Stellenübersicht

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Tarifliche Angestellte

I a	(001)	1	(-)
-----	---------	---	-------

		1	(-)
--	--	---	-------

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 11

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17			
I a	(001)	0,0												1,0			1,0		
Versch.		0,0															0,0		
Zusammen		0,0												1,0			1,0		

Zu Spalte 10:

Zugang:

1 BAT I a von 422 11 (Bes.Gr. A 15 (055))

STELLENÜBERSICHT

425 41

Stellenübersicht

Leerstellen (Angestellte)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Tarifliche Angestellte

VII	(972)	1,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 2 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
-----	---------	-----	--	--

VII	(993)	1,5	(-)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
-----	---------	-----	-------	---

		3	(1,5)
--	--	---	---------

Kapitel 04 71 Lehrerbildung

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 41

Änderung der Stellenübersicht Leerstellen für Angestellte

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
VII	(993)	0,0			1,5													1,5	
Versch.		1,5																1,5	
Zusammen		1,5			1,5													3,0	

Zu Spalte 5:

Zugang:

1,5 Leerstellen (Rente auf Zeit)

STELLENÜBERSICHT

426 01

Stellenübersicht über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	21	(-)	Arbeiter/in davon: 5 kw wg. PVS
Arb.	(010)	5	(-)	Auszubildende
		26	(-)	

ERLÄUTERUNGEN

426 01

Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	0,0															21,0	21,0	
Arb.	(010)	0,0															5,0	5,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		0,0															26,0	26,0	

Zu Spalte 10:

Zugang von Kap. 04 72- 426 01:

21 Arb. (001)

5 Azubi (010)

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

STELLENPLAN**422 01****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Feste Gehälter				
B 2	(037)	–	(1)	Direktor/in des Hessischen Landesinstituts für Pädagogik
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(068)	–	(1)	Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik als ständige/r Vertreter/in des/der Direktors/in
A 16	(069)	–	(4)	Leitender/de Direktor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 16	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	–	(4)	Regierungsdirektor/in
A 15	(076)	–	(19)	Studiendirektor/in am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 14	(001)	–	(2)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(068)	–	(10)	Oberstudienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 13 h.D.	(001)	–		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	(054)	–	(5)	Studienrat/rätin am Hessischen Landesinstitut für Pädagogik
A 13 g.D.	(001)	–	(3)	Oberamtsrat/rätin
A 12	(001)	–	(1)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	–	(2)	Amtmann/Amtfrau
A 10	(001)	–	(1)	Oberinspektor/in
		–	(54)	

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 01

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
B 2	(037)	1,0													1,0			0,0	
A 16	(000)	1,0						0,5							0,5			0,0	
A 16	(069)	4,0													4,0			0,0	
A 16	(068)	1,0													1,0			0,0	
A 15	(076)	19,0													19,0			0,0	
A 15	(001)	4,0													4,0			0,0	
A 14	(001)	2,0													2,0			0,0	
A 14	(068)	10,0						1,0							9,0			0,0	
A 13 h.D.	(001)	0,0																0,0	
A 13 h.D.	(054)	5,0													5,0			0,0	
A 13 g.D.	(001)	3,0													3,0			0,0	
A 12	(001)	1,0													1,0			0,0	
A 11	(001)	2,0													2,0			0,0	
A 10	(001)	1,0													1,0			0,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		54,0						1,5							52,5			0,0	

Zu Spalte 7:

Abgang:

0,5 ATZ-Stelle

1 A 14 (068) wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:

Abgang: 52,5 Stellen, davon

1 B 2 (037) nach Kap. 04 03

1 A 16 (068) nach Kap. 04 71

4 A 16 (069), 2 nach Kap. 04 03 u. 2 nach Kap. 04 71

0,5 A 16 (000) nach Kap. 04 71

4 A 15 (001), 2 nach Kap. 04 03 u. 2 nach Kap. 04 71

19 A 15 (076), 11 nach Kap. 04 52, 7 nach Kap. 04 71 und 1 nach Kap. 04 03

2 A 14 (001) nach Kap. 04 71

9 A 14 (068), 4 nach Kap. 04 52, 4 nach Kap. 04 71 und 1 nach Kap. 04 03

5 A 13 h.D. (054) 1 nach Kap. 04 03, 3 nach Kap. 04 71, 1 nach Kap. 04 01 unter Umwandlung nach A 13 h. D. (001)

3 A 13 g. D. (001), 2 nach Kap. 04 71 u 1 nach Kap. 04 03

1 A 12 (001) nach Kap. 04 71

2 A 11 (001) nach Kap. 04 71

1 A 10 (001) nach Kap. 04 03.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

STELLENPLAN**422 41****Stellenplan****für Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)

Aufsteigende Gehälter

A 15	(967)	-	(1)	Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	-	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

- (2)

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 41****Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-				
1	2	3	4	5	6	7		8		9		10		11		12			
A 15	(967)	1,0																1,0	0,0
A 10	(976)	1,0																1,0	0,0
Versch.		0,0																	0,0
Zusammen		2,0																2,0	0,0

Zu Spalte 10:**Abgang**

1 A 15 (967) nach Kap. 04 71 - 422 41

1 A 10 (976) nach Kap. 04 03 - 422 41

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

STELLENÜBERSICHT

425 01

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Tarifliche Angestellte				
I b	(001)	–	(3)	
II a	(001)	–	(2,5)	
IV a	(001)	–	(6)	
IV b	(001)	–	(9)	
V b	(001)	–	(12)	
V b	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
V c	(001)	–	(12)	
V c	(000)	–	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
VI b	(001)	–	(36)	
VI b	(000)	–	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
VII	(001)	–	(24)	
VII	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
VIII	(001)	–	(5)	
Ang.	(001)	–	(1)	Auszubildende
		–	(117,5)	

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

Zu Verg. Gr. VII: Soweit es sich um Schreib- und Fernschreibkräfte handelt, sind sie ihren Tätigkeitsmerkmalen entsprechend nach den Verg. Gr. VII bis IX b BAT zu vergüten.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 01

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005			Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
I b	(001)	3,0													3,0			0,0	
II a	(001)	2,5													2,5			0,0	
IV a	(001)	6,0													6,0			0,0	
IV b	(001)	9,0													9,0			0,0	
V b	(001)	12,0													12,0			0,0	
V b	(000)	1,0						1,0										0,0	
V c	(000)	2,0						0,5							1,5			0,0	
V c	(001)	12,0		1,0											11,0			0,0	
VI b	(001)	36,0													36,0			0,0	
VI b	(000)	3,0						2,5							0,5			0,0	
VII	(001)	24,0													24,0			0,0	
VII	(000)	1,0						1,0										0,0	
VIII	(001)	5,0													5,0			0,0	
Ang.	(001)	1,0													1,0			0,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		117,5		1,0				5,0							111,5			0,0	

Zu Spalte 4:

Abgang:

1 BAT V c nach Kap. 04 71 - 425 01

Zu Spalte 7:

Abgang:

Altersteilzeitstellen

Zu Spalte 10:

Abgang: Umsetzungen von Kap. 04 72

3 BAT I b (001) 2 nach Kap. 04 71 u. 1 nach Kap. 04 03

2,5 BAT II a (001) nach Kap. 04 71

6 BAT IV a (001), 4 nach Kap. 04 71 u. 2 nach Kap. 04 03

9 BAT IV b (001) nach Kap. 04 71

12 BAT V b (001), 9,5 nach Kap. 04 71 u. 2,5 nach Kap. 04 03

11 BAT V c (001), davon 10,5 nach Kap. 04 71 und 0,5 nach Kap. 04 52.

1,5 BAT V c (000) nach Kap. 04 71

36 BAT VI b (001), 11,5 nach Kap. 04 52, 18,5 nach Kap. 04 71 und 6 nach Kap. 04 03

0,5 BAT VI b (000) nach Kap. 04 71

24 BAT VII (001), 4,5 nach Kap. 04 52, 15,5 nach Kap. 04 71 und 4 nach Kap. 04 03

5 BAT VIII (001) nach Kap. 04 71

1 Azubi (001) nach Kap. 04 71.

Kapitel 04 72
Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP)

STELLENÜBERSICHT
426 01
Bedarf an Arbeitern
Stellenübersicht
über den Bedarf an Arbeitern

Lohngr.	Kennung	Stellen		
		2005	(2004)	
Arb.	(001)	–	(25)	Arbeiter/in
Arb.	(010)	–	(5)	Auszubildende
		–	(30)	

ERLÄUTERUNGEN
426 01
Änderung der Stellenübersicht für Arbeiter

Lohngr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005	
			+	–	+	–	+	–	+	–	+	–		+	–	+	–		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
Arb.	(001)	25,0									4,0					21,0		0,0	
Arb.	(010)	5,0														5,0		0,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		30,0									4,0					26,0		0,0	

Zu Spalte 7:
Abgang:

4 Arb. (001) wg. § 2 Abs. 1 Zukunftssicherungsgesetz

Zu Spalte 10:
Abgang von Kap. 04 72.

21 Arb. (001) nach Kap. 04 71

5 Azubi (001) nach Kap. 04 71.

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

STELLENPLAN**422 64****Stellenplan****für planmäßige Beamte und Richter**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)
----------	---------	-----------------	----------

Aufsteigende Gehälter

A 16	(044)	1		Oberstudienrat/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(046)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(067)	3		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 14	(040)	12	(8)	Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(040)	8	(5)	Studienrat/rätin
		25	(18)	

ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**422 64****Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005			Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005
1	2	3	+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	12
A 14	(040)	8,0												4,0				12,0
A 13 h.D.	(040)	5,0												3,0				8,0
Versch.		5,0																5,0
Zusammen		18,0												7,0				25,0

Zu Spalte 10:**Zugang:**

4 A 14 (040) von Kap. 04 57 - 422 11

3 A 13 (040) von Kap. 04 57 - 422 11

Kapitel 04 76
Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

STELLENÜBERSICHT**425 64****Stellenübersicht**

über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
I a	(001)	1	
II a	(001)	1	(-)
III	(001)	1	
IV a	(001)	7	(5)
V b	(001)	1	
VI b	(001)	2	
VII	(001)	1	
		14	(11)

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**425 64****Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)**

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2005					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005		Sonstige Verände- rungen 2005		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
II a	(001)	0,0											1,0				1,0	
IV a	(001)	5,0											2,0				7,0	
Versch.		6,0															6,0	
Zusammen		11,0											3,0				14,0	

Zu Spalte 10:**Zugang von Epl. 07:**

1 BAT II a (001), ab 01.01.2005.

2 BAT IV a (001), ab 01.08.2005

Kapitel 04 76 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

STELLENPLAN

422 71

Stellenplan

für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2005	(2004)	
Aufsteigende Gehälter				
A 16	(045)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen
A 15	(058)	9	(8)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern
A 15	(072)	–		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit bis zu 80 Schülern
A 15	(049)	1		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen
A 15	(067)	5		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(071)	2		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(073)	2		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 14	(055)	6	(4)	Zweiter/e Förderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 150 Schülern
A 14	(054)	2	(3)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(053)	9	(8)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern
A 14	(052)	7	(8)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern
A 14	(051)	2	(3)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern
A 14	(040)	13		Oberstudienrat/rätin
A 13 h.D.	(056)	176	(177)	Förderschullehrer/in davon höchstens 9 mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 4 zur Bes.Gr. A 13 HAnpG. 2 BesVNG.
A 13 h.D.	(040)	15		Studienrat/rätin
		250	(250)	

Kapitel 04 76 Übrige Einnahmen und Ausgaben im Abschnitt Unterricht und Erziehung

STELLENÜBERSICHT

425 72

Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Stellenübersicht
über den Bedarf an Angestellten (auch Auszubildende)

Verg. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Tarifliche Angestellte			
V b	(001)	1	
VI b	(001)	1	
		2	(2)

Im Falle des Bewährungsaufstiegs ist die höhere Vergütung aus der veranschlagten Stelle zu zahlen. Entsprechend ist zu verfahren, soweit in den Tätigkeitsmerkmalen der Anlagen 1 a und 1 b zum BAT die Eingruppierung in eine höhere Vergütungsgruppe ohne Änderung der Tätigkeit nach Ablauf einer Zeit der Berufsausübung oder der Bewährung von mehr als sechs Monaten vorgesehen ist.

ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

425 72

Änderung der Stellenübersicht für Angestellte (auch Auszubildende)

Verg.Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2004	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2005				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2005		Hebungen 2005		Umset- zungen/ Umwandl. 2005			Sonstige Verände- rungen 2005			
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
Versch.		2,0												2,0							
Zusammen		2,0												2,0							

STELLENPLAN

422 94

Stellenplan
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen	
		2005	(2004)
Aufsteigende Gehälter			
A 13 h.D.	(057)	1	
		1	(1)

Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Sonder-
schulen oder Gymnasien

Anlage I zu Einzelplan 04 Nassauischer Zentralstudienfonds

A U S Z U G

aus dem Haushaltsplan des Nassauischen Zentralstudienfonds

Der Nassauische Zentralstudienfonds ist eine öffentlich-rechtliche Stiftung mit Rechtsfähigkeit. Sie ist durch das Nassauische Schuledikt vom 29. März 1817 (Verordnungsblatt des Herzogtums Nassau, Jahrgang 1817, Nr. 5. S. 47) errichtet worden.

Nach dem Stiftungszweck ist das Vermögen zu erhalten, sind die nach dem Edikt obliegenden Verpflichtungen zu erfüllen und Überschüsse aus dem Ertrag des Stiftungsvermögens für das Schul- und Unterrichtswesen im Gebiet des früheren Herzogtums Nassau zu verwenden.

	Betrag für 2005 in EUR	Betrag für 2004 in EUR
1. Eigene Einnahmen	1.556.000	1.492.000
2. Übertragungseinnahmen	–	–
3. Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	3.544.000	3.008.000
Gesamteinnahmen	5.100.000	4.500.000
4. Persönliche Verwaltungsausgaben	–	–
5. Sächliche Verwaltungsausgaben; Ausgaben für den Schuldendienst	245.800	338.800
6. Übertragungsausgaben	744.200	721.200
7. Bauausgaben	500.000	100.000
8. Sonstige Investitionsausgaben	3.510.000	3.000.000
9. Besondere Finanzierungsausgaben	100.000	340.000
Gesamtausgaben	5.100.000	4.500.000